



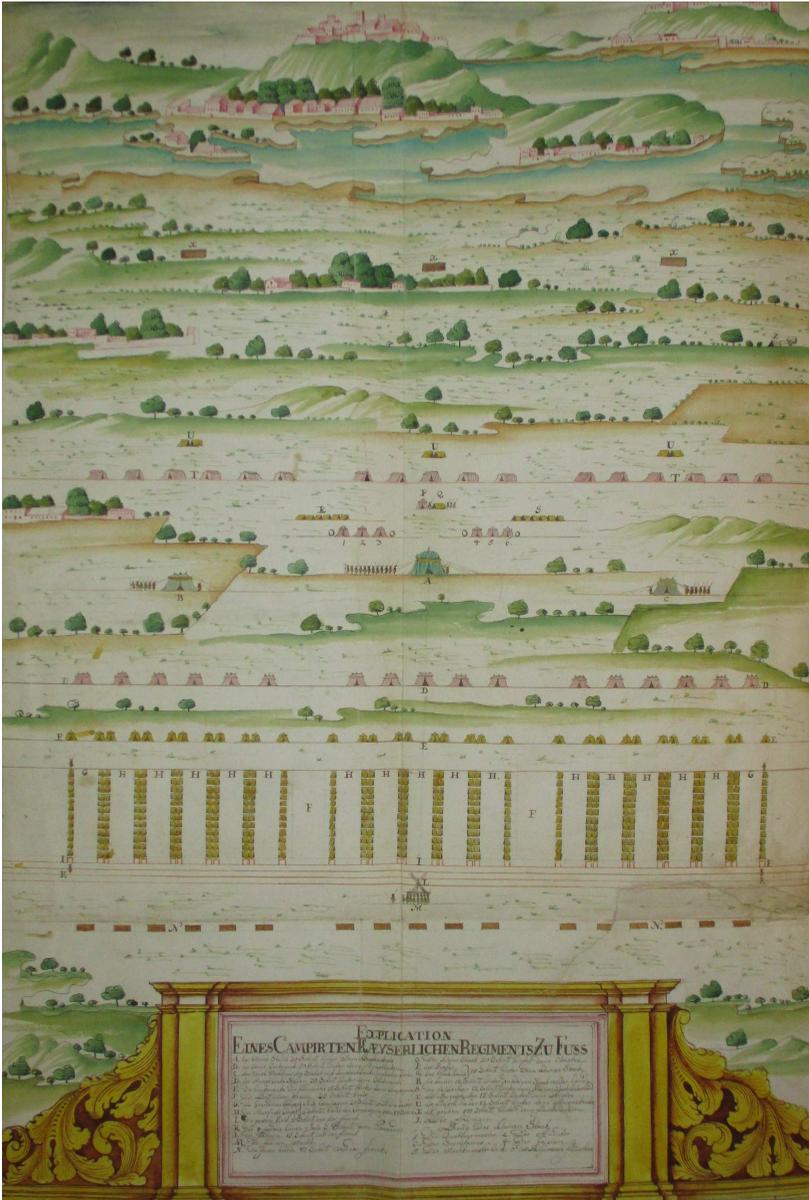
**Mai 2023**

*Verkaufskatalog*

*(Mit einem Anhang Südosteuropa)*

**Matthäus Truppe**

*Buchhandlung & Antiquariat*



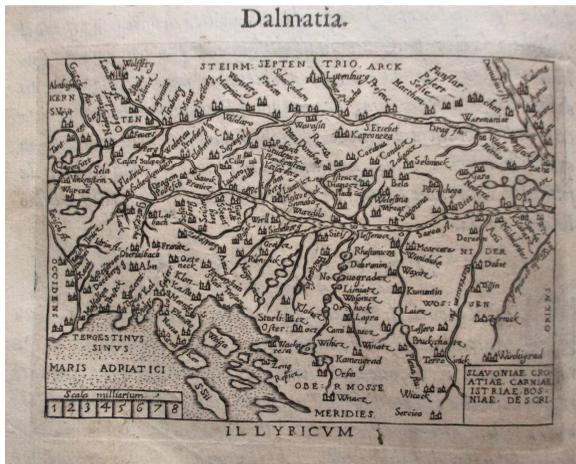
Nr. 23

Vorderer Umschlag: Nr. 12

# Mai 2023

## *Verkaufskatalog*

*(Mit einem Anhang Südosteuropa)*



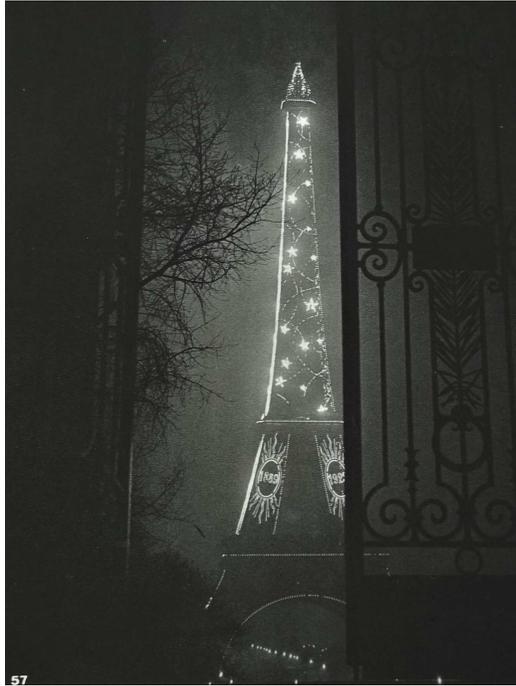
Nr. 17

## **Matthäus Truppe**

*Buchhandlung & Antiquariat*

Stubenberggasse 7, 8010 Graz, Austria

E-Mail: [truppe@aon.at](mailto:truppe@aon.at)



**Nr. 18**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00

**Matthäus Truppe**

*Buchhandlung & Antiquariat*

Stubenberggasse 7, 8010 Graz, Austria

Tel. +43 (0)316 - 829552

**truppe@aon.at**

*Gegründet 1921*

**1. Ackermann, J(acob) F(idelis):** Über die Kretinen eine besondere Menschenart in den Alpen. Gotha, Ettinger, 1790. 124 S. 1 gefalt. Kupfertafel. 8°. HLdr. der Zeit (Rückengelenke mit Einrissen, bestoßen und etw. beschabt).

**Bestell Nr.: 21797**

**400,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Monographie über den Kretinismus in den Alpentälern, entstanden unter den Eindrücken einer Reise von Pavia über die Schweiz nach Mainz. - NDB I, 37 f: "Jacob Fidelis Ackermann (1765 - 1815) machte sich als Direktor der Poliklinik in Heidelberg besonders um deren Ausbau verdient. Er lieferte wertvolle Ergebnisse zur normalen Anatomie, besonders des Gehirns. Als junger Mediziner wies er nach vorausgegangenen Bemühungen Sömmerings die Semidecussatio nervorum opticomum nach. Auf Grund seiner Kenntnis vom Bau des Gehirns trat er als Gegner F. J. Galls auf. In anatomischen Untersuchungen befaßte er sich mit der Frage des Hermaphroditismus beim Menschen. Als Physiologe huldigte er in seiner Lehre vom Lebensäther einem Vitalismus mit im Stofflichen gesehener Grundlage, wobei er die zeitgenössische Chemie verwandte. Ackerman war neben dem größeren F. A. Mai ein beachtlicher Vertreter der deutschen Medizin in der Romantik". - Vorsatz mit Schenkvermerk "Donum Autoris". Etw. gebräunt und fleckig.*

**2. Adorno, Theodor (Ludwig) W(iesengrund):** Philosophie der neuen Musik. Tübingen, Mohr, 1949. VII, 144 S. Gr.-8°. OKart. (wasserrandig, gebräunt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 7173**

**50,00 €**

*Erste Ausgabe. - Die "Philosophie der neuen Musik" war die erste Veröffentlichung in der sich Theodor W. Adorno ausschließlich mit Musik befasste. Behandelt werden besonders Schönberg und Strawinsky. - Papierbedingt gebräunt.*

**3. Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände.** (Conversations-Lexicon.). 5. Aufl. 10 Bde. (ohne Supplement und Neue Folge). Leipzig, Brockhaus, 1819 - 1820. 8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und etw. berieben bzw. fleckig).

**Bestell Nr.: 21597**

**350,00 €**

*Bibliotheca Lexicorum 67. - Die Originalfassung der 5. Auflage ist die interessanteste, weil schärfste, da sie Brockhaus zufolge die aufgeregte politische Stimmung des Jahres 1819 verraten habe. In Preußen gab es Bestrebungen, den Verkauf der Ausgabe zu verbieten. Die österreichische Zensur verbot die Bände 9 und 10, weiterhin durften die anderen Bände nur unter strengen Auflagen und Einschränkungen veräußert werden. Graf Seldnitzky, der damalige Vorsitzende der Zensur und Polizeihofstelle, vertrat die Auffassung, daß sich "ein Volk ... vom Augenblick an, wo es anfängt, Bildung in sich aufzunehmen, im ersten Stadium der Revolution" befinde. - Ohne den Supplementband und die vierbändige "Neue Folge". - Etw. gebräunt und fleckig. S. XIII/XIV in Bd. 1 lose und mit Läsuren.Exlibris.*

**4. Anterson, Jan Peter van:** Fataler Schiffs-Capitain: Oder Merckwürdige und besondere Erzählung dessen unvermutheter ersterer, und andrer Reise nach denen bis dato noch unbekanntem südl. Welt-theilen. Aus dem Holländischen ins Deutsche übersetzt. 2 in 1 Bd. Erfurt, Jungnicol, 1740 - 1745. 4 Bll, 280 S., 123 S. 8°. Mod. Pp.

**Bestell Nr.: 21089**

**780,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe dieser Beschreibung zweier imaginärer Reisen, selten. - Landwehr, VOV 466. Sabin 1669 (Ausg. 1742). - "Das geistvolle der Ausführung entschädigt für den Mangel an Originalität ... Die Geschichte ist diese: ebenfalls vom Cap der Guten Hoffnung wird sein Held, der holländische Fregattencapitan Anterson durch Stürme verschlagen. Die Insel, die er auffindet heisst das Land der Ruhe. Es wird von einem hochcivilisierten Volk bewohnt, welches sogar eine der holländischen ähnliche Sprache redet. Von den Einwohnern aufs gastfreieste empfangen, werden die Seefahrer alsbald zu dem Könige geführt und geniessen volle 3 Jahre lang die Freundschaft des edlen Monarchen. Inzwischen findet der glückliche Entdecker, Zeit sich mit dem Charakter des Landes, mit seinen Erzeugnissen, mit dem Volke, seinen Sitten, seiner Religion und Verfassung auf das genaueste vertraut zu machen. Die Erzählung gipfelt in der Herstellung eines Handelsvertrags, den der Capitain zu Gunsten seines vaterlandes mit dem von ihm aufs höchste entzückten König abschliesst. (W. Stricker, Ueber Robinsonaden und fingirte Reisen. S. 33). - Die zweite Reise führt dann nach Ceylon und Indonesien und enthält unter anderem eine Beschreibung der Hinrichtung des Gouverneurs von Ceylon Petrus Vuyst, sowie Inselbeschreibungen und Dokumentationen von Gefechtsabläufe. Interessant ist eine Entschädigungsliste in holländischen Gulden von 1672, für die beim Schiffskampf verlorengegangenen Gliedmaßen (S. 15). - Titel mit alten hs. Vermerken. Durchgehend etw. gebräunt und fleckig.*

**5. Aquarellisten-Club - Katalog der XIV. Ausstellung** des Aquarellisten-Clubs der Genossenschaft Bildender Künstler Wiens. Januar 1900. (Wien, Reisser & Werthner), 1900. 81 S. mit Buchschmuck von Heinrich Lefler und anderen Mitgliedern des Aquarellisten-Clubs. 8°. OKart nach einem Entwurf von Gustav Bamberger (leicht gebräunt und gering bestoßen).

**Bestell Nr.: 21835**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe dieses seltenen Kataloges zur 14. Ausstellung des Aquarellisten-Clubs im großen Saal des Künstlerhauses in Wien. - Neben den Werken des Aquarellisten-Clubs der Genossenschaft Bildender Künstler (Präsident war damals Hugo Darnaut) waren die Mitglieder des Künstlerbundes Karlsruhe eingeladen Werke zu zeigen. Daneben wurde noch Kunstgewerbe der Kunsthandlung von Ernst Arnold in Dresden sowie der Kunstwebereischule Scherrbek präsentiert. - Etw. gebräunt.*

**6. Baessler, Arthur:** Südsee-Bilder. Berlin, Asher, 1895. 2 Bl., 371 S. 26 Tafeln und 1 farb. gefalt. Karte. Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (Gebrssprn., beschabt, bestoßen).

**Bestell Nr.: 7642**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - Im Jahre 1900 erschien noch ein zweiter Band unter dem Titel "Neue Südsee-Bilder". - Titel zweifach gestempelt, etw. gebräunt.*

**7. Bahrdt, Carl Friedrich:** System der moralischen Religion zur endlichen Beruhigung für Zweifler und Denker. Allen Christen und Nichtchristen lesbar. 2. verb. Aufl. 2 Bde. Berlin, Vieweg, 1790. XVI, 302; 382 S. 8°. HLwd. des 19. Jahrhunderts mit Rückentitel (leicht berieben und kaum bestoßen).

**Bestell Nr.: 7251**

**180,00 €**

*Goedeke IV, 328, 70. - Die erste Ausgabe erschien 1787. - Carl Friedrich Bahrdt (1740 - 1792) studierte Theologie in Leipzig (Magister 1761), las Dogmatik als Repetent seines Vaters Johann Friedrich Bahrdt und wurde Katechet an der Leipziger Petrikirche. Nach 1766 wurde er wegen seiner naturalistisch-neologistischen Schriften (Die neuesten Offenbarungen Gottes, 4 Teile, 1772-75) und seines Lebenswandels mehrerer Professuren in Leipzig, Erfurt und Gießen enthoben. Carl Friedrich Bahrdt war Direktor eines Philanthropins in Graubünden, Generalsuperintendent in Dürkheim und bis 1786 Dozent in Halle. Ein bei Halle eröffnetes Wirtshaus Bahrdts wurde zum Zentrum der von ihm gegründeten freimaurerischen "Deutschen Union". Die zahlreichen gelehrten und belletristischen Schriften des radikalen Aufklärungstheologen sowie die Geschichte seines Lebens, seiner Meinungen und Schicksale (4 Teile, 1790/91) erfahren heute neue Beachtung. - Fleckig.*

**8. Bahr, Gerhard (Hrsg.):** WM-Fußball in Schweden. Alles über die VI. Fußball-Weltmeisterschaft 1958. Nürnberg, Bahr, (1958). 158 S., 1 Bl. mit zahlr. teils ganzseit. Abb. OKart. (bestoßen).

**Bestell Nr.: 1987**

**35,00 €**

*Bei der WM 1958 in Schweden wurde der erst 17-jährige Pele erstmals einer breiteren europäischen Öffentlichkeit bekannt gemacht. - Etw. gebräunt.*

**9. Balázs, Béla:** Der sichtbare Mensch. Oder die Kultur des Films. Wien, Deutsch-Österreichischer Verlag, 1924. 166 S., 1 Bl. 8°. Spätere HLwd. mit aufgekl. OU (dieser nach einem Entwurf Imre Gergely (beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 2663**

**150,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Klassische Arbeit zur Ästhetik des expressionistischen Stummfilms. - Enthält neben einem Porträt von Charlie Chaplin und von Asta Nielsen noch folgende Kapitel: Die Filmsubstanz, Typus und Physiognomie, das Mienenspiel, die Großaufnahme, das Gesicht der Dinge, Natur und Natürlichkeit, die Bilderführung usw. - Papierbedingt gebräunt.*

**10. Barth, Georg:** Der Lebensmagnetismus, seine Erscheinungen und seine Praxis. Mit besonderer Rücksicht auf seine Anwendung zur Heilung der verschiedensten Krankheiten, namentlich des Nervensystems. Heilbronn, Landherr, 1852. VIII, 236 S. Kl.-8°. Pp. um 1930 (gebräunt, etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 7797**

**220,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe. - Ackermann II, 24. - "Ein Hand- und Lehrbuch für Gläubige und Forscher, sowie für Alle, welche sich mit den Erscheinungen der Elektrobiologie vertraut machen wollen" (Vorwort). - "Claiming no original contribution to animal magnetism, Barth sets out to make plain how mesmerism may be practiced by those who are interested.*

*He concentrates on descriptions of the various states and stages, and depicts the expected phenomena. He also points out certain problems that can occur in the application of animal magnetism. This little manual was very popular in its day" (Crabtree 588). - Fleckig, etw. gebräunt. mehrfach gestempelt.*

**11. Beechey, F(rederick) W(illiam):** Narrative of a voyage to the Pacific and Beering's Strait, to Co-operate with the Polar Expeditions: Performed in His Majesty's Ship Blossom. Published by Authority of the Lords Commissioners of the Admiralty. 2 Bde. London, Colburn and Bentley, 1831. XXVI S., 1 Bl., 472 S.; 1 Bl., IV, 452 S. 23 teils gefalt. Tafeln und 3 (2 mehrfach gefalt., 1 doppelblattgr.) Karten (alles in Kupferstich). Gr.-8°. HLwd. des 20. Jahrhunderts unter Verwendung von Material des 19. Jahrhunderts mit Rückenschildern (bestoßen).

**Bestell Nr.: 21216**

**700,00 €**

*Erste Ausgabe in Octav von "one of the most valuable of modern voyages." (Hill S. 19). - Sabin 4347. Ferguson 1418. - "Frederick William Beechey (1796 - 1856) war ein britischer Seeoffizier, Polarforscher, Politiker und Geograph. ... 1825 wurde ihm das Kommando über HMS Blossom übergeben. Mit diesem Forschungsschiff unternahm Beechey von 1825 bis 1828 eine Expedition in den Pazifik, die Beringstraße und in das arktische Nordamerika. Er sollte sich, wenn möglich, über den Kotzebue-Sund mit dem über das Festland von Osten vordringenden John Franklin treffen und so zu weiteren Erkenntnissen über die Nordwestpassage kommen. Beechey erreichte lediglich Point Barrow im nördlichsten Alaska. Da ein Treffen nicht zustande kam, kehrte er im Oktober 1828 nach Woolwich in England zurück. An der Reise nahm auch der jüngere Bruder des Captains, der spätere Admiral und Marinemaler Richard Brydges Beechey als Midshipman teil" (Wikipedia Abruf vom 23.06.2022). - Die Karten und Tafeln mit teils hinterlegten Randeinrissen bzw. im Falz verstärkt (aber ohne Bildverlust). Titel mit hs. Namen. Buchblock leicht angebrochen. Teils fleckig und durchgehend etw. gebräunt.*

**12. Benirschke, Max:** Buchschmuck und Flächenmuster. (Wien, Gerlach, um 1902). 30 farblithograph. Tafeln. Lose in Quer-Kl.-4°. OHLwd.-Mappe (etw. gebräunt und fleckig, leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 19878**

**2500,00 €**

*(= Die Quelle. Bd. 2). - Erste Ausgabe. - Thieme/B. III, 328 - Vollmer I, 168 - Pabst 322. - Max Benirschke (1880 - 1961), Schüler von Josef Hoffmann, war Mitarbeiter der Wiener Werkstätte, ab 1903 lehrte er an der Kunstgewerbeschule Düsseldorf. Seine Dekorationsentwürfe stehen zwischen Josef Hoffmann und Koloman Moser. Unter anderem gestaltete Max Benirschke in jener Zeit Jugendstil-Muster für Teppiche, Polsterstoffe und Tapeten der Firma Backhausen & Söhne. Diese Muster waren durch Naturfotografien Martin Gerlachs inspiriert. Die vorliegenden Entwürfe zu Buchschmuck und Flächenmuster zeigen Ornamentik im Jugendstil aus der Zeit der Sezession, beispielhaft für den Wiener Jugendstil um 1900. - Etw. gebräunt. Titel etw. stärker fleckig, sonst nur leicht.*

**13. Bergmann, Joseph:** Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angrenzenden Gebiete, besonders in der ältesten und älteren Zeit. (Aus dem IV. Bande der Denkschriften der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen

Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt.). Wien, Staatsdruckerei, 1853. 186 S. 2 Stammtafeln und 1 farbige lithogr. Tafel. 4to. Mod. Lwd. mit Rücken- und Deckeltitel.

**Bestell Nr.: 1905** **200,00 €**

*Erste Einzelausgabe, selten. - Fundierte Arbeit zur Geschichte Vorarlbergs im Altertum, Mittelalter und der frühen Neuzeit, enthaltend die erstmalige Publikation einiger interessanter Quellen. - Papierbedingt leicht gebräunt, stellenw. leicht fleckig.*

**14. Berliner, Rudolf und Paul Borchardt:** Silberschmiedearbeiten aus Kurdistan. Berlin, Reimer / Vohsen, 1922. 31 S. mit 15 Textabb. 20 Tafeln in Lichtdruck. Gr.-4°. OHLwd. (beschabt und stark bestoßen).

**Bestell Nr.: 6149** **60,00 €**

*Erste Ausgabe dieses Katalogs der von Paul Borchardt in Kurdistan von 1916 bis 1918 aufgebauten Sammlung von Silberschmuck und Silberschmiedearbeiten der Kurden. - Fleckig, papierbedingt gebräunt. Exlibris.*

**15. Bewährte Arznei-Mittel für das Rindvieh, Schweine, wie auch Gänse und Hühner.** Dem Landmann zum Besten ganz neu gedruckt. Frankfurt und Leipzig, (ohne Drucker, 1771. 16 Bll. Kl.-8°. HLdr. der Zeit /etw. bestoßen, Rücken mit kl. Einrissen).

**Bestell Nr.: 21394** **100,00 €**

*Mehrfach aufgelegtes und trotzdem seltenes veterinärmedizinisches Handbüchlein für das gängigste landwirtschaftliche Nutzvieh. Der Großteil behandelt die Krankheiten des Rindviehs, danach aber auch noch die Schweine auf 4 Seiten sowie die Gänse und Hühner auf nur mehr auf einer Seite abgehandelt. Das Buch wendet sich an den Landmann und gibt nur Hausmittel für die allerhäufigsten Symptome wieder. - Gebräunt, mehrfach gestempelt. Exlibris*

**16. Birnbaum, J(ohann) M. F.:** Die rechtliche Natur des Zehnten aus den Grundeigentumsverhältnissen des römischen und fränkischen Reichs historisch entwickelt, mit Berücksichtigung der neuesten Anträge auf Zehntabschaffung, und mit Andeutungen für die Geschichte des Lehenswesens. Bonn, Marcus, 1831. VI, 286 S. Brosch der Zeit (beschädigt).

**Bestell Nr.: 1548** **140,00 €**

*Erste Ausgabe. - Geschichte des Zehent und philosophisch-juristische Rechtfertigung desselben. - Unbeschritten, einige Lagen gelockert, etw. gebräunt und stellenw. fleckig. Hs. Namen am Titel.*

**\*17. Botero, Giovanni:** Relationi universali. Novamente reviste, corrette, & ampliate. 4 Teile in 1 Bd. Brescia, Compagnia Bresciana, (1599). 24 Bll. (letztes weiß), 536 S., 4 Bll., 227 S., 6 Bll., 268 S., 4 Blm., 112 S. mit 1 Kupfertitel und 111 Kupferkarten im Text. 8°. Pgmt. der Zeit (fleckig und berieben, etw. wellig).

**Bestell Nr.: 19380** **6000,00 €**

*EDIT 16 CNCE 7301. IA 122.744. Adams B 2559. Borba de Moraes I, 114: "For more than*

a century considered the best geography in existence". - Die erste Ausgabe war 1592 erschienen, die vorliegende Ausgabe erstmals mit den schönen Karten aus der ersten italienischen Ausgabe der Epitome des Ortelius (Brescia 1598) ausgestattet, darunter 3 Erdteilkarten und 12 Karten verschiedener Inseln (u. a. Zypern, Malta und Sizilien). - "The work marks the beginning of demographic studies" (Wikipedia Abruf vom 13.12.2016). - Giovanni Botero (1544 - 1617) wurde von Schumpeter als "the originator of modern population theory" (Schumpeter, Geschichte. Bd. I. S. 326) und seine "Allgemeine Historische Weltbeschreibung" ist in diesem Zusammenhang sein bedeutendstes Werk. - "... Dagegen stellen Boteros `Relationi universali` in ihrer ganzen Anlage einen großangelegten Vergleich der Staaten der Welt dar. Dieser basiert auf klaren theoretischen Vorannahmen zu den Vor- und Nachteilen von Lage, Klima oder Bodenbeschaffenheit, also den natürlichen Gegebenheiten die jeden Staat einzeln charakterisieren. Das Referenzsystem dringt immer wieder explizit durch, wenn Botero an einem Einzelfall einen typischen Zusammenhang erläutert. Die `Relationi` sind in mehrere Teile unterteilt, die zwischen 1591 und 1596 in Rom erschienen. Alle gehören zum gleichen Projekt, in Inhalt und Ausrichtung setzte sie sich voneinander ab. Der erste Teil behandelt die geographisch determinierten Länder der Welt, nach ihrer Lage, den Flüssen, Gebirgen, Städten und Landschaften, immer wieder einschließlich der Bevölkerungszahlen. Der zweite enthält häufig die gleichen Informationen noch einmal, diesmal aber nach politischen Einheiten geordnet und immer in direktem Bezug zur Macht des jeweiligen Regenten gesetzt. ... Der dritte Teil beschäftigt sich mit Ausbreitung und Verteilung der Religionen der Welt, während der vierte und letzte Teil ausschließlich die Religionen der amerikanischen Indianer und deren Konversion zum Christentum beinhaltet" (Justus Nipperdey, Die Erfindung der Bevölkerungspolitik. Göttingen 2012. S. 65 ff). - Vorderes Innengelenk restauriert, Titel verso und letztes Textblatt mit Besitzvermerk, Buchblock gegen Ende des ersten Teils aufgebrochen, gebräunt, fleckig und stellenw. wasserrandig.

**18. Brassai (d.i. Gyula Halasz) - Morand, Paul:** Paris de nuit. 60 photos inedites de Brassai publiees dans la Collection "Realites" sous la direction de J. Bernier. Paris, Editions "Arts et metiers graphiques", o. J. (1933). 48 Bll. (6 Bll. Text und 62 nummerierte Fotografien von Brassai in Kupfertiefdruck). Kl.-4°. OKart. mit Spiralbindung (etw. bestoßen, untere Ecken mit Knickfalten).

**Bestell Nr.: 16129**

**1800,00 €**

Erste Ausgabe dieses berühmten Fotobuchs über das nächtliche Paris mit den Fotografien von Brassai (d. i. Gyula Halasz). - Parr/Badger I, S. 134: "Brassai's nocturnal vision of Paris is so well known, and his book Paris de nuit (Paris by night) has been so influential - the first in a long line of noctambulations by photographers - that someone coming to the volume first time may entertain preconceptions that are not matched by the original ... Paris de nuit is also a ravishing book object in a purely physical sense. The printing represents arguably the most luscious gravure ever seen, the blacks being so rich and deep that after handling the book one expects to find ssoty deposits all over one's fingers. The graduation tone is wonderfully subtle, describing an apparently infinite range of black and near black tones. The layout with its characteristic fullpage bleeds, never more felicitously employed, takes us from page to page, and across night-time Paris, with effortless panache. Instead of seeing Paris de nuit as a great `might have been`, therefor, one should think of it as amongst the best produced and influential photobooks ever". - Etw. gebräunt.

**19. Braune, Franz A. von:** Salzburgische Flora, oder Beschreibung der in dem Erzstifte Salzburg wildwachsenden Pflanzen. 3 Bde. Salzburg, Mayr, 1797. 42 Bll., LXXXVI, 426; XL, 836 (recte 818), 6 Bll.; XL, 380 S. 6 gefaltete Kupfertafeln. Pp. der Zeit mit Rückenschild (beschabt und bestoßen, Rücken von Bd. II restauriert).

**Bestell Nr.: 1892**

**500,00 €**

*Erste Ausgabe dieses gesuchten Standardwerks. - Wurzbach II, 125. Pritzel 1110. Deuticke Salzburg 2554. - Im Zuge der Arbeiten zu diesem Werk sind rund 400 Pflanzenarten erstmals in Salzburg nachgewiesen worden. Insgesamt verzeichnet das Werk 1393 Eintragungen. Jeder Eintrag enthält den Namen und die Beschreibung der Pflanze in Deutsch und Latein, darauf folgt der Wohnort sowie die Blütezeit. Interessant sind die darauf folgenden abschließenden Bemerkungen über die medizinisch und pharmazeutische Anwendung der Pflanze. - Tafel 1 in Bd. II mit Bildverlust beschnitten. Einige Bll. im Register sowie das Widmungsblatt von Bd. II mit größeren hinterlegten Einrissen. Register mit Anstreichungen. Vorsätze und Titel mit hs. Besitzvermerken, gebräunt und etw. fleckig.*

**20. Breitner, Anton:** Vindobonas Rose. Im hochzeitsreise-brevier des Vaters Danubius gefunden. 2. Aufl. Leipzig, Baum, o. J. (ca. 1890). 112 S., 1 Bl. mit illustriertem Titel und einigen kleineren Textvignetten. 8°. OHLwd. (etw. gebräunt, fleckig und bestoßen).

**Bestell Nr.: 21640**

**60,00 €**

*Zweite Ausgabe mit dem Titelblatt der ersten Auflage. - "Anton Breitner, 1858 in Wien geboren, kam mit seiner Mutter Anna-Rosa Breitner als junger Sommergast nach Mattsee. Durch seinen Vater, Anton Dreher, der ihn als vermögendster Brauereibesitzer der Monarchie finanziell versorgte, widmete er sich nach seiner Ansiedlung und dem Bau der Villa am Wartstein der Schriftstellerei und Archäologie. Als glühender Vertreter des damaligen Bestsellerautors Viktor von Scheffel richtete er diesem im Turm seiner Villa ein eigenes Museum ein und gründete somit die erste umfangreiche Sammlung außerhalb der Landeshauptstadt Salzburg. Von eigenen Schriften sind 'Diemut', 'Vindobonas rose', 'Das literarische Scherbengericht' und 'Der Mönch von Mattsee' die bekanntesten. Als Archäologe erwarb er sich vor allem durch die um 1885 durchgeführten Ausgrabungen in Obernberg, Schalkham und Molkham überregionale Verdienste. Dabei gelang es ihm, römische Ansiedlungen im Bereich des Gemeindegebietes ausfindig zu machen und so einen wesentlichen Teil zur Lokalgeschichte beizutragen. Eine Beschreibung dieser Ausgrabungen ist in der von ihm herausgegebenen Schrift 'Juvavie rudera' nachzulesen" (Salzburg Wiki). - Unbeschnitten. Etw. gebräunt.*

**21. Bretschneider, Guido:** Das Bäckergerwebe. Ein ausführliches Lehr- und Nachschlagebuch für alle Zweige des Bäckergerwebes. (Hauptteil und Nachtrag). Leipzig, Voigt, (1937). XV, 362, 15 S. mit zahlr. Textabb., Tabellen und 27 teils farbigen, teils gefalteten Tafeln (in Pag.). 4to. OLwd. (Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert, etw. fleckig und bestoßen).

**Bestell Nr.: 1257**

**60,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Mit Kapiteln über Materialien des Bäckers, Bäckereimaschinen und Backöfen, Backwarenherstellung, Feinbäckerei, Cremes, Speiseeisherstellung,*

*Teigwarenherstellung, Bäcker als Kaufmann und Organisation des deutschen Bäckerhandwerks. - Mit dem Ergänzungs-Nachtrag zu Bretschneider: Das Bäckergewerbe. Mit einem Geleitwort von Thienemann. - Etw. gebräunt. Vorsätze erneuert. Titel des Nachtrags gestempelt.*

**22. Bromme, Traugott:** Nordamerika's Bewohner, Schönheiten und Naturschätze im Allgemeinen und die britischen Besitzungen insbesondere. Stuttgart, Scheible, 1839. 796 S. 1 Vortitel und 1 Porträt (in Stahlstich) sowie 48 Kupfertafeln. 8°. Mod. Lwd. mit Rückenschild.

**Bestell Nr.: 2747** **200,00 €**

*Erste Ausgabe. - Sabin 8212. - Gebräunt und teils fleckig bzw. wasserrandig. Vereinzelt Randanstreichungen bzw. Unterstreichungen.*

**23. Browne, Maximilian Ulysses Graf von:** Exercitium ... von die Fisilier als Granadier. Deutsche Handschrift auf Papier. Ohne Ort und Jahr, (ca. 1730). 177 (recte 176) S. 2 mehrfach gefalt. farb. Tafeln (lavierte Federzeichnungen). Fol. Ldr. der Zeit (beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 21858** **2800,00 €**

*Schönes Manuskript eines Regimentshandbuchs in deutscher Kanzleischrift entstanden unter der Aufsicht des Generalfeldmarschall-Leutnants Maximilian Ulysses Graf Browne Baron von Camus und Mountany (1705 - 1757) und Oberst Patrik Baron O'Neilan vermutlich für das Infanterieregiment Nr. 57, dessen Inhaber Baron O'Neilan ab 1731 war. Das Manuskript gliedert sich in 6 Teile, wobei der erste Kommandos und ihre Bedeutungen sowie das Exerzieren behandelt. Der Zweite Teil behandelt die Bataillonsaufstellungen, dazu zwei größere gefaltete farbige Federzeichnung "Explication einer Bataillon Carre" im Format von ca. 67 cm x 50 cm bzw. "Expilcation eines Campirten Kaeyserlichen Regiments zu Fuss" im Format von ca. 68 cm x 48 cm. Der dritte Teil behandelt die Aufgaben der einzelnen Dienstränge mit allgemeinen Vorschriften für die Offiziere und den Vorschriften zur Anwendung des Kriegsrechts. Darauf folgt der Taballenteil mit Dienstabellen, Erhebungstabellen und ein mit 1723 datiertes Formularmuster usw. Nun folgt ein zweiter Teil der Aufgaben der Dienstränge. Der letzte Teil mit Sonstigem, darunter aber interessante Abschnitte über Begräbnisse, Patrouillen, Exekutionen usw. - "Maximilian Ulysses, Reichsgraf Browne, (born October 23, 1705, Basel—died June 26, 1757, Prague), field marshal, one of Austria's ablest commanders during the War of the Austrian Succession (1740–48) and the Seven Years' War (1756–63), who nevertheless suffered defeat by Frederick II the Great of Prussia. A Habsburg subject of Irish ancestry, Browne commanded a small garrison in Silesia when, in 1740, Frederick II invaded and conquered the province. The Austrians retreated into Bohemia after a skillful delaying action. Later, Browne distinguished himself at Piacenza, in Italy (1746). In 1751 Empress Maria Theresa named him commander in chief in Bohemia, where, at the beginning of the Seven Years' War, he fought Frederick at the indecisive Battle of Lobositz (Oct. 1, 1756). Wounded during the Battle of Prague (May 6, 1757), he died shortly thereafter" (Encyclopedia Britannica) - Es könnte der Fall sein, dass zwei Tafeln nach Seite 20 und nach Seite 38 entfernt wurden. Auf Seite 155 ist ein Verweis auf eine Seite 187 "Wie man ein Kranckenhaus ... einrichten soll", das vorliegende Manuskript hat aber nur 177 Seiten und die Errichtung von Krankenhäusern wird nicht behandelt, vielleicht fehlt auch hier etwas.*

- Leicht gebräunt, stellenw. etw. fleckig. Die beiden Tafeln mit hinterlegten Einrissen (ohne Verlust).

**24. Buxtorf, Johannes (der Ältere):** Lexicon Hebraicum et Chaldaicum. Completens voces omnimodas quae in sacris Bibliis extant. Exemplorum Biblicorum copia et locorum difficultum explicatione et Hebraeorum commentariis desumpta auctum commentarius desumpta auctum atque illustratum. Accesserunt Lexicon breve Rabbिनico-Philosophicum et index Latinus. Rom, Ferretti, 1845. 1 Bl., 619 S. Gr.-8°. HLdr. der Zeit. (beschädigt).

**Bestell Nr.: 6148**

**80,00 €**

*Späte Ausgabe dieses klassischen und oft aufgelegten Wörterbuchs des Hebräischen, verfasst von Johannes Buxtorf dem Älteren. - Johannes Buxtorf (1564 - 1629), der mit zahlreichen jüdischen Gelehrten seiner Zeit in reger Korrespondenz stand, um seine Kenntnisse über rabbinische Literatur sowie über jüdische Sitten und Bräuche zu vertiefen, galt zu seiner Zeit unter den Protestanten als bester Kenner der rabbinischen Wissenschaften. Sein wichtigstes Anliegen war der Erweis der Unversehrtheit und unbedingten Zuverlässigkeit des hebräischen Bibeltextes einschließlich der Vokalisation. - Buchblock gebrochen. Vorsatz und Titel gestempelt. Hinterer Vorsatz mit großem Einriss. Wasserrandig, etw. fleckig und gebräunt.*

**25. Carnap, Rudolf:** Der Raum. Ein Beitrag zur Wissenschaftslehre. Berlin, Reuther & Reichard, 1922. 87 S. OKart. (Rücken mit Einrissen, Knickfalten, gebräunt).

**Bestell Nr.: 1299**

**50,00 €**

*(= Kant Studien. Ergänzungsheft Nr. 56). - Erste Ausgabe der ersten Publikation Rudolf Carnaps. - Carnaps Dissertation kann man natürlich nicht als Werk des logischen Positivismus bezeichnen, obwohl es schon Ansätze - Verwendung der modernen Methoden der Logik und Mathematik zur Analyse - seiner späteren Werke enthält. - Unbeschnitten, papierbedingt gebräunt.*

**26. Carus, Carl G.:** Vergleichende Psychologie oder Geschichte der Seele in der Reihenfolge der Tierwelt. Wien, Braumüller, 1866. VI S., 1 Bl., 316 S. mit einigen Textxylographien. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (etw. berieben, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 2076**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe der letzten Veröffentlichung des Autors. - Borst 2959. Eisler 89. -, ... jetzt eine Entwicklungsgeschichte der Thierseele vom Infusorium an bis zum menschenähnlichen Affen zu geben, und ein solches Gesamtbild dem gegenüberzustellen, was ich einestheils in somatischer Beziehung in der vergleichenden Anatomie, anderntheils aber in meiner 'Psyche' selbst als Entwicklungsgeschichte der menschlichen Seele, vom Embryo an bis zur Geistesreife des vollkommenen Menschen, gegeben hatte" (Vorwort). - Titel gestempelt. Durchgehend etw. gebräunt, vereinzelt Anstreichungen im Text.*

**27. Chytil, Karl und F. A. Borovsky:** Bucheinbände vom XVIII. Jahrhundert bis in die neueste Zeit. Auswahl aus der im Kunstgewerblichen Museum 1903 veranstalteten Ausstellung von Bucheinbänden. Über Beschluss des Museal-

Curatoriums hrsg. Prag, Kunstgewerbliches Museum der Handels- und Gewerbekammer, 1904. 12 Bll. 30 (3 farb.) Tafeln in Lichtdruck. 4°. Lose in OHLwd.-Mappe (gebräunt, etw. fleckig und bestoßen, Seitenkanten etw. lädiert).

**Bestell Nr.: 7641**

**320,00 €**

*Erste Ausgabe dieses seltenen Katalogs der großen Ausstellung von Bucheinbänden in Prag des Jahres 1903. Die Tafeln mit hervorragenden Abbildungen von Einbänden aus dem Kunstgewerblichen Museum in Prag, der Sammlung von Emmerich Graf Chotek auf Schloß Kacina, der k. u. k. Familien-Fideikommiss-Bibliothek in Wien usw. - Der Text in Deutsch und Tschechisch. - Gebräunt und leicht fleckig.*

**28. Copernicanus, Benno (Pseud.):** Die Entstehung des Christenthums, oder die Geschichte desselben in der Periode von der ältesten bis zur jüngsten Schrift des Neuen Testaments. Leipzig, Kollmann, 1851. 1 Bl., XX, 442 S. 1 gefalt. lithograph. Karte. 8°. Pp. der Zeit (bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 7048**

**380,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Weller 125. - Interessante Schrift in der Tradition des Jahres 1848 über die Anfänge des Christentums. Enthält folgende Kapitel: Die Entstehung des Christentums; Die heidnischen Religionen im römischen Reiche zur Zeit von Christi Geburt. Die Juden im römischen Reiche zur Zeit von Christi Geburt. Das Christentum in der zeit von der ältesten bis zur jüngsten Schrift des Neuen Testaments. Gespräch zwischen einem Physiker und dem Verfasser. - Mit der "Karte von den Theilen Asiens, Africa's und Europa's, in welchen das Christenthum veranlasst und ausgebildet wurde". - Fleckig und gebräunt. Unbeschnitten. Minimale Läsuren im Rand oder Falz. Vereinzelt minimale Anstreichungen.*

**29. Coudenhove-Kalergi, Richard Nikolaus:** Ethik und Hyperethik. Leipzig, Neue Geist Verlag, 1922. 4 Bll. 125 S. Gr.-8°. OKart. (Gebrssprn., etw. gebräunt).

**Bestell Nr.: 21752**

**35,00 €**

*Erste Ausgabe. - Durchgehend gebräunt. Zahlreiche Textunterstreichungen und hs. Notizen an den Seitenrändern. Titel mit hs. Widmung und Notizen. Die letzten beiden Bll. wasserrandig.*

**30. Darwin, Charles:** Der Ausdruck der Gemüthsbewegungen bei dem Menschen und den Thieren. Aus dem Englischen übersetzt von J. Victor Carus. Stuttgart, Schweizerbart, 1872. VIII, 384 S. mit 21 Textxylographie. 7 Tafeln in Lichtdruck. OLwd. (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1878**

**100,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe (im Jahr der englischen Originalausgabe). - Späteres Werk von Charles Darwin in dem dieser versucht psychologische Stimmungen physiologisch zu erklären. Die Tafeln zeigen physiognomische Studien. - Vorsatz und Titel gestempelt. Teils etw. gebräunt bzw. fleckig.*

**31. Draesner, Walter:** Ein Totentanz. Nach Scherenschnitten. Mit einem Geleitwort von Max von Boehn. Berlin, Feddersen, (1922). 5 Bll. (Text). 22 Tafeln. Quer-Kl.-4°. OHLwd. (verzogen, fleckig, stärkere Gebrässprn.).

**Bestell Nr.: 21821**

**150,00 €**

*Erste Ausgabe der Normalausgabe (dazu erschien auch eine Vorzugsausgabe in 200 signierten Exemplaren). - "Walter Draesner wurde in Leipzig als zweiter Sohn des Kunstgärtners Fritz Draesner geboren. Mit dem Umzug der Familie nach Düsseldorf und dem Erwerb des Hauses Schillerstraße 12, studierte Walter Draesner anfänglich an der Kunstgewerbeschule, gefolgt von der Kunstakademie Düsseldorf. Auch war er Mitglied des Malkasten Künstlervereins. Nach seinen Erlebnissen als junger Soldat im Ersten Weltkrieg veröffentlichte er 1922 'Ein Totentanz, eine Bilderfolge mit 22 Scherenschnitten'. ... Im Geleitwort zum Buch schrieb Max von Boehn: „Es ist merkwürdig, daß ein so melancholisches Thema gerade immer die künstlerische Jugend beschäftigt hat, aber von Hans Holbein bis Alfred Rethel und Max Klinger hat es gerade die Werdenden gereizt, sich mit dem unabweislichen Schicksal auseinanderzusetzen, so als wollten sie dem letzten Schrecken sein Grausen nehmen, in dem sie ihm fest ins Auge sehen'. Ein Totentanz gilt als Draesners Hauptwerk" (Wikipedia Abruf vom 17.02.2023). - Fleckig.*

**32. Dramaturgische Blätter für Hamburg.** Hrsg. von F(riedrich) G. Zimmermann. 4 Bde. (mit zusammen 208 Heften; alles unter diesem Titel erschienene). Hamburg, Hoffmann und Campe, 1821 - 1822. HLdr. der Zeit mit Rückenschildern (beschabt und bestoßen, Rückenschilder teils mit kl. Fehlstellen).

**Bestell Nr.: 1488**

**340,00 €**

*Kirchner 4327. Goedeke XIII, 599, 1451, 6. - In sich abgeschlossene Folge dieser Theaterzeitung zur Saison 1821 - 1822 in Hamburg. Enthält ausführliche Rezessionen und Diskussionen über Theaterstücke von Beaumarchais, Brentano, Calderon, Castelli, Goethe, Goldoni, Gozzi, Grillparzer, Holtei, Iffland, Immermann, Kind, Kleist, Kotzebue, Lessing, Müllner, Oehlenschläger, Schiller, Scribe, Zschokke usw. - Unter verändertem Titel erschienen für die Saison 1827 - 28 noch 2 Bände. - Durchgehend leicht gebräunt, stellenw. etw. fleckig.*

**33. Dreissigjähriger Krieg - Sammelband mit 10 Schriften** des 17. Jahrhunderts, meist in Zusammenhang mit dem Dreißigjährigem Krieg. Meist ohne Ort und Drucker, 1620 - 1655. Gr.-8°. Manuskript-Pgmt. der Zeit (etw. lädiert und fleckig).

**Bestell Nr.: 21706**

**1200,00 €**

*Enthalten sind folgende Schriften:*

*1. Ferdinand II, Römisch-Deutscher Kaiser: Edictal Cassation und Annulation, mit angeheffter Protestation, wider die angemaste Neue nichtige Wahl und Crönung in Böheim etc. Ohne Ort und Drucker, 1620. 8 Bll. (letztes weiß). - VD17 23:685067L. Halle 836: "Kaiser Ferdinand II erklärt der Krönung Friedrich V. von der Pfalz für nichtig und seine Unternehmungen für aufrührerisch". -*

*2. Extract-Schreiben aus dem Spanisch Feldläger vor Hauncurt: Darinnen der Frantzosen Niederlag underm Conte di Guiche: unnd der Spanischen Victori, underm Commando, Don Francesco di Melo Grafen von Assumar, etc. kürztlich berichtet wirdt. Ohne Ort und*

Drucker, 1642. 2 Bll. VD17 12:191540W

3. Werth, Johann von: *Copia Schreibens, an Ihr Churfürstl: Gn: zu Mayntz, wegen Deß glücklichen und herrlichen Sigs, so Ihr Excell: Herr Johann Freyherr von Wörth, im Obern Elsaß, wider Hertzog Bernhards Armee erhalten. Nach dem zu Mayntz gedruckten Original trewlich Nachgedruckt. Ohne Ort und Drucker, 1637. 2 Bll. -VD17 12:200692T.*

4. Maximilian I, Kurfürst von Bayern: *Warhafftiger Bericht: Was massen Jhr Fürstl: Durchl: Hertzog Maximilian in Bayrn, die Königliche Hauptstadt Praag in Böhemb, den 9. Novemb. diß 1620. Jahrs, Sieghafft erobert, und Triumphierlich daselbsten eingezogen. Augsburg, Aperger, 1620. 4 Bll. - VD17 14:007277X.*

5. *Kurtze Relation, Wie es mit Beläger- unnd Occupierung deß Stättleins Newburg am Wald ... hergangen. Augsburg, Aperger, 1641. 2 Bll. - VD17 23:313077D*

6. (Memmen, Konrad; Pseud..) *Jacobus Francus: Relationis historicae semestralis continuatio. Historische Beschreibung aller denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in Europa... hierzwischen nechstverschienenener Franckfurter Ostermeß 1655. biß auff die Herbstmeß desselben Jahrs verlauffen und zugetragen. Frankfurt, Latomus, 1655. 96 S. (es fehlen 1 gefalt. Bl. Und 1 Kupfertafel). - VD17 3:656154F.*

7. *Conversation Zwischen zweyen Studenten, einem Catholischen und Calvinisten. Ob die Jesuiter an allerley Empörungen, so an jetzt im Römischen Reich, und sonderlich auch an dem Aufstand in Böhemb schuldig seyen? Prag, ohne Drucker, 1620. 25 S. - Diese Ausgabe nicht im VD 17 (3 andere Ausgabe sind dort gelistet). Vgl. Halle 832: "Verteidigung der Jesuiten gegen vielerlei Vorwürfe". –*

8. Töpfer, Gmel: *Scrupel uber das Lutherische Jubelfest. Auß dem Sendschreiben Gmel Topfers, eines Lutherischen Evangelischen Burgers zu N. an den ... Herren M. Iirmiahu Schön Kapp. Ohne Ort und Drucker, 1630. 4 Bll. - VD17 23:334858C.*

9. *Copia Eines Schreibens Auß Constantinopell. In welchem umbständtlich, was vor wunderliche, erschröckliche Gesicht und Geschicht, allda zu Constantinopell, und der endts umbligenden Orthen gesehen und geschehen ... Auß deren zu Ancona Italianischer gedruckter Copey, in die Teutsche Sprach ubergesetzt. An Herrn Dominico Magliani von Florentz. Ohne Ort und Drucker, (1641). 2 Bll. - VD17 12:642021N*

10. *Der Herrschaft Venedig Edict Wider allerley Gottsläterliche und andere Unzüchtige, Unschambare, ärgerliche Wort und Reden ... den 28. Aprilis dieses 1638. Jahr öffentlich publicirt. Ohne Ort und Drucker, 1638. 2 Bll. - VD17 12:635419Y.*

*Etw. gebräunt und nur stellenw. fleckig. Einige Titel mit alten hs. Notizen.*

**34. Dufy, Raoul - Montfort, Eugene:** *La Belle-Enfant ou l'amour a quarante ans.* Paris, Vollard, 1930. 4 Bll., 249 S., 4 Bll. mit 77 Original-Radierungen im Text und 16 Tafeln mit Original-Radierungen von Raoul Dufy. 4to. Lose Bogen in OKart. mit Original-Radierung von Raoul Dufy als Deckelillustration (etw. gebräunt, Transparentumschlag).

**Bestell Nr.: 211**

**1800,00 €**

*Nr. 336 von 245 (Gesamtauflage 390) Exemplaren auf Velin d'Arches. - Monod 8340: "Premiere edition illustrée". - Achevé d'imprimer le 15 Novembre 1930 sur les presses de l'Imprimerie Nationale, Gilbert Payclon etant directeur, avec une fonte neuve de caractères grandjean. L'ouvrage comprend quatre-vingt-quatorze planches originales executeés a l'eau-forte par Raoul Dufy, et tirée par Louis Fort. - Schönes Exemplar, vereinzelt minimal fingerfleckig, unbeschnitten.*

**35. (Duranti, Guillelmus):** Rationale divinatorum officiorum. (Am Ende:;) Nürnberg, Koberger, 1494. Gotische Type, 2 Spalten, 45 Zeilen. 306 Bll. (3 nn. Bll., CCCII (recte CCCIII) Bll.) 4°. Restauriertes Ldr. der Zeit (etw. bestoßen, es fehlen beide Schließen) in Mod. HLwd.-Kassette mit aufgeklebtem Rückentitel.

**Bestell Nr.: 20343**

**6500,00 €**

*Komplettes Exemplar dieser von Koberger in Nürnberg gedruckten Inkunabelausgabe des Rationale divinatorum officiorum von Guillelmus Duranti. - BSB-Ink D-355. GW 9140. ISTC id00438000. BMC II 439. Goff D438. Catholic Encyclopedia: " ... it is still the standard authority of the ritual of the thirteenth century and for the symbolism of rites and vestments".- Wilhelm Durandus (oder Duranti, wie er heute zumeist genannt wird) von Mende (gest. 1296) hat mit seinem Rationale divinatorum officiorum eine der bedeutendsten und umfangreichsten Liturgieerklärungen verfasst. In acht Büchern behandelt er das Kirchengebäude und seiner Ausstattung, von seiner Weihe wie von Weihungen und Sakramenten überhaupt, vom Klerus, den liturgischen Gewändern, der Messfeier, vom Stundengebet im allgemeinen, vom Kirchenjahr und von der Kalenderberechnung (Buch 8). Damit bietet er geradezu eine Enzyklopädie zur mittelalterlichen Liturgie. Das Rationale divinatorum officiorum war aber vor allem die im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit erfolgreichste Liturgieerklärung. - Buckloch angebrochen. Das Titelblatt stärker fleckig, sonst etw. fleckig und gebräunt.*

**36. Eggeler, Stefan:** Pest. [Die Seuche der Pestilenz]. Sieben Radierungen. Wien, Frisch & Co., 1919. 2 Bll. (Titel und Inhalt). 7 Original-Radierungen von Stefan Eggeler. Fol. Lose in OHLwd.-Flügelmappe (lädiert).

**Bestell Nr.: 21689**

**700,00 €**

*Nr. 56 von 70 (Gesamtaufl.: 100) Exemplaren auf Bütteln. - Erste Ausgabe dieser schaurigen graphischen Folge mit dunklen und mystischen Darstellungen von Hexen, dem Tod, Geißlern, der Pest, Totenhäufen und bedrückender Leere. Stefan Eggeler (1894 - 1969) war ein Vertreter der frühen österreichischen Phantastik. Für die vorliegende Mappe erhielt der Künstler 1919 den Dumbapreis in Weimar. - Das Titelblatt mit dem Titel "Pest", der Deckel mit dem aufgeklebten Titel "Die Seuche der Pestilenz". - Etw. gebräunt und teils wasserrandig.*

**37. Ehrlich, Paul, Rudolf Krause Max Mosse u. a.:** Enzyklopädie der Mikroskopischen Technik. 2., verm. und verb. Aufl. 2 Bde. Berlin und Wien, Urban & Schwarzenberg, 1910. IV, 800 S.; 1 Bl., 680 S. mit zahlr. Textabb. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (leicht bestoßen, kl. Gebrssprn.). 2000 Buch und Zeitschriften Vlg.,

**Bestell Nr.: 931**

**100,00 €**

*Zweite um 280 Seiten umfangreichere Auflage dieses klassischen Werkes. - DSB IV, 302. - The most complete work ever to be written on microtechnique. (Bracegirdle, History of Microtechnique [1978]). - Titel mit kleinem gestempeltem Besitzvermerk. Papierbedingt etw. gebräunt. Exlibris.*

**38. Eisler, Max:** Österreichische Werkkultur. Hrsg. vom Österreichischen Werkbund. Wien, Schroll, 1916. 4 Bll., 262 S. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. Gr.-8°. OPP. ((bestoßen und beschabt, stark fleckig, Rücken mit Ldr. unsachgemäß erneuert).

**Bestell Nr.: 7265**

**70,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen zeitgenössischen Dokumentation der Arbeiten des Österreichischen Werkbundes. - Stellenw. fleckig, papierbedingt leichtgebräunt. Buchblock leicht angebrochen.*

**39. Ennemoser, Joseph:** Der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. (Mit einem Angang über das Tischrücken). 2. Aufl. Stuttgart, Cotta, 1853. XX, 595 S. 8°. Lwd. um 1930 (etw. bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 7595**

**280,00 €**

*Ausführliches Werk über alle Aspekte des Mesmerismus (Hypnose) und verwandte Themen wie Träume, Visionen, Schlafwachen, Hellsehen usw. Der in Deutschland tätige österreichische Arzt Ennemoser (1787-1854) "war einer der extremsten Anhänger jener mystischen Richtung in den Naturwissenschaften" (Hirsch/H. II, 417). Im vorliegenden Werk stellt er die Erscheinungen mit Fallbeispielen vor, verweist auf Analogien aus der Geschichte der Antike und des Christentums, versucht eine naturwissenschaftliche Erklärung dieser Phänomene und gibt Anweisungen zur Anwendung des Magnetismus in der Heilkunde. - Durchwegs fleckig, papierbedingt gebräunt.*

**40. Ernst, Max - Giraudoux, Jean:** Judith. Tragödie in drei Akten. Lithographien von Max Ernst und Dorothea Tanning. (Stuttgart), manus presse, (1972). 49 S., 1 Bl. 6 Original-Farblithographien von Max Ernst und 6 Original-Farblithographien von Dorothea Tanning. Lose Bogen in Fol. OLwd.-Mappe (kl. Gebrssprn.) mit OLwd.-Schuber (kl. Gebrssprn., minimal fleckig).

**Bestell Nr.: 19890**

**720,00 €**

*Nr. 172 von 401 (Gesamtaufl. 500) von Max Ernst und Dorothea Tanning signierten Exemplaren. - Die sechs Farblithographien von Max Ernst wurden nach Entwürfen für Bühnenbilder und die sechs Farblithographie von Dorothea Tanning wurden zu Kostümentwürfen für das vorliegende Theaterstück "Judith" von Jean Giraudoux gedruckt. - Unbeschnittene lose Bogen, kaum gebräunt.*

**41. Farcy, Louis de:** La broderie du XIe siecle jusqu`a nos jours d`apres des specimens authentiques et les anciens inventaires. Grundwerk und Supplement 1 (von 2) in 1 Bd. Angers, Belhomme, 1890. IV, 144 S., S. (139) - 146. 215 Tafeln in Lichtdruck. Gr.-Fol. Ldr. der Zeit mit Rückentitel (etw. beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 6371**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe dieses monumentalen und aufwendigen Werkes über die Textilkunst und Stickerei, mit dem erst 1900 erschienen ersten Supplement aber ohne den 1919 erschienen zweiten Supplement. - Das Werk ist mit seinem reichen Abbildungsmaterial und fundiertem Text bis heute unerreicht vor allem in Bezug auf die mittelalterliche und frühneuzeitliche kirchliche Textilkunst. - Papierbedingt gebräunt, teils leicht fleckig. Exlibris.*

**42. Forch, Carl:** Der Kinematograph und das sich bewegende Bild. Geschichte und technische Entwicklung der Kinematographie bis zur Gegenwart. Wien, Hartleben, 1913. VIII, 240 S. mit 154 Textabb. Gr.-8°. OKart. (etw. gebräunt, minimale Randleasuren, gestempelt).

**Bestell Nr.: 3049**

**160,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Geschichte der Anfänge des Kinos, selten. - "This is the German equivalent of Hopwood's Living Pictures, a massively complete history of the technical development of cinema apparatus, worldwide, written by a knowledgeable engineer and division head of the German patent office. If anything, it is more thorough and detailed than Hopwood, and has yet to be surpassed as a source for European technical developments from the beginnings to 1912." (www.victorian-cinema.net). - Unbeschnitten, papierbedingt etw. gebräunt*

**43. Forcellini, Egidio:** Totius Latinitatis Lexicon. Consilio et cura Jacobi Facciolati. 4 Bde. und Appendix-Bd. Padua, Manfre, 1771 - 1816. Gr.-4°. (Bde. 1 - 4:) HPgmt. der Zeit mit modernem Rückenschild (fleckig, etw. bestoßen und beschabt); (Appendix:) Pp. der Zeit (bestoßewn und beschabt).

**Bestell Nr.: 6360**

**600,00 €**

*Erste Ausgabe dieses großangelegten klassischen Wörterbuchs der lateinischen Sprache. - Egidio (oder Aegidius) Forcellini (1688 - 1769) war als Schüler des Jacopo Facciolati, an der Überarbeitung des Wörterbuchs von Calepinus beteiligt. Dabei reifte in Forcellini der Plan, selbst ein großes lateinisches Wörterbuch zu erarbeiten. Von 1718 bis zu seinem Tod las er den gesamten Bestand der überlieferten lateinischen Texte und Inschriften. Erst vier Jahre nach seinem Tod konnte das vierbändige Werk erscheinen, auf dem die meisten Wörterbücher des 19. Jahrhunderts basieren. (Richard Wolf). - Mit dem erst 1816 erschienen und oft fehlenden Appendix. - Mehrfach gestempelt. Leicht gebräunt und stellenw. leicht fleckig. Exlibris*

**44. fotografi italiani.** I quaderni dell' unione fotografica 1. Mailand, Salto, 1953. XIX S. (Text), 67 S. (Abbildungen), 1 mehrfach gefalt. Bl. (Inhalt), 2 Bll. (Anzeigen). Gr.-8°. OKart. (etw. gebräunt und bestoßen, vorderer Deckel mit kl. Randeinriss von ca. 1 cm aber ohne Verlust).

**Bestell Nr.: 16137**

**220,00 €**

*Erste Ausgabe des ersten Katalogs der Unione Fotografica mit 67 präsentierten Fotografien ihrer Mitglieder. Enthält ein von Andrea Buranelli, Davide Clari, Piero di Blasi, Pietro Donizelli, Flavio Gioia, Alfredo Ornano, Arrigo Orsi. Alle Texte auf Italienisch, Französisch, Englisch und Deutsch. - Etw. gebräunt.*

**45. Fournier, August:** Die Geheimpolizei auf dem Wiener Kongress. Eine Auswahl aus ihren Papieren. Wien, Tempsky; (und) Leipzig, Freitag, 1913. XV, 510 S., 1 Bl. 8°. Mod. Kart. mit aufgekl. Kopie des Titelblattes (Gebrrsprn.).

**Bestell Nr.: 8787**

**70,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Auswahl aus Berichten der Geheimpolizei über die Teilnehmer des Wiener Kongresses. - Einige Bll. etw. gelockert. Papierbedingt gebräunt, leicht fleckig.*

**46. Freimark, Hans:** Das Sexualleben der Afrikaner. Leipzig, Leipziger Verlag, o. J. (ca. 1919). 2 Bll., XVIII, 422 S. 1 Bl. Gr.-8°. OKart. (lädiert).

**Bestell Nr.: 3013**

**50,00 €**

(= *Das Sexualleben der Naturvölker. Bd. 2*). - *Erste Ausgabe*. - *Papierbedingt etw. gebräunt, stellenw. fleckig, unbeschnitten*.

**47. Freud, Sigm(und):** Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten. Leipzig und Wien, Deuticke, 1905. 1 Bl., 205 S. Gr.-8°. Mod. Lwd. mit aufgekl. vorderen OU.

**Bestell Nr.: 19562**

**900,00 €**

*Erste Ausgabe*. - *Grinstein 10652: "Only 1.050 copies of the first edition were printed, which took seven years to sell"*. - *"Der Witz und seine Beziehung zum Unbewußten ist der Titel einer Studie, in welcher der Psychoanalytiker Sigmund Freud 1905 die Funktionsweise und Bedeutung des Witzes untersuchte. Freud präsentiert frühere Untersuchungen, um dann an konkreten Beispielen spezifische Merkmale des Witzes mit seiner Theorie der Psychodynamik zu verbinden. Die Studie gilt als Schlüsselwerk der Psychoanalyse und Witzforschung. ... Freud sah im Witz eine Technik des Unbewussten zur Einsparung von Konflikten und zum Lustgewinn (der »ökonomische Gesichtspunkt«). Der Lustgewinn beruhe auf einer kurzzeitigen Lockerung von Verdrängungen. Durch die Solidarisierung mit Gleichgesinnten wirke der Witz gegen Autoritäten, gegen den Sinn oder auch gegen Andersdenkende. Die Gültigkeit von Freuds Argumentation hängt stark von seinem Modell der Psyche ab"* (Wikipedia Abruf vom 11.11.2020). - *Unbeschnitten, durchgehend etw. gebräunt. Vereinzelt minimalste Randläsuren (ohne Textberührung). Titel mit Resten eines gelöschten hs. Namens*.

**48. Freud, Sigm(und):** Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung. Wien, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1924. 72 S. OPp. (etw. gebräunt, kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 553**

**70,00 €**

*Erste Buchausgabe*. - *Papierbedingt etw. gebräunt*.

**49. Frind, Wenzel (A.):** Das sprachliche und sprachlich-nationale Recht in polyglotten Staaten und Ländern mit besonderer Rücksichtnahme auf Oesterreich und Böhmen vom sittlichen Standpunkte aus beleuchtet. Wien, Manz, 1899. XV, 392 S. 8°. OBrosch. (etw. lädiert).

**Bestell Nr.: 10080**

**60,00 €**

*Erste Ausgabe, selten*. - *ÖBL I, 369*. - *"Frinds Hauptwerk ... erschien gerade im Zeitpunkt des heftigsten deutsch-tschechischen Nationalitätenkampfes. Das war wenig über ein Jahr nach dem Sturz der Regierung Badeni, deren heftig umstrittene Sprachenverordnungen eine schwere Parlaments- und Staatskrise zur Folge hatten. Die naturrechtlichen Gedankengänge Frinds begreifen das Sprachenrecht als Wechselbeziehung zwischen den Bedürfnissen der Gesamtheit und der Rechtssphäre des Einzelnen auf Grundlage des sittlich-religiösen Gerechtigkeitsbegriffes. Die Berechtigung des österreichischen Vielvölkerstaates mit einheitlicher Verwaltung auf Grund einer deutschen Verständigungssprache und weitgehendem sprachlichem Schutz für die einzelnen*

*nationalen Gruppen wird vollauf bejaht" (NDB V, 615). - Gebräunt, einige Bll. lose. Titel mit Quetschfalte.*

**50. Ganglbauer, Ludwig:** Die Käfer von Mitteleuropa. Die Käfer der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz, sowie des französischen und italienischen Alpengebietes. Bde. I - IV/1 (alles erschienene) in 4 Bdn. Wien, Gerold, 1892 - 1904. Einige Textxylographien. 4to. (Bde. I - III): OHLdr.; (Bd. IV/1): HLwd. der Zeit (alle bestoßen und stark beschabt).

**Bestell Nr.: 1901**

**500,00 €**

*Erste Ausgabe. - MNE II/1, 247. - Umfassendes Werk, auf Ludwig Redtenbacher's Fauna Austriaca aufbauend, zur gesamten Käferfauna Deutschlands, Österreichs sowie des Alpengebietes von der Rhone bis zum Apennin mit einige Textillustrationen und vielen dichotomischen Tabellen für Famn, Tribus, Gattungen und Arten. - Die Vorsätze und Titel jeweils mehrfach unschön gestempelt und mit hs. Nummer. Papierbedingt etw. gebräunt.*

**51. Gross, Karl:** Architektur-Plastik. Stuttgart, Hoffmann, o. J. (um 1912). 2 Bll. (Titel und Text). 45 Tafeln. Fol. OHLwd. (extrem stark beschabt, etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 16715**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe mit seinem programmatischen Text "Das Ornament" als Vorwort. - NDB VII, 142 f: " Das Werk Karl Gross (1869 - 1934) umfaßt das gesamte Kunsthandwerk: Zinngefäße, Gold- und Silberarbeiten, Möbelentwürfe und Zimmereinrichtungen (Dresdner Werkstätten für Handwerkskunst, Hellerauer Werkstätten); Entwürfe für Tapeten, Kamine, Kacheln, farbige Glasfenster, Beleuchtungskörper, Schmuck, Gläser, Bestecke; ferner dekorative Bauplastik, Portale, Schlußsteine, Brunnen, Reliefs, Grabmäler, Schrift; Tierplastik. - Gross fußt auf der revolutionären Entwicklung des Kunstgewerbes vom Ende des 19. Jahrhunderts, der Weiterentwicklung des Jugendstils, den er ablehnte und überwand. Im `Ornament unserer Zeit` ist die `Formgebung an sich die Hauptsache`. Die `Schönheit des soliden Materials`, die `Schönheit der gediegenen Arbeit` und die `Schönheit der reinen Zweckform` gehörten zu den Forderungen, die die epochemachende 3. Deutsche Kunstgewerbeausstellung Dresden 1906, die unter wesentlichem Anteil Gross durchgeführt wurde, als Grundlage für das neue kunsthandwerkliche Schaffen aufstellte. Sie kennzeichnen die Werke von Gross. Als Grundlagen seines ornamentalen Schaffens nennt er das Studium der Natur, das Gefühl für dekorative Wirkungen und, als das Wesentlichste, das so Gewonnene organisch in das gegebene Formproblem einzuordnen. Auch muß das Ornament Qualitätsarbeit bleiben. Als Lehrer und Anreger übte Gross entscheidenden Einfluß auf das Dresdner Kunstleben vor allem vor dem 1. Weltkrieg aus". - Leicht fleckig und gebräunt. Einzelne Tafeln mit kl. Randläsuren (ohne Bildberührung).*

**52. (Groß-Hoffinger, Anton Johann):** Aus der Kanzlei in Österreich. Leipzig, Grunow, 1845. 2 Bll., 67 S. Kl.-8to. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und wasserfleckig).

**Bestell Nr.: 497**

**50,00 €**

*Erst Ausgabe, selten. - Slg. Mayer 2305 (dieser nennt als Verfasser Anton Johann Groß-Hoffinger) - Nicht bei Holzmann-B. - Anonym erschienen Schrift zu Beamtentum und öffentlichem Leben in Österreich. - Durchgehend etw. fleckig, teils wasserrandig.*

**53. Grube, Adolph E.:** Ein Ausflug nach Triest und dem Quarnero. Beiträge zur Kenntnis der Thierwelt dieses Gebietes. Berlin, Nicolai, 1861. 4 Bll., 175 S. 5 (2 kolorierte) teils gefalt. Kupfertafeln. 8°. HLwd. um 1900 mit Rückentitel leicht berieben und bestoßen, kl. Namensschildchen).

**Bestell Nr.: 8600**

**400,00 €**

*Erste Ausgabe dieser wichtigen und grundlegenden Monographie zur Meeresbiologie der oberen Adria. - Adolf Eduard Grube (1812 -1880) wurde nach naturwissenschaftlichen Studien, insbesondere der vergleichenden Anatomie und Zoologie, 1834 promoviert. Er habilitierte sich 1837 und wurde 1843 a.o.Professor an der Universität Königsberg. Im folgenden Jahr berief man ihn auf den neugegründeten Lehrstuhl für Zoologie nach Dorpat; 1857 wechselte er als Ordinarius der Zoologie nach Breslau, wo er sich Verdienste bei dem durch seinen Vorgänger Johann Ludwig Christian Carl Gravenhorst begonnenen Ausbau des Zoologischen Museums erwarb und 1863 zum Rektor gewählt wurde (Rede: Die Bedeutung der Thierwelt für den Menschen). Seit 1841 war Adolf Grube Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Er beschäftigte sich insbesondere mit niederen Meerestieren, vor allem mit Ringelwürmern (u.a. Die Familie der Anneliden, 1851), und verfaßte 1853 die erste grundlegende Arbeit über die Gattung Peripatus (Stummelfüßer), eine Tiergruppe, der er den Namen Onychophora gab. Die vorliegende Arbeit wirkte auf eine Reihe von Forschern inspirierend und führte zu einem vermehrten wissenschaftlichen Interesse an der Meeresbiologie der Adria. Triest wurde daraufhin Triest wurde zu einem wichtigen Zentrum der mediterranen bzw. adriatischen Meeresforschung. - Titel mit Eckabschnitt (ohne Textberührung). Durchgehend fleckig und etw. gebräunt.*

**54. Grund, Francis P.:** Die Americaner in ihren moralischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen. Ins Deutsche übersetzt vom Verfasser. Stuttgart, Cotta, 1837. 3 (statt 4) Bll., 444 S. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (Rücken mit kl. restaurierten Einrissen, leicht bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 2587**

**200,00 €**

*(= Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neueren Zeit. Bd. 12). - Erste deutsche Ausgabe. - Sabin 29003. Howes G. 449. - Interessantes Werk über die wirtschaftlichen und damit verbundenen sozialen und politischen Verhältnisse der U. S. A. zu Beginn des 19. Jahrhunderts. - Es fehlt der Reihentitel. Vorsatz mit hs. Bibliothekssignatur. Leicht gebräunt.*

**55. Gurlitt, Cornelius:** Im Bürgerhaus. Plaudereien über Kunst, Kunstgewerbe und Wohnungs-Ausstattung. Dresden, Gilbers, 1888. 4 Bll., 232 S. 8°. OKart. (Rücken mit Einrissen, bestoßen und kl. Läsuren).

**Bestell Nr.: 21599**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe dieser seltenen Abhandlung des jungen Cornelius Gurlitt über Ästhetik und Innenarchitektur zu Ende des 19. Jahrhunderts. - "Gurlitts wissenschaftliches Werk umfaßt 97 Bände und weit über 400 Abhandlungen. Von ihm ging ein starker Einfluß aus auf die kulturelle Eritwicklung des Jahrhunderts. Es beschränkt sich nicht auf Baukunst, bildende Kunst, Kirchen- und Städtebau verschiedenster Länder und Epochen, sondern nimmt kritisch Stellung zu fast allen Kulturfragen und Zeitproblemen von Denkmalpflege und*

*Kirchenbau bis zur Politik. In der Kunstatmosphäre seines Vaterhauses durch Umgang mit Geistern wie Hebbel, Ibsen, Freytag, Langbehn und Gjellerup sowie später als Zeuge der Kämpfe aufstrebender junger Kunst im Kunstsalon seines Bruders zu Toleranz erzogen, ging Gurlitt in seinen Schriften stets davon aus, wie Kunst entsteht, nicht davon, wie über sie gesprochen wird. Seine Bücher zeichnen sich aus durch überzeugende zeichnerische Darstellung, so daß sie für die eidetisch Veranlagten, das heißt Kunstschaffenden, eine Quelle nachhaltiger Wirkung wurden und noch sind. Gurlitts Bedeutung liegt vor allem darin, daß er Kenntnis und Verständnis bisher verkannter oder unbeachteter Leistungen erschloß. ... Daher wurde Gurlitt am Ende seines Lebens von Deutschlands schaffender Architektenschaft zum Präsidenten ihres Bundes (BDA) erwählt. Sie erblickte in dem selber nicht Formschaffenden einen Führer im Kampf um die Kunst der Zeit" (NDB VII, 327 f). - Gebräunt, unbeschnitten. Exlibris.*

**56. (Hammer-Purgstall, Joseph von; Übers.):** Die Posaune des heiligen Kriegs aus dem Munde Mohammed Sohns Abdallah des Propheten [d. i. Ahmad ibn al-Nahhas's]. Hrsg. durch Johann von Müller. Leipzig, Gleditsch, 1806. 88 S. 8°. Mod. Pp. (etw. verzogen)

**Bestell Nr.: 7439**

**600,00 €**

*Erste Ausgabe. - Goedeke VII, 750, 14. - Joseph von Hammer-Purgstall hat diese Übersetzung für den großen Schweizer Historiker Johannes von Müller geleistet. Johannes von Müller hat den Aufruf des Ahmad ibn al-Nahhâs's an die Araber zum Heiligen Krieg daraufhin herausgegeben und mit einer Vorrede versehen. Joseph von Hammer-Purgstall hat seine Übersetzung mit zahlreichen sprachwissenschaftlichen, historischen oder religionskundlichen Anmerkungen versehen. - Titel mit gelöschten Stempeln und verso mit Kleberesten. Druck auf sehr kräftigem Papier, etw. gebräunt und leicht fleckig.*

**57. Hamm, Wilhelm:** Chemische Bilder aus dem täglichen Leben. Nach Johnston's chemistry of common life. 2 Bde. Leipzig, Weber, 1854 - 1855. XVIII, VIII, 435; XVI, 513 S. mit 113 Textxylographien. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 1249**

**180,00 €**

*Erste Ausgabe. - Populäres Werk über chemische Prozesse im alltäglichen Leben mit Kapiteln über: Brot, Fleisch, Tee, Kaffee, Kakao (Heiße Schokolade), Bier, Wein, Branntwein, Tabak, diverse narkotische Stoffe (Mohn, Hanf, Coca usw.), diverse Gerüche usw. - Durchgehend etw. fleckig.*

**58. Haupt, Albrecht:** Das Grabmal Theoderichs des Grossen zu Ravenna. Leipzig, Seemann, 1913. 4 Bll., 20 S. mit zahlr. Textabb. 14 Tafeln. Gr.-Fol. Lose in OLwd.-Flügelmappe (fleckig, etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 8271**

**120,00 €**

*(= Monumenta Germaniae Architectonica. I). - Erste Ausgabe dieser Dokumentation zum Grabmal Theoderichs des Großen in Ravenna mit hervorragendem Abbildungsmaterial. - Etw. gebräunt und fleckig. Exlibris.*

**59. Hellenthal, K(arl) A. (d. i. Johann Karl Lübeck):** Hilfsbuch für Weinbesitzer und Weinhändler oder der vollkommene Weinkellermeister. 10. verbesserte und sehr verm. Aufl., nach eigenen langjährigen und praktischen Erfahrungen und mit Benutzung der berühmtesten Oenologen und Chemiker verfaßt von J. Beyse. Wien, Hartleben, 1883. XVI, 400 S. mit 75 Textxylographien. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (stärkere GebrsSprn.).

**Bestell Nr.: 2093**

**100,00 €**

*Die erste Ausgabe erschien 1808. – „... nebst allen nöthigen Kenntnissen über die Keller und ihre Einrichtung; über die Aufbesserung und Vermehrung des Weines: 1. das gallisieren, 2. das Chaptalisieren, 3. das Pétiotesieren; über den Verschnitt der weine und deren Behandlung zum weiten Land- und Seetransporte; über die Krankheiten der wene und ihre Heilung; über die Beurtheilung der Weine und Kenntniß derselben nach ihrer Abstammung aus allen Ländern; über die Bestandtheile der weine; über die Erkennung gefälschter weine; über die Nachbildung natürlicher und die Bereitung künstlicher Weine; sowie die vollständige Bereitung des Champagnerweines“ (Titel). - Durchgehend gebräunt und teils fleckig.*

**60. Helvetius, Claude-Adrien:** Hinterlassenes Werk vom Menschen, von dessen Geistes-Kräften, und von der Erziehung desselben. Aus dem Französischen (übersetzt von Christian A. Wichmann). Zweite und verb. Aufl. 2 Bde. Breslau, Meyer, 1785. XXII, 376; XX, 468 S. Pp. der Zeit mit Rückenschild (kl. GebrsSprn.).

**Bestell Nr.: 1526**

**250,00 €**

*Fromm III, 12307. - Vgl. Lexikon der philosophischen Werke 120. KLL VII, 2462 f: Im Glauben an die baldige Einführung einer republikanischen Verfassung entwirft Helvetius in dieser Abhandlung eine Art staatsbürgerlichen Katechismus. Oberstes Prinzip des Staatslebens ist für ihn das öffentliche Wohl, dem die Erziehung ebenso zu dienen habe wie die Gesetzgebung, die jene durch ein wohldurchdachtes System von Strafen und Belohnungen unterstützen müsse. ... Das Werk kann nur im Rahmen seiner Zeit gerecht beurteilt werden. Man darf über den langen Passagen destruktiver Kirchenkritik, die uns kaum mehr zu erregen vermögen, damals aber heftig angegriffen wurden, die konstruktiven Gedanken, aber auch die praktischen Auswirkungen dieser Theorien nicht übersehen. - Etw. gebräunt und fleckig.*

**61. Henszlmann, Emrich:** Die Grabungen des Erzbischofs von Kalocsa Ludwig Haynald. Geleitet, gezeichnet und erklärt. Leipzig, Haendel, 1873. 2 Bll., 222 S. mit 114 Textxylographien. 1 lithograph. Plan und 1 gestoch. Tafel. Gr.-4°. HLwd. der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel (berieben und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 7860**

**450,00 €**

*Erste Ausgabe. - ÖBL II, 275 f. - Umfangreiche und reich illustrierte Monographie des bedeutenden ungarische Archäologen und Kunsthistorikers Emerich Henszlmann über die Ausgrabungen in Kalocsa (Kollotschau), welche von Kardinal Ludwig (Lajos) Haynald initiiert und zum Teil auch selbst durchgeführt wurden. Kalocsa (Kollotschau), gegründet 1001 n. Chr. ist eine der ältesten ungarischen Städte und spielte als Bischofssitz (später Erzbistum) eine entscheidende Rolle bei der Christianisierung der Ungarn. Erzbischof Ludwig Haynald war nicht nur einer der bedeutendsten Klerikalen der Monarchie sondern*

war auch auf mehreren Gebieten wissenschaftlich tätig. - Gebräunt und etw. fleckig. Vereinzelte Anstreichungen in Buntstift. Titel mit hs. Datum und Namen.

**62. Herzl, Theodor:** Der Baseler Congress. Wien, Verlag der "Welt", 1897. 22 S. 8°. HLwd. der Zeit mit aufgezogenem vorderen OU und hs. Rückenschild (gebräunt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 21584**

**1200,00 €**

*Erste Ausgabe dieses Berichts über den ersten Zionistenkongress in Basel, selten. - Der erste Zionistenkongress fand vom 29. bis zum 31. August 1897 in Basel statt. Die 204 Abgesandten von jüdischen Gemeinden wählten den Tagungsleiter und Initiator Theodor Herzl zum ersten Präsidenten der Zionistischen Weltorganisation. Als wichtigster Punkt wurde auf dem Kongress das Baseler Programm der Bewegung beschlossen. Das Baseler Programm folgte im wesentlichen Herzls Vorstellung, den jüdischen Staat nicht durch ungesicherte Besiedlung Palästinas, sondern durch diplomatische Verträge mit den europäischen Großmächten zu erreichen. - Titel gestempelt und mit hs. Nummer. Gebräunt. Vorsätze erneuert.*

**63. Heyer, Gustav:** Ueber die Ermittlung der Masse, des Alters und des Zuwachses der Holzbestände. Dessau, Katz, 1852. 5 Bll., 150 S., 1 Bl. (Verbesserungen). 19 lithograph. Tafeln- Lwd. der Zeit mit Rückentitel (stärker fleckig, etw. bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 1847**

**250,00 €**

*Erste Ausgabe eines der Hauptwerke des Mitbegründers der Bodenreinertragstheorie. - ADB L, 315: „welcher auf forstlichem Gebiete nahezu dieselbe Bedeutung erlangte, wie Liebig für die Chemie“. - Es ist hauptsächlich die Theorie der Holzmassenaufnahme, der Altersbestimmung und der Zuwachsrechnung, für welche ich eine wissenschaftliche Grundlage zu bilden versucht habe. (Vorwort). - Titel gestempelt, leicht gebräunt. Die meisten Tafeln etw. gelockert.*

**64. Hippokrates - (Zwinger, Johann Rudolph):** Speculum Hippocraticum, notas et praesagia morborum, nec non medendi praecepta, ex magni Hippocratis Coi monumentis praesertim aphoristicis, ordine alphabetico ... in usum sacrae gentis Asclepiadae concinnatum. Basel, Bischof, 1747. 300 S. 8°. Kalbsldr. der Zeit auf 5 Bänden mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschild (etw. beschabt).

**Bestell Nr.: 5382**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe dieser vom schweizerischen Mediziner Johann Rudolf Zwinger herausgegebenen alphabetischen Kompilation aus den Werken des Hippokrates. - Hirsch/H. V, 1507. Waller 4580. - Etw. gebräunt und nur wenig fleckig. Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Nummer.*

**65. Historische Darstellung der Hamburgischen Anstalt** zu Unterstützung der Dürftigen, Verhütung des Verarmens und Abstellung der Betteley. Wien, Schmidt, 1802. 182 S. 1 gefalt. Kupfertafel. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (beschabt und etw. bestoßen, unteres Kapital lädiert).

**Bestell Nr.: 439**

**180,00 €**

*Selten, nicht bei Holzmann-B. - Die Ermangelung eines solchen Mittels, und die nun hier bereits dringend gewordene Nothwendigkeit, den Müssigang und die Betteley als eine Seuche auszurotten, wodurch die Betriebsamkeit verhindert, der Staat entnervt, und endlich sogar die Sittlichkeit des Volkes ganz zu Grunde gerichtet wird, führte natürlicher Weise zur genaueren Untersuchung jener Verfügungen hin, wodurch man an anderen Orten mit grösserem oder geringerem Erfolge diesem den Wohlstand des Staates langsam zerstörenden Uebel Einhalt zu thun getrachtet hat. Die in Hamburg darüber getroffenen Maaßregeln, zeichnen sich vor allen anderen durch ihren glücklichen Erfolg aus. Eine fünfzehnjährige Erfahrung in einer Stadt, die Einmalhundert-Dreissigtausend Inwohner in sich faßt, bekräftigt immermehr die Gründlichkeit und Vortrefflichkeit der dortigen Armen-Anstalt. Die Anzahl der Dürftigen hat sich allda bisher um die Hälfte vermindert - der Alte, der Kranke, der Arbeitsunfähige ist nun nicht mehr der Noth und dem Elende Preis gegeben - der arbeitsfähige Arme findet in nützlicher Beschäftigung seinen nöthigen Unterhalt - und selbst die Kinder werden in den Schulen, wo ihre Betriebsamkeit entwickelt und geformt wird, beyzeiten gewöhnt, die Arbeit liebzugewinnen. - Die Tafel zeigt einen Kochofen. - Titel mit gestempelten Besitzvermerk. Durchgehend etw. gebräunt und fleckig.*

**66 Hohmann, Hasso und Annegrete Vogrin:** Die Architektur von Copan (Honduras). Vermessung - Plandarstellung - Untersuchung der baulichen Elemente und des räumlichen Konzepts. Textbd. und Tafelbd. Graz, Adeva, 1982. 182 S. 1 Bl. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln; 13 mehrf. gefalt. Pläne Gr.-4°. (Text.) OLwd. (kl. Gebrssprn.); (Pläne:) Lose in OHLwd.-Flügelmappe (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 5217**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - Papierbedingt kaum gebräunt.*

**67. (Holbein, Hans):** Bilder des Todes. (Leipzig, Insel, o. J. [1913]). 2 Bll., 41 Tafeln. Kl.-8°. OLdr. (kl. Gebrssprn.)

**Bestell Nr.: 8344**

**220,00 €**

*Nr. 703 von 800 Exemplaren. - Sarkowski 780. - Hs. Name am vorderen Buchinnendeckel. Titel mit gestempeltem Monogramm. Buchblock etw. angebrochen.*

**68. Horvath, S.:** Graf Ludwig Batthyany, ein politischer Märtyrer aus Ungarns Revolutionsgeschichte und der 6. October 1849 in Ungarn. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1850. 2 Bll., 76 S. 1 lithograph. Porträt. Kl.-8°. HLwd. um 1900 (leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 8645**

**180,00 €**

*Erste Ausgabe dieser seltenen Biographie des Märtyrers des ungarischen Freiheitskampfes von 1848 des Grafen Lajos [Ludwig] Batthyany. - Graf Lajos [Ludwig] Batthyany bemühte sich 1848 als Präsident des ersten ungarischen Ministeriums die politische Union zwischen Österreich und Ungarn aufrecht zu erhalten, nach erfolglosen Unterhandlungen mit dem österreichischen Kabinett trat er jedoch zurück. Nach der Niederschlagung des ungarischen Aufstandes wurde er 1849 mit 13 anderen ungarischen Magnaten und Führern der Freiheitsbewegung hingerichtet. - Vortitel bis S. 4 lose. Gebräunt und leicht fleckig.*

**69. Hügel, Karl von:** Das Kabul-Becken und die Gebirge zwischen dem Hindu Kosch und der Sutelj. 2 Teile in 1 Bd. (Aus: Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Bd. 2 und Bd. 3 Wien, Staatsdruckerei, 1851 - 1852. S. 119 - 190, 73 - 109. 3 (2 gefalt.) lithograph. Karten. 4°. Mod. Kart.

**Bestell Nr.: 21121**

**480,00 €**

*Erste Ausgabe. - ÖBL III, 3. Henze II, 647 ff. - Fortführung von Hügels bekannterem Werk 'Kaschmir und das Reich der Siek'. Die Monographie mit der detaillierten Karte stützt sich im ersten Teil wesentlich auf eigene Beobachtungen Hügels aus dem Jahr 1835. Im 2. Teil stellt Hügel die Geschichte Afghanistans von der Antike bis zum 19. Jahrhundert dar. - Carl Alexander Anselm Freiherr von Hügel war österreichischer Diplomat, Reisender, Naturforscher und Hortologe. Er war der Sohn von Johann Aloys Josef von Hügel. "1830 trat er seine Reise an und begab sich nach England, von dort nach Frankreich, wo er in Toulon am 2. Mai 1831 mit dem französischen Kriegsschiffe d'Assas abfuhr und nach kurzem Aufenthalte in Griechenland und Kreta am 11. Juni in Alexandrien anlangte. Von da fuhr er mit einem englischen Kauffahrer nach Cypern, schlug dann, um Palmyra aufzusuchen, über Antiochien und Homs den Weg in die Wüste ein. Obgleich in diesen Gegenden die Cholera wüthete, ließ sich Hügel nicht abschrecken, besuchte die Ruinen von Baalbeck, bestieg den Libanon und durchzog das Thal Beschorräs, wo ihn und seinen Diener die Cholera befiel. Letzterer erlag der Seuche. Erst nach mehreren Wochen war er, obwohl von der Krankheit noch erschöpft, im Stande seine Reise fortzusetzen und schiffte sich nach Beirut ein. Nach mehreren Fahrten durch Syrien und Palästina begab er sich endlich über Suez und Aden an den eigentlichen Zielpunct seiner Fahrt, nach Ostindien. Im Jahre 1832 traf er in Bombay ein. Von da begann er seine Forschungen im ehemaligen Mahrattenreiche. Die eingetretene Regenzeit und das indische Waldfieber, von dem er befallen wurde, endlich die Verwundung durch einen großen Hund veranlaßten ihn, seinen Reiseplan zu ändern, und die vorgehabte nördliche Richtung aufgebend, schlug er die südliche ein. Er durchzog nun den größten Theil von Dekan, besuchte das an alten Denkmälern überreiche Bejavur, ging nach Goa, bereiste Mysore, bestieg die blauen Berge (Nil-Gerri), wanderte über Koimbattur nach der Küste Malabar, dann nach Kotschin, Travankore nach dem Cap Comorin und dem durch die Perlenfischerei berühmten Tutticorin und nach Ceylon. Nach einem fünfmonatlichen Aufenthalte auf dieser Insel, die er nach allen Seiten durchforschte, begab er sich nach der Küste Koromandel, von wo aus er Tranquebar, Pondichery, Karikal und Madras bereiste. Von Madras aus befuhr er im October 1833, einen Antrag des Capitäns Lambert von der Fregatte Alligator annehmend, den indischen Archipel und ging nach Neuholland. Der Aufenthalt daselbst widerte ihn jedoch so sehr an, daß er sich bald nach Manila einschiffte. Von da reiste er nach Macao und Canton und begann von Calcutta die Durchforschung des nördlichen Indiens; stieg durch Bengalen das Alpenland des Himalayagebirges hinan, zog längs der Grenze Tibets durch Kaschmir 1835, bis Atok am Indus und kehrte durch das Reich der Siek nach Delhi und von hier durch unwegsame Länder nach Bombay zurück, wo er vier Jahre früher zuerst eingetroffen war. Nachdem er längere Zeit daselbst verweilt, trat er 1836 seine Rückreise über das Vorgebirge der guten Hoffnung und St. Helena nach England an. Im Ganzen hatte seine Reise von Wien aus sechs Jahre gedauert. Ihre Ergebnisse für Naturgeschichte und Ethnographie waren bedeutend. Die auf den Reisen von Hügel nach den verschiedenen Richtungen angelegten Sammlungen wurden den kaiserlichen Cabineten und der*

*Hofbibliothek in Wien einverleibt, sie zählten im Gebiete der Naturwissenschaften 32.000 Nummern, in dem der Münzkunde 1249, darunter allein 258 baktrische Stücke, in dem der Ethnographie 928 in 24 Abtheilungen, darunter 63 Idole und Tempelgeräthschaften von Silber, Bronze und Elfenbein, 40 musikalische Instrumente, 171 Armaturen, 168 indische und chinesische zum Theile sehr kostbare Schmuckgegenstände, 49 Stück indische, kaschmirische, chinesische Stoffe, 433 egyptische Gegenstände, dann mehrere hundert Zeichnungen, seltene Handschriften und 12.000 Notizblätter. Hügel selbst veröffentlichte über seine Reise das Werk: 'Kaschmir und das Reich der Siek. In 4 Bänden', jedoch sind mit diesem Werke die Ergebnisse seiner Reise lange noch nicht abgeschlossen, denn die Zeit seines Aufenthaltes in den im Titel genannten Ländern vom October bis December 1835 umfassend, bilden sie einen verhältnißmäßig sehr kleinen Theil davon. Fragmentarisches über und aus seinen Fahrten ist im Journale der 'Royal geographical Society' zu London und in den Abhandlungen der Versammlungen der Naturforscher in Prag (1838) und in Gratz (1843) von Hügel mitgetheilt worden, und der 2. Band der Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philosophisch-historische Classe, enthielt seine größere Abhandlung: 'Das Becken von Kabul' (Wurzbach IX, 402 f). - Leicht gebräunt und fleckig.*

**70. Ironimus, (d. i. Gustav Peichl):** Es war einmal ein Tiger. Gerd Bacher - Karikaturen aus den Jahren 1967 - 1974. (Wien, Rosenbaum, 1967). 2 Bll., 57 S. mit ganzseit. Abb. Kl.-4°. OKart. (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 21721** **35,00 €**

*Nr. 43 von 220 von Gerd Bacher und Ironimus (d. i. Gustav Peichl) signierten Exemplaren dieses Privatdrucks. - Leicht gebräunt.*

**71. Jamnitzer, Wenzel und Christoph - Rosenberg, Marc:** Jamnitzer. Alle erhaltenen Goldschmiedearbeiten, verlorene Werke, Handzeichnungen. Frankfurt, Baer, 1920. XII S., 6 Bll. mit einigen montierten Textabb. 86 montierte Tafeln. 4°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (leicht berieben und bestoßen) und eingebundenem vorderen OU.

**Bestell Nr.: 3048** **220,00 €**

*Erste Ausgabe dieses klassischen Oeuvre-Verzeichnisses der berühmten Goldschmiedefamilie (hauptsächlich Wenzel und Christoph aber auch Albrecht, Hans, Bartel und Abraham). Zu den erhaltenen Goldschmiedearbeiten kommen verlorene Werke, die nur noch in Abbildungen erhalten sind, sowie bisher unbekannte Handzeichnungen. Der einleitende Text enthält einen Stammbaum und sämtliche Jamnitzerstempel. - Einige Buntstiftanstreichungen, papierbedingt etw. gebräunt.*

**72. Jarosevicius, Antoine:** Croix Lithuaniennes. Recueilles et dessinées d'après nature. Essai archéologique sur les croix lithuaniennes par J. Basanavicius. Wilna, Zavadzki, 1912. 36 S., 1 Bl. mit einigen Textabb. 79 Tafeln. 4°. OLwd. (etw. fleckig, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1376** **120,00 €**

*Erste Ausgabe dieser reich illustrierten Monographie zur litauischen religiösen Volkskunst mit Litauisch - Französischem Paralleltext. Litauischer Titel "Lietuviu Kryziai". -*

*Papierbedingt gebräunt, stellenw. gering fleckig. Buchblock gering gelockert.*

**73. Jean Paul, (d. i. Jean Paul Fr. Richter):** Selina oder über die Unsterblichkeit der Seele. 2 Teile in 1 Bd. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1827. XIV, 186, IV, 240 S. 8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (Rücken restauriert).

**Bestell Nr.: 21486**

**150,00 €**

*Erste Ausgabe dieses letzten posthum erschienen Buches von Jean Paul. - Goedeke V, 466. Berend/K. 210. Borst 1530. W.-G. 52. - Das Romanfragment veröffentlichte Christian Georg Otto 1827 posthum unter dem Titel Selina oder über die Unsterblichkeit der Seele. In dieser Fortsetzung der Erzählung "Das Kampaner Tal", mit der sich Jean Paul seit 1814 beschäftigt hatte, setzte er die Thematik der Unsterblichkeit der Seele fort. - Leicht gebräunt und fleckig.*

**74. Jeitteles, Ignaz:** Aesthetisches Lexicon. enthalten: Kunstphilosophie, Poesie, Poetik, Rhetorik, Musik, Plastik, Graphik, Architektur, Malerei, Theater. 2 Bde. Wien, Möslers Witwe und Braumüller, 1839. VI, 436 S., 1 Bl., 540 S., 1 Bl. (Druckfehler). 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 21596**

**200,00 €**

*Die erste Ausgabe war 1835 erschienen. - NDB X, 388: "Ignaz Jeit(t)eles (1783 - 1843) studierte zunächst in Prag Jurisprudenz, wurde dann aber Teilhaber eines Handelshauses in Wien. Vielseitig gebildet und mit der klassischen Literatur vertraut, war er als Kritiker und Satiriker in zahlreichen Zeitschriften tätig; besonders setzte er sich für die Emanzipation der Juden ein, u. a. mit der Schrift `Gedanken an der Wiege eines Kindes jüd. Eltern`. Am bekanntesten wurde er jedoch durch sein `Ästhetisches Lexikon`. 1818 gründete er zusammen mit seinem Vetter Alois die Wochenschrift `Siona`. Wahrscheinlich durch dessen Vermittlung wurde er mit Beethoven bekannt. Sie verbrachten die meisten Abende des Winters 1821/22 zusammen. Auch mit Carl Maria v. Weber pflegte Jeitteles Umgang". - Etw. fleckig und leicht gebräunt. Exlibris*

**75. Jeitteles, Richard:** Feldfortification und Grundzüge der permanenten Befestigung. Wien, Seidel, 1866. 3 Bll., 342 S. 8 teils gefalt. lithograph. Tafeln. Gr.-8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (leicht bestoßen, Rücken etw. gebräunt).

**Bestell Nr.: 21557**

**100,00 €**

*(= Oesterreichische Militär-Bibliothek Bd. 8). - Erste Ausgabe dieses Leitfadens für österreichische Offiziere zur Fortifikation. - ÖBL III, 95: "Richard Jeitteles (1839 - 1909) ... widmete sich nach Abschluß der Studien an der Genieschule in Klosterbruck zunächst der Offizierslaufbahn, machte die Kriege 1859 und 1866 (Verteidigungsinstandsetzung von Komorn, Leiter des Baues mehrerer Werke des verschanzten Lagers auf dem linken Donauufer bei Wien) mit und trat 1868 in den Baudienst der Südbahngesellschaft ein. 1871 in die Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen berufen und an leitender Stelle mit der Aufsicht über die Gebarung der Privatbahnen betraut, erwarb er sich besondere Verdienste um die rasche Ordnung des Eisenbahngarantiewesens und um die Durchführung der Verstaatlichungsaktionen der Jahre 1880 und 1882. 1884 Generalsekretär der K.-Ferdinands-Nordbahn, 1890 Generaldirektor. In die Zeit seines vieljährigen Wirkens an der Spitze dieses Unternehmens fällt der großzügige Ausbau der*

*gesellschaftlichen Linien durch Herstellung der sogenannten Städtebahn und zahlreicher Lokalbahnen und ein wirtschaftlich ungewöhnlicher Aufschwung, den er durch Förderung des Verkehrs sowie durch Sparsamkeit in der Verwaltung herbeiführte. Ende 1906 aus Anlaß der Verstaatlichung der Nordbahn i.R., Hofrat. 1892 der österreichischen Valutenuquête beigezogen, setzte er sich besonders für die Valutareform und für die Einführung der Goldwährung ein. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u.a. 1902 Herrenhausmitglied". - Etw. gebräunt. Titel mit hs. Besitzvermerk.*

**76. Jenny, Wilhelm A. von:** Keltische Metallarbeiten. Aus heidnischer und christlicher Zeit. Berlin, Verlag für Kunstwissenschaft, 1935. 62 S., 1 Bl. Zahlr. Abb. auf 64 Tafeln. 4°. OLwd. (etw. fleckig, kl. Gebrssprn.) mit OU.

**Bestell Nr.: 5216**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe. - "Das vorliegende Tafelwerk bringt eine Zusammenstellung der besten keltischen Metallarbeiten. Es berücksichtigt in gleicher Weise die Denkmäler der vorgeschichtlichen Zeit wie die Schöpfungen des frühen Mittelalters." (Vorwort). - Papierbedingt etw. gebräunt.*

**77. Justi, Johann H. G. von:** Staatswirthschaft oder Systematische Abhandlung aller Oekonomischen und Cameral-Wissenschaften, die zur Regierung eines Landes erfordert werden. 2. stark verm. Aufl. 2 Bde. Leipzig, Breitkopf, 1758. XLVIII, 606 S., 1 Bl., 744 S., 26 Bll. (Register). 5 mehrfach gefalt. Tabellen. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (Rücken mit Läsuren, beszoßen).

**Bestell Nr.: 21621**

**1000,00 €**

*Zweite erweiterte und beste Ausgabe des erstmals 1755 erschienen Klassikers des Kameralismus. - Kress 5448. DSB VII, 202. NDB X, 709. - Johann Heinrich Gottlob von Justi (1720 - 1771) war einer der bedeutendsten Kameralisten, insbesondere wegen seiner systematischen Trennung der Kameral- von den Polizeiwissenschaften. Seine Lehren, die am Leitbild einer durch Grundgesetze gemilderten und rational verwalteten absoluten Monarchie orientiert waren, beeinflussten die Reformen Kaiser Josephs II. - "Vor dem Hintergrund des europäischen Mächteringens im Siebenjährigen Krieg arbeitete Justi in seinen politischen und ökonomischen Hauptwerke eine Vielzahl von Vorschlägen heraus, wie der wirtschaftliche Entwicklungsstand eines Landes rasch und dauerhaft angehoben werden könnte. Dabei griff Justi auf die Ideen französischer Denker wie Fénelon, Sain-Pierre, d'Argenson und Montesquieu zurück. In seinen politischen Schriften argumentiert Justi, dass ein Land wirtschaftlichen Erfolg nur unter einer moderaten Regierung erlangen könne, die die Unantastbarkeit von Privateigentum garantiere. Despotismus, so Justi, führe zwangsläufig zur Verarmung und militärischen Schwächung eines Landes. Obwohl Justi unter dem Einfluß Montesquieus die Vor- und Nachteile verschiedener Regierungsformen ausgiebig diskutiert, erachtet er eine durch zahlreiche Reformmaßnahmen modernisierte Monarchie als die einzig plausible Regierungsform, da nur sie weitreichende wirtschaftliche Reformen zentral koordinieren und durchsetzen könne. Die einzelnen wirtschaftlichen Reformen sind der Hauptgegenstand von Justis ökonomischen Schriften. Neben Maßnahmen zum Bevölkerungswachstum und zur Ankurbelung des Wettbewerbs (Zurückdrängung von Gilden und Innungen) sowie des privaten Verbrauchs (Aufhebung von Luxusverboten) beschreibt Justi die Förderung des Manufakturwesens, des Außenhandels (durch staatlich geförderte Handelsgesellschaften und die weitgehende*

*Aufhebung von Ex- und Importverboten), des Bergbaus und der Landwirtschaft als Kernelemente eines umfassenden wirtschaftlichen Reformprogramms. Nach Justi können all diese Schritte nur erfolgreich sein, wenn sie von einer Steuerreform flankiert werden, in deren Rahmen u.a. die Akzise abgeschafft werden müsse. Zu diesem Zweck verfasste Justi die erste systematische Abhandlung der Finanzwissenschaft in Deutschland, wobei neben zeitgenössischen französischen Schriften der Einfluss von kameralistischen Denkern sowie von Wolff und Pufendorf erkennbar ist. Während Justi in vielen Punkten Gedankenansätze von Adam Smith vorwegnimmt, ähnelt seine Gesamtargumentation (umfassende staatliche Interventionen zum Zweck langfristiger wirtschaftlicher Liberalisierung) eher den Positionen von Denkern wie Sir James Steuart." (Wikipedia Abruf 7.11.2006). - Vorsatz und Titel gestempelt. Etw. gebräunt und stellenw. etw. fleckig.*

**78. Kant, Immanuel:** Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Frankfurt und Leipzig, (ohne Drucker), 1797. 93 S. Kl.-8°. Spätere Interim-Brosch. (etw. lädiert).

**Bestell Nr.: 21800**

**100,00 €**

*Die erste Ausgabe dieses Klassikers der Moralphilosophie war 1795 erschienen, im selben Jahr erschien auch eine Ausgabe mit 1 Blatt Verbesserungen. Die wichtige zweite vermehrte Auflage war 1796 erschienen, in diesem Jahr erschien auch der erste unberechtigte Nachdruck und ein Jahr später der vorliegend zweite Druck dieses Nachdrucks ohne Druckerangabe. - Unbeschnitten. Fleckig.*

**79. Karabacek, Joseph (von):** Beiträge zur Geschichte der Mazjaditen. Leipzig, Brockhaus, 1874. VI S., 1 Bl., 135 S. 3 Kupfertafeln. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Deckeltitel (fleckig, etw. bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 3036**

**650,00 €**

*Erste Ausgabe. - NDB XI, 140. ÖBL III, 228. - Joseph Karabacek (1845 - 1918) studierte zunächst Rechtswissenschaften an der Universität Wien, wandte sich 1866 der Orientalistik zu und wurde 1868 zum Dr. phil. promoviert. 1869 habilitierte er sich für arabische Paläographie, wurde 1885 Ordinarius für Geschichte des Orients und ihrer Hilfswissenschaften und lehrte als solcher bis zu seiner Emeritierung 1915. 1899-1917 war Joseph von Karabacek auch Direktor der Hofbibliothek. Bereits 1868 hatte er die Gründung der Wiener Numismatischen Gesellschaft angeregt und war lange Mitredakteur der "Wiener numismatischen Monatshefte". Zu seinen bedeutendsten Forschungsarbeiten gehört die Entzifferung der weltberühmten Sammlung antiker Papyri, u.a. des Papyrus Erzherzog Rainer aus dem Fund von El Faijûm. - Die vorliegende erste größere Monographie von Joseph von Karabacek behandelt die Geschichte der Mazyadyden unter besonderer Berücksichtigung einer von Philipp Politzer in Bosra (Busra) in Syrien gefundenen Steininschrift. Neben den allgemeinen historischen Bemerkungen zur Geschichte des Mazyadiden und der Geschichte Arabiens um 1000 n. Chr. enthält das Werk eine detaillierte paläographische Analyse dieses wichtigen Quellenfundes aus Bosra. - Etw. gebräunt und kaum fleckig.*

**80. Keepsake lyrique.** Recueil de 12 romances, chansonnettes et cavatines francaises et italiennes, nouvelles et inedites. Paris, Leduc, (1834). 1 Kupfertitel, 24 Bll. Noten in Kupferstich und 12 Lithographien auf aufgewalztem China Quer-4°. Ldr. der Zeit. (Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert, etw. bestoßen).

**Best. Nr. 21329**

**1200,00 €**

*Erste Ausgabe dieses seltenen Album mit bis dahin unveröffentlichten Kompositionen von Daniel-François-Esprit Auber ("Celle que j'aime"), Vincenzo Bellini ("L'abbandono"), François-Adrien Boieldieu ("Le chemin de Lorette"), Luigi Cherubini ("Ch'io mai vi possa"), Jacques Fromental Halévy ("Berce encore?"), Giacomo Meyerbeer ("Ondina, Canzona per Nozze"), Ferdinando Paër ("Bonheur, amour passent si vite!"), Gioachino Rossini ("Mi lagnero lacendo") u. a., alles gesetzt für 1 - 3 Singstimmen und Klavier. Die 12 Lithographien von Charles Motte nach Charlet, Devéria, Gavarni, Isabey usw. mit romantischen Landschaften und Genreszenen ("Orientale", "Souvenirs des Pyrenées", "Pêcheur Napolitain" etc.). - Leicht fleckig und gebräunt. Vorsätze etw. oxidiert.*

**81. Keferstein, Christian:** Geschichte und Litteratur der Geognosie, ein Versuch. Halle, Lippert, 1840. XIV, 281 S. 8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel.

**Bestell Nr.: 2562**

**200,00 €**

*Erste Ausgabe dieser umfangreichen Geschichte der Geologie mit reichen bibliographischen Anmerkungen. - Poggendorff I, 1235. NDB XI, 393. - "Wir finden hier Keferstein auf einem Gebiete, welches er, wie kaum ein anderer seiner Zeitgenossen durch umfassende und gründliche Studien vollständige beherrschte, sodaß diese Zusammenstellung neben F. Hoffmann's Geschichte der Geognosie auch jetzt noch als unübertroffen gelten darf." (ADB XV, 524). - Titel gestempelt, etw. gebräunt.*

**82. Kiesewetter, Carl:** Faust in der Geschichte und Tradition. Mit besonderer Berücksichtigung des occulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberesens. Leipzig, Spohr, 1893. XXIII, 567 S. mit einigen teils ganzseit. Textabb. (ohne den Reihentitel). 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (etw. bestoßen, Gebrssprn. Rückengelenk etw. angeplatzt).

**Bestell Nr.: 7817**

**90,00 €**

*(= Geheime Wissenschaften. Bde. 23 - 23). - Erste Ausgabe. - Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. - Es fehlt der Reihentitel. - Papierbedingt etw. gebräunt. Buchblock leicht angebrochen. Vorderer Buchinnendeckel mit eingekl. Besitzvermerk.*

**83. Kies, Helmut:** Österreich. Ein Zyklus. Essay Bertrand Alfred Egger. Wien, Jugend & Volk, (1969). 2 Bll. (Text). 12 signierte und nummerierte Original-Radierungen von Helmut Kies. Gr.-Fol. Lose in OLwd.-Flügelmappe (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 21362**

**380,00 €**

*Nr. 176 von 399 Exemplaren. - Erste Ausgabe dieses Zyklus von 12 Originalradierungen von Helmut Kies zum Jubiläum 25 Jahre Zweite Republik. - Druck der Radierungen bei Rudolf Lauterbach in Wien. - Stellenw. etw. fleckig. - Beiliegend: Helmut Kies. Unser Österreich. Ein Beitrag zum 25. Jahrestag der Zweiten Republik. (Text von Rudolf Pritz). Wien, Jugend & Volk, (1970).*

**84. Klinkott, Manfred:** Islamische Baukunst in Afghanisch-Sistan. Mit einem geschichtlichen Überblick von Alexander dem Großen bis zur Zeit der Safawiden-Dynastie. Berlin, Reimer, 1982. 295 S. mit zahlr. Textabb. 7 separate Tafeln. 4°. OKart. (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 5290**

**100,00 €**

(= *Archaeologische Mitteilungen aus Iran. Ergänzungsbd. 8.*) - *Erste Ausgabe.* - "Die hier vorgelegten baugeschichtlichen Beiträge zur Sistanforschung sind Ergebnisse einer archäologischen Landesaufnahme, die Herr Professor Klaus Fischer vom Institut für Orientalische Kunstgeschichte der Universität in Bonn unternahm." (Vorwort). - *Papierbedingt kaum gebräunt.*

**85. (Koch, Matthias I.):** Die niederösterreichischen Landstände und die Genesis der Revolution in Oesterreich im Jahre 1848. Wien, Rohrmann, 1850. 1 Bl., 73 S. 8°. OBrosch. (etw. gebräunt, kl. Randläsuren).

**Bestell Nr.: 10101**

**45,00 €**

*Erste Ausgabe dieser anonymen erschienen Schrift zur 1848er Revolution in Österreich. Die ÖNB nennt als Verfasser Matthias Koch, während sonst allgemein Albert von Montecuccoli-Laderchi als Verfasser genannt wird.* - *Unbeschnitten. leicht gebräunt oder fleckig*

**86. Koenig, Heinrich:** Die Clubisten in Mainz. Ein Roman. Leipzig, Brockhaus, 1847. 2 Bll., 398 S.; 2 Bll., 414 S., 1 Bl.; 2 Bll., 342 S., 1 Bl. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und angeschmutzt, stark fleckig, kl. Wasserschaden).

**Bestell Nr.: 7295**

**85,00 €**

*Erste Ausgabe, selten.* - *Goedeke X, 311, 53.* - *Heinrich (Joseph) König (1790 -1869) war als Schriftsteller mit den Wortführern des Jungen Deutschland verbunden und publizierte seine literarischen Arbeiten in deren Zeitschriften, u.a. im "Freihafen", in der "Europa", in Laubes "Zeitung für die elegante Welt" und in Gutzkows "Deutscher Revue", im "Telegraph" und im "Literaturblatt zum Phönix".* - *Durchgehend stark fleckig, teils etw. wasserrandig.*

**87. Kozaky, Stephan:** Geschichte der Totentänze. 3 Bde. Budapest, Magyar Történeti Múzeum, 1936 - 44. 342, 4 Bll.; 203, XXVII, 2 Bll.; 269 S., 2 Bll. 123 (1 gefalt.) Tafeln. 4°. HLwd. der Zeit mit aufgeklebter vorderen OU (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 6859**

**480,00 €**

(= *Bibliotheca Humanitas Historica*). - *Erste Ausgabe dieses seltenen und klassischen Werks zur Geschichte der Totentänze mit dem umfangreichsten ikonographischen Material.* - *Text in Ungarisch und Deutsch.* - *Bd 1: "Anfänge der Darstellungen des Vergänglichkeitsproblems". - Bd. 2: "Die Todesdidaktik der Vortotentanzzeit". Bd. 3: "Der Totentanz von Heute".* - *Papierbedingt gebräunt. Vordere Buchinnendeckel mit gestempelten und hs. Name. Unbeschnitten.*

**88. Krackowizer, (Ferdinand):** Ergebnisse der im Auftrag des oberösterreichischen Landesausschusses ... im Sommer 1895 unternommenen Besichtigung der vorzüglichsten Archive der Städte, Märkte und Communen von Oberösterreich. Hrsg. vom oberösterreichischen Landesausschusse. Linz, Feichtinger, 1895. 153 S. 1 mehrfach gefalt. Tabelle. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (beschabt, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1958**

**180,00 €**

*Titel mit hs. Vermerk: "Nur in 200 Exemplaren gedruckt ... Wielhaber". - Vorsatz und Titel gestempelt, stellenw. fleckig, durchgehend gebräunt.*

**89. Lang, Friedr(ich) Willh(elm; Hrsg.):** (Gedenkbuch). Wanderung auf österreichischen Friedhöfen. 1905 der sinnigsten und schönsten Grabsteinverse. Linz, Mareis, o. J. (1905). XX, 500 S., 2 Bll. mit einigen Textabb. 1 Porträt. 8°. OLwd. (berieben, bestoßen und etw. fleckig).

**Bestell Nr.: 21801**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe dieser umfangreichen Sammlung von deutschen Grabsteinversen aus Böhmen, Istrien, Kärnten, Krain, Mähren, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Schlesien, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Ungarn. - Mit einzelnen Kapiteln zu Bruder, Eltern, Gattin, Gatten, Geschwistern, Kinde, Mutter, Sohne, Schwester, Tochter, Vater und poetischen Versen. - Die illustrierenden Autotypien nach Momentaufnahmen des Herausgebers. - Etw. gebräunt. Titel fleckig.*

**90. Lasker-Schüler, Else:** Konzert. Berlin, Rowohlt, 1932. 325 S., 1 Bl. (Inhalt). Olwd. mit einem Bildnis der Autorin von ihrem Sohn Paul Lasker-Schüler auf dem Vorderdeckel (etw. gebräunt, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1631**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - W.-G. 20. Raabe 182, 19. - Wenige Monate vor ihrer Flucht aus Deutschland geschrieben, war Konzert das letzte zu Lebzeiten in Deutschland erschienene Werk der Autorin. - Papierbedingt etw. gebräunt.*

**91. Lauterbeck, Georg:** Von Peinliche(n) Fragen wie ein Richter, Vogt, Schulthaiß, oder andere Amptspersonen, darinnen verfahren sollen, damit man ihme nicht zuvil oder zu wenig thue. Guidonis de Susaria [Guido de Susaria], Item auß dem vierdten Buch Grillandi, auffß kürztzest verfast und jetzo gemeinem nutz und sonderlich den Gerichtsheltern in der Marggraffschafft auff dem Gebirg zum besten verdeutscht. Nürnberg, Gerlach, 1570. 9 nn. Bll., 28 num. Bll. Kl.-4°. Interims-Buntpapier des 19. Jahrhunderts (starke Gebrssprn, kl.l Lären).

**Bestell Nr.: 21758**

**680,00 €**

*VD16, ZV7158 (einer von zwei Drucken). - Seltene deutsche Zusammenfassung aus dem 4. Buch des Paolo Grillando [auch Grillandi] "Tractatus perutilis et quottidianus de iudiciis quaestionibus et tortura" des brandenburgischen Juristen Georg Lauterbeck. Das vorliegende Werk wurde öfters als Anhang zum Lauterbecks Regentenbuch herausgegeben. Grillandus's On the Question and Torture distinguishes between doubtful or hall-full indication, full indication, reputation, rumor, four types of presumption, argument,*

*vehement and nonvehement support, conjecture, the likely, and the notorious, before going on to detail with equal learning the five degrees of torture (James Franklin, The science of Conjecture (2001). S. 46). - Durchgehend etw. gebräunt und fleckig, kl. Randläsuren.*

**92. Leifhelm, Hans:** Gesänge von der Erde. München, Langen / Müller, 1933. 59 S., 3 Bll. 8°. OPp. (etw. fleckig, bestoßen).

**Bestell Nr.: 7318** **100,00 €**

*Erste Ausgabe - W.-G. 2 - Vortitel mit 5-zeiligem eigenhändigem, signiertem und datierten Gedicht von Hans Leifhelm. - Hinterer Buchdeckel mit eingeklebten Zeitungsausschnitten. Papierbedingt gebräunt.*

**93. Lichtenberg, Georg Christoph:** Auserlesene Schriften. Mit 24 Kupfern nach D. Chodowiecki. Bayreuth, Lübecks Erben, 1800. XVI, 440 S. 24 Kupfer nach Daniel Chodowiecki auf 14 Tafeln. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. beschabt).

**Bestell Nr.: 21559** **220,00 €**

*Erste Anthologie der Schriften des Georg Christian Lichtenberg, kurz nach seinem Tode erschienen. - Goedeke IV/1, 639. 8. Jung 2008. - Enthält u. a. folgende Texte: Über Physiognomik wider die Physiognomen; Über Schwärmerei und Schöngesterei; Simple jedoch authentische Relation von den curieusen schwimmenden Batterien. - Leicht gebräunt, stellenw. etw. fleckig. Exlibris. Vorsätze mit alten hs. Marginalien.*

**94. Loewe, Heinrich (Eljakim):** Liederbuch für Jüdische Vereine. Im Auftrag der "Zionistischen Vereinigung für Deutschland" hrsg. 3. Aufl. Köln, Zionistische Vereinigung für Deutschland, 1898. 128 S., 2 Bll. (es fehlt S. 1/2 mit dem Vortitel). 12°. OHLwd. (Vorderdeckel mit altem Bbliotheksschildchen, bestoßen).

**Bestell Nr.: 21564** **120,00 €**

*Die erste Auflage war 1894 erschienen. - Das Lieder-Buch für jüdische Vereine ist eine von dem jüdischen Sprachwissenschaftler und Volkskundler Heinrich Eljakim Loewe herausgegebene Sammlung jüdischer aber auch deutscher Lieder. Es war das erste zionistisch orientierte Liederbuch überhaupt und erschien bis 1898 in insgesamt vier Auflagen. - Es fehlt der Vortitel (?). - Leicht gebräunt und stellenw. etw. fleckig. Titel mit kl. Anstreichung.*

**95. Machsor (Machzor) - Mahzor mi-kol ha-shanah [Hebräisch].** Brünn, Roßmann, 1801. 161 Bl. 4°. Spätere HLwd. (beschabt und bestoßen, Rücken mit kl. Einrissen).

**Bestell Nr.: 21851** **400,00 €**

*Seltenes hebräisches Gebetbuch. - Knapp beschnitten (stellenw. Text gering beschnitten). Einige Bll. im Bug verstärkt, vereinzelt kl. Randläsuren. Gebräunt.*

**96. Manzù, Giacomo - Xenophon von Ephesos:** Die Waffen des Eros oder Anthia und Habrokomas. Roman. Aus dem Griechischen übers. und eingeleitet von Bernhard Kytzler. (Am Ende): Frankfurt, Propyläen, 1970. 121 S., 1 Bl. mit 13

ganzseit. Illustrationen von Giacomo Manzù. 1 separate signierte und nummerierte Original-Aquatintaradierung von Giacomo Manzù. 4to. Illustr. OKart. (kl. Gebrssprn.) zusammen mit der Original-Radierung in einer Gr.-Fol. OHLwd.-Mappe. (leicht fleckig, bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 918**

**300,00 €**

*Nr. 50 von 80 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der Originalgraphik. - Die Original Aquatintaradierung im Format 20 cm x 33 cm (Plattenrand) auf breitrandigem Bütten vom Künstler signiert und nummeriert unter Passepartout. - Typographie des Buches von Gotthard de Beauclair.*

**97. Masereel, Frans:** Danse Macabre. Bern, Lang, (1941). 1 Bl. (Titel), 25 Tafeln mit Strichätzungen von Frans Masereel, 1 Bl. (Druckvermerk). 4to. OPp. mit Deckelschild (fleckig und gebräunt, etw. bestoßen, Rücken erneuert).

**Bestell Nr.: 1199**

**350,00 €**

*Nr. XXX von 50 (Gesamtauflage 1000) vom Künstler signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan. - Nicht bei Monod. - Einer der beeindruckendsten modernen Totentänze. Masereel floh 1940 vor dem Einmarsch der Deutschen aus Paris nach Avignon. Dort - im Papstpalast notdürftig untergebracht - entstanden als unüberhörbarer pazifistischer Warnruf die vorliegenden Blätter, die - nach Bern geschmuggelt - am Heiligen Abend 1941 gedruckt vorlagen. - Etwas gebräunt, kaum fleckig.*

**\*98. Mayer, Tobias:** Mathematischer Atlas, in welchem auf 60 Tabellen alle Theile der Mathematic vorgestellt. (Grundwerk und Supplement in 1 Bd.). Augsburg, Pfeffer, (1745). 1 Kupfertitel, 1 Bl. (Vorbericht), 68 teils kolorierte Kupfertafeln. Quer-Gr.-Fol. Mod. Ldr.

**Bestell Nr.: 20271**

**5500,00 €**

*Erste Ausgabe des Mathematischen Atlas von Tobias Mayer in einem kompletten Exemplar, mit dem öfters fehlenden typographischen Blatt "Vorbericht" sowie den 8 Tafeln "Supplement". - NDB XVI, 528 ff. - "Der in Marbach am Neckar geborene Tobias Mayer (1723-1762) war einer der großen Naturwissenschaftler des 18. Jahrhunderts. Er wuchs als Waisenknabe in Esslingen auf, eignete sich sein Wissen autodidaktisch an und lebte nur 39 Jahre, aber in dieser Zeit schuf er wegweisende Werke. Dazu zählen sein Mathematischer Atlas (1745) und über 30 Landkarten, vor allem aber seine Mondkarte, die aufgrund ihrer Genauigkeit als erste exakt vermessene Karte fast hundert Jahre unübertroffen blieb, sowie sein Mondglobus. Seine Arbeiten zur Mondtheorie, zu Sternkatalogen und zu neuartigen Vermessungsgeräten und -methoden führten dazu, dass er posthum im Jahre 1765 einen Teil des Längenpreises des British Board of Longitude erhielt: es war ihm gelungen, die Positionsbestimmung auf See zu einer Genauigkeit von 1/2 Grad zu verbessern" (Armin Hüttermann, Tobias Mayer 1723 - 1762. Ausstellung WLB Stuttgart). - "Mit 22 Jahren veröffentlichte Mayer ein umfangreiches, aus 60 Doppelseiten bestehendes Lehrbuch zur Mathematik, den `Mathematischen Atlas`. Das Buch behandelt nicht nur die Mathematik im engeren Sinne, sondern alles, was man als angewandte Mathematik bezeichnen könnte, so auch die Astronomie, die Kartographie, die Kriegskunst oder die Baukunst. Da Mayer nie eine Universität besuchte, hat er vieles, was hier als Stand der damaligen Mathematischen Wissenschaft ausgebreitet wird, durch Eigenstudium*

*erarbeitet. Besonders beachtenswert ist die Darstellung: Jeweils in der Mitte einer Seite finden sich umfangreiche Illustrationen, die von einem leicht verständlichen Text umrahmt werden. Es handelt sich somit um ein Lehrbuch, in dem die Kenntnisse der Zeit allgemeinverständlich aufbereitet werden. Das Buch war so erfolgreich, dass Tobias Mayer nachträglich ein Supplementband mit 8 Seiten zur höheren Mathematik ergänzte" (Tobias Mayer Museum). - Das Blatt "Vorbereicht" zu Ende vor dem Supplement eingebunden. Durchgehend etw. gebräunt, stellenw. fleckig. Die letzten Blätter etw. wasserrandig.*

**99. Meder, Joseph:** Die Handzeichnung. Ihre Technik und Entwicklung. 2., verbesserte Aufl. Wien, Schroll, 1923. XX, 738 S. mit 353 teils montierten, teils farb. Abb. im Text und auf Tafeln. Kl.-4°. OLwd. (etw. berieben und bestoßen).

**Bestell Nr.: 2279**

**180,00 €**

*Papierbedingt etw. gebräunt, Vorsätze etw. stockfleckig. Titel verso gestempelt. Hs. Nummer am Vortitel.*

**100. Merula, Paul:** *Cosmographia generalis libris tres: Item geographiae particularis libri quatuor: Quibus Europa in genere; speciatim Hispania, Gallia, Italia, describuntur.* Amsterdam, Hondius, 1621 (Am Ende: Elzevier für Hondius, 1620). 6 Bll., 1075 (recte 1065) S., 1 Kupfertitel mit 57 kleinen Kupferstichkarten im Text und 1 Textholzschnitt. 4°. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit (stark bestoßen, beschabt und etw. verzogen, Schließbänder fehlen).

**Bestell Nr.: 546**

**4500,00 €**

*Zweite Ausgabe, erstmals 1605 erschienen. - Koeman III, S. 1. Willems 188. Tooley 435. - Die Karten der ersten Ausgabe stammen aus Bertius' Tabularum geographicarum und sind in der vorliegenden Ausgabe von Jodocus Hondius verbessert worden. Enthält neben 1 Weltkarte (Shirley 291) und 1 Europakarte, ca. 10 Karten von Spanien und Portugal und jeweils ca. 20 Karten von Frankreich und Italien (alle im Format ca. 9,5 cm x 13,5 cm). Der Text von Paul Merula behandelt primär die Geschichte und Kultur der dargestellten Länder, befaßt sich aber auch mit der Topographie (mit zahlreichen Zitaten klassischer Autoren). "Neben seinen Aktivitäten auf dem Gebiet der klassischen Literatur, der Rechtswissenschaften und der Geschichte, beschäftigte er sich auch mit Geographie wie dies seine Cosmographiae generalis ... beweist, welches das erste Werk von Bedeutung in diesem Bereich in den Niederlanden war" (Wikipedia Abruf vom 16.09.2021) - Ohne die 4 nur einem Teil der Auflage beigegebenen Karten (Europa, Spanien, Frankreich und Italien). - Stellenweise mit Unterstreichungen und Randnotizen von alter Hand. Durchgehend gebräunt, einige Bll. stärker gebräunt bzw. etw. fleckig.*

**101. Mesmer, Friedrich Anton - Kiesewetter, Carl:** Franz Anton Mesmer's Leben und Lehre. Nebst einer Vorgeschichte des Mesmerismus, Hypnotismus und Somnambulismus. Leipzig, Spohr, 1893. 180 S. Mod. HLdr. mit Rückentitel (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1592**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe dieses klassischen Werks, selten. - Titel mit hs. Namen. Letztes Bl. gestempelt. Gebräunt und teils stärker fleckig.*

**102. Minadoi, Giovanni Tommaso:** Persische Historia, Das ist Warhaffte Und Außführliche Beschreibung von dem langwirigen und erschrocklichen Krieg der Türcken wider die Persier, welcher sich im Jar nach Christi geburt 1577 angesponnen und bißanhero mit vielem Blutvergiessen verhalten hat. Frankfurt, Fischer, 1592. 16 Bll., 294 S., 9 Bll. 4°. Blindgeprägtes SchweinsLdr. der Zeit auf Holzdeckeln mit 2 intakten Schließen (Rücken restauriert, Bezug teils ergänzt, bestoßen und etw. fleckig).

**Bestell Nr.: 15856**

**3800,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe dieses Augenzeugenberichts aus dem Krieg zwischen Türken und Perser von 1578 bis 1586, selten. - VD16, M5416. Göllner 1884. - "... the important report of Giovanni Minadoi, who refers to the war between Murad III and Muhammad Kudabanda in his Historia. This text also offers extensive information on the Safavid Empire" (iranicaonline) - "Giovanni Tommaso Minadoi (1549 - 1615), als Sohn eines Arztes in Rovigo geboren, studierte in Padua [Medizin] und übernahm einen Dienst bei venezianischen Consulaten in der Levante [in Konstantinopel und Syrien] und sammelte während seines dortigen Aufenthaltes Materialien zu seiner Geschichte des türkisch-persischen Krieges von 1578 - 1588" (Hirsch/H. IV, 214). - Der Osmanisch-Safawidische Krieg von 1578 bis 1590 war eine militärische Auseinandersetzung zwischen dem persischen Safawiden-Reich, zunächst unter Mohammed Khodabanda, später unter Abbas I., und dem osmanischen Reich unter Murad III. Die Osmanen konnten Tiflis, Kars und Täbris erobern und Georgien wurde als Vasallenstaat dem Osmanischen Reich eingegliedert. 1590 wurden die osmanischen Eroberungen im Frieden von Konstantinopel bestätigt und Persien versprach die Verfolgung der Sunniten im eigenen Land zu beenden. Der Bericht des Giovanni Tommaso Minadoi reicht zwar nur bis 1588, bis zu diesem Zeitpunkt waren aber die wesentlichen Eroberungen des Osmanen bereits abgeschlossen. Dern Bericht ist eine der wichtigsten zeitgenössischen Quellen eines westlichen Augenzeugens. Interessant und nützlich sind das dem eigentlichen Bericht vorangestellte "Fleißige Verzeychnuß unnd Auflegung aller fremdden, neuen Barbarischen Wörtern und Namen, mit vermeldung, wie sie vorzeiten bey dern Alten genennt seyn worden". - Im weißen Rand teils Wurmgänge bzw. Läsuren (ohne Textverlust). Etw. gebräunt und stellenw. etw., wasserrandig bzw. fleckig. Das letzte Bl. mit alten und neuen hs. Notizen und fachmännisch angerandet.*

**103. Mises, Richard v(on):** Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendungen in der Statistik und Theoretischen Physik. Wien, Deuticke, 1931. X, 574 S. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1056**

**180,00 €**

*(= Vorlesungen aus dem Gebiete der angewandten Mathematik von Richard v. Mises. Bd. I [alles erschienene]). - Erste Ausgabe, selten. - DSB IX, 419 f: The intuitive appeal of Von Mises' limiting-frequency theory is strong, and its spirit has influenced all modern statisticians. Remarkably, however, the mathematics of the theory, even after sophistication by leading probabilists, has never been rendered widely acceptable, and some authorities today do not mention Von Mises. In advanced work, the measure-theoretic approach initiated by Kolmogorov in 1933 is most favored. On the practical side, his statistical writing suffered from a foible: he denied the importance of small-sample theory. - Leicht gebräunt, kaum fleckig.*

**104. Moller, Albin und Johannes Fischbach:** New und Alt SchreibCaleder , auff das Jahr nach Gnadenreichen Geburt Jesu Christi M. DC. XXXIV. [1631]. (Groß Prognosticon Astrologicum. Oder: Practica auff das Jahr ... M. DC. XXXIV.). 2 Tle in 1 Bd. (Ohne Ort und Drucker), 1634. 16, 7 Bll. mit 1 Porträt in Holzschnitt und zahlreichen in Schwarz und Rot gedruckten Kalenderzeichen in Holzschnitt. 8°. Ldr. der Zeit (verzogen, bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 21757**

**550,00 €**

*Sehr seltener Schreibkalender auf das Jahr 1634 mit dem dazugehörigen astrologischen Prognostikon (wir konnten kein Exemplar im KVK finden, ein ähnlicher bei Lanckisch in Leipzig verlegter Kalnder erschien von 1643 - 1656). - "Albin Moller (1541 - 1618) stammte vermutlich aus einer Familie eines Beamten der Grafen von Dohna, erlernte jedoch bereits in seiner Kindheit die sorbische Sprache. Zunächst besuchte er die Lateinschule in Calau. Später studierte er Theologie an der Universität Frankfurt/Oder und ab 1568 an der Universität Wittenberg. Er war dann im Bereich der sorbischsprachigen Gemeinden in der Niederlausitz tätig. 1572 arbeitete er als Geistlicher in Tornow im Kreis Calau. Noch im selben Jahr wurde er aber Pfarrer in seinem Geburtsort Straupitz. Dieses Amt bekleidete er zwei Jahre. ... lbin Moller stammte vermutlich aus einer Familie eines Beamten der Grafen von Dohna, erlernte jedoch bereits in seiner Kindheit die sorbische Sprache. Zunächst besuchte er die Lateinschule in Calau. Später studierte er Theologie an der Universität Frankfurt/Oder und ab 1568 an der Universität Wittenberg. Er war dann im Bereich der sorbischsprachigen Gemeinden in der Niederlausitz tätig. 1572 arbeitete er als Geistlicher in Tornow im Kreis Calau. Noch im selben Jahr wurde er aber Pfarrer in seinem Geburtsort Straupitz. Dieses Amt bekleidete er zwei Jahre." (Wikipedia Abruf vom 26.01.2023). - Durchschossenes Exemplar mit alten hs. Notizen. Etw. gebräunt und fleckig. Buchblock etw. angebrochen.*

**105. (Monchaux, Pierre Antoine Joseph du):** Medicinische Anekdoten; Oder Sammlung besonderer Fälle, welche in die Anatomie, Pharmaceutik, Naturgeschichte etc. einschlagen, nebst einigen merkwürdigen Nachrichten von den berühmtesten Aerzten. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt und Leipzig, Göbhardt, 1767. 20 Bll., 256, 255 S. Kl.-8°. Pp. der Zeit (bestoßen und etw. berieben).

**Bestell Nr.: 21756**

**300,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe mit einem der ältesten Berichte einer Nahtoderfahrung. - Pierre du Monchaux war Militärarzt aus Nordfrankreich, der für sein in mehrere Sprachen übersetztes Buch "Anecdotes de Médecine" bekannt ist. In diesem Werk ist auch ein Fall einer Nahtoderfahrung beschrieben. Monchaux spekulierte, dass zu viel Blutfluss zum Gehirn die mystischen Gefühle erklären könnte, von denen Menschen berichten, nachdem sie wieder zu Bewusstsein gekommen sind(Nr. 220 im 2. Teil). Daneben Schilderungen kurioser Fälle wie z. B. Hermaphrodit, Nymphomanie, Scheintod, Schlafwandeln usw. - Etw. gebräunt und leicht fleckig. Vereinzelt Anstreichungen in Buntstift. Buchblock angebrochen. Hinterer Buchinnendeckel mit Notizen in Buntstift. Vorsatz mit eingekl. Bibliotheksschildchen.*

**106. Montbel, (Guillaume I. de):** Der Herzog von Reichstadt. Nachrichten von seinem Leben, seiner Erziehung, seinem Tode, gesammelt in Wien. Teutsch hrsg. von K. v. Kronfels. Freiburg, Wagner, 1833. X, 182 S. HLdr. des 19. Jahrhunderts auf 4 Bänden mit Rückentitel (etw. bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 1934**

**50,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe. - Im selben Jahr erschien noch eine weitere Ausgabe ohne Angabe des Übersetzers. - Ein Jahr nach dem Tod des Sohnes Napoleons erschienen Schrift über dessen kurzes Leben mit einem Abdruck des Protokolls der Obduktion und eines medizinischen Gutachtens seines Leibarztes. - Vorsatz gestempelt und mit hs. Namen. Hinterer Vorsatz mit hs. Notiz, Vereinzelt Anstreichungen. Leicht gebräunt oder fleckig.*

**107. Müller, D(avid) H. und andere:** Sammlung der Aufsätze der österreichischen Südarabien-Expedition 1898/1899 erschienen in den Denkschriften der (kaiserlichen) Akademie der Wissenschaften. Mathematische Naturwissenschaftliche Klasse. Bd. 71 (in 2 Halbbänden). Wien 1907 - 1931. 2 Bll., V, 490 S., 2 Bll. 160 S. mit zusammen 91 Textabb. 41 teils farbige, teils gefalt. Tafeln. 4to. OHLwd. und HLwd. mit aufgekl. OU (jeweils etw. gebräunt und fleckig, kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1306**

**850,00 €**

*Selten. - Die Expedition unter der Leitung von Carlo Conte Landberg und David H. Müller führte 1898/1899 nach Aden, Sokotra und der Mahraküste und hatte die Erforschung Südarabiens und Sokotras in archäologischer, ethnographischer und naturhistorischer Hinsicht als Ziel. Neben den beiden Leitern nahmen noch O. Simony, F. Kossmat, A. Jahn und andere teil. Enthält folgende Beiträge: Müller, D. H.: Zur Geschichte der Südarabischen Expedition. - Kossmat, Franz: Geologie der Inseln Sokotra, Sémha und Abd el Kuri. - Pelikan A.: Petrographische Untersuchungen von Gesteinen der Inseln Sokotra, Abd el Kuri und Sémha. - Steiner J.: Bearbeitung der von O. Simony 1898 und 1899 in Südarabien auf Sokotra und den benachbarten Inseln gesammelten Flechten. - Lorenz, L. v. und C. E. Hellmayr: Ein Betrag zur Ornithologie Südarabiens. - Steindachner, Franz: Fische aus Südarabien und Sokotra. - Kohl, Franz F.: Zoologische Ergebnisse ... - Bier, Franz: Petrographische Untersuchungen von Gesteinen aus Südarabien. - Vierhapper, Fritz: Beiträge zur Kenntnis der Flora Südarabiens und der Inseln Sokotra, Sémha und Abd el Kuri. - Krauss, H. A.: Orthopteren aus Südarabien und von der Insel Sokotra. - Rebel, H.: Zoologische Ergebnisse ... Lepidopteren. - Becker, T.: Dipteren aus Südarabien und von der Insel Sokotra. - Papierbedingt leicht gebräunt. Kaum fleckig.*

**108. Negelein, Julius von:** Weltgeschichte des Aberglaubens. 2 Bde. Berlin und Leipzig, de Gruyter, 1931 - 1935. VIII, 373 S., 1 Bl.; XVIII, 440 S., 2 Bll. OLwd. (Rücken etw. gebleicht, kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1590**

**45,00 €**

*Erste Ausgabe. - Bd. I: Die Idee des Aberglaubens, sein Wachsen und Werden. - Enthält: Der Aberglauben im Völkerleben. Der Aberglauben der Primitiven. Indischer Aberglauben. - Bd. II: Haupttypen des Aberglaubens. - Enthält: Ägyptischer, Babylonischer, Palästinensischer, Römisch-Griechischer, Germanischer, Ugrofinnischer und Samojudischer Aberglauben. - Kaum gebräunt. Exlibris.*

**\*109.Nolle [Nollius], Heinrich:** Naturae sanctuarium quod est, physica hermetica. In studiosorum sincerioris philosophiae gratiam ad promovendam rerum naturalium veritatem ... in 11. libris tractata Frankfurt, Rosa, 1619. 838 [recte 848] S., 6 Bll. 8°. Blingeprägtes SchweinsLdr. der Zeit auf Holzdeckeln (ohne Schließen, bestoßen, etw. berieben und fleckig, Rücken mit hs. Titel).

**Bestell Nr.: 20962**

**1600,00 €**

*Erste Ausgabe, selten.- VD17 1:640952E. Duveen 433. Ferguson II, 139: "His works relates chiefly to hermetic medicine and philosophy". - "Heinrich Nollus wurde gegen Ende des 16. Jahrhunderts geboren, studierte Philosophie und Theologie und wurde zunächst Professor am Gymnasium zu Stewart in Westfalen, dann an der Akademie zu Gießen und starb als Pastor in Darmstadt. Nollus beschäftigte sich viel mit Naturwissenschaften und Medicin. Er war ein eifriger Anhänger des Paracelsus und verfaßte verschiedene Schriften; unter andern 'Systema, hermeticae medicinae' und 'Physica hermetica', in denen sich viele eigenthümliche Ansichten finden, wie er z. B. auch behauptete, daß sich im Mittelpunkt der Erde eine zweite Sonne befände" (ADB XXIII, 759). - "Trotz seiner Insistenz auf Unabhängigkeit und Eigenständigkeit ist seine Physica hermetica - die sich inhaltlich eng an den polnischen Paracelsisten Michael Sendivogius (Sedziwoj) anlehnt - ein typischer Representant der paracelsitisch-hermetischen Naturphilosophie des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts, die seit Alsted's Physica hermetica auch unter dem programmatischen Titel physica mosaica umläuft. Physik ist diesem Programm gemäß zunächst vor allem Schöpfungslehre beziehungsweise Kosmogenie, und zwar durchaus in dem Bewußtsein, daß christliche Physik, anders als die aristotelische, gerade dies zu sein habe. Durch die naheliegende Applikation von paracelsitischer Naturphilosophie und Alchemie auf das im ersten Genesiskapitel geschilderten kosmogenischen Szenario erscheint die Schöpfungsgeschichte hier als ein göttlich imitierter chemischer Scheidungsprozeß" (Stephan Meier-Oeser: Henricus Nollus. In Spätrenaissance-Philosophie in Deutschland 1570 - 1650. Hrsg. von Martin Mulsow. Tübingen 2009. S. 186). - Vorderer Buchinnendeckel mit alten hs. Notizen. Vorsatz gelockert. Buchblock leicht angebrochen. Titel mit altem hs. Monogramm. Gebräunt und etw. fleckig. -*

*Beigebunden: (Benedetto Vettori: New Artzney Büchlin von allen und jeden Krankheiten, deß gantzen menschlichen Leibes. Frankfurt, Becker, 1602. 11 (statt 12) Bll. 857 S. - Zweite deutsche Ausgabe des zuerst 1553 in Venedig gedruckten Empirica medicina des Benedetto Vettori (1481 - 1561), der in Padua und Bologna Professor war. - Es fehlt das Titelblatt. - Etw. gebräunt und fleckig.*

**110. Die Nord-Polarländer.** Nach den älteren und neueren Reisebeschreibungen namentlich nach den Berichten Mackenzie`s, Scoresby`s, desgleichen der Seefahrer Roß, Parry und Otto v. Kotzebue, und mit Benutzung der Werke Hooker`s, Henderson`s, Anspach`s etc. 3 in 1 Bd. Budapest, Hartleben, 1822. 176, 190, 192, IV S. 12 teils gefalt. Tafeln (in Kupferstich bzw. Aquatinta) und 1 mehrfach gefalt. Kupferkarte. 12°. HLwd. um 1900 (Rücken gebräunt, leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 8814**

**380,00 €**

*(= Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde. Bde. 26 - 28). - Chavanne 196. - Das Werk ist Einführung in die Geographie der Nordpolarländer mit einer Geschichte seiner Entdeckungen und einer aus diversen Werken gezogenen Beschreibung der diversen*

*Landschaften (Neufundland, Labrador, Lappland, Island, Kamtschatka, Alaska, Grönland usw). Dazu sind Auszüge aus Reiseberichten von Alexander MacKenzie, William Scoresby, John Ross, William Edward Parry und Otto von Kotzebue abgedruckt. - Leicht gebräunt und kaum fleckig. Buchinnendeckel mit eingeklebten Kopien alter Kupferstiche.*

**111. Origenes:** In Evangelium Ioannis explanationum. Tomi XXXII. Quos nunc primum in latinum vertit Ambrosius Ferrarius. (Am Ende:) Venedig, Andrea & Giacomo Spinelli, 1551. 4 nn. Bll., 244 num. Bll., 13 nn. Bll. mit 1 Titelbordüre, zahlreichen größeren Initialen und 2 identen Druckermarken in Holzschnitt. Mod. Hldr. mit blindgeprägtem Rückentitel.

**Bestell Nr.: 1730**

**400,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Übersetzung, selten. - ICCU Edit 16, CNC 33309. - Nicht bei Brunet und Graesse. - Die lateinische Übersetzung des berühmten Johannes Kommentars des Origenes von Ambrogio Ferrari. - Origenes war als Exeget der Begründer einer neuen Epoche und zwar sowohl als Kommentator als auch als Bibelkritiker. Er war der Erste, der bei der Exegese das Einzelne im Verhältnis zum Ganzen sah und vor allem den Wortsinn jeder Stelle festzusetzen versuchte. So wurde er der Vater der grammatisch-historischen Interpretation. - Teils stärker wasserrandig, leicht gebräunt und stellenw. fleckig.*

**112. Der österreichische Hundesport in Wort und Bild.** Redigiert von Rudolf Wolf. Wien, Österreichischer Kynologenverband, 1935. 126 S., 6 Bll. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln. 4°. OLwd. (etw. berieben und bestoßen).

**Bestell Nr.: 21523**

**65,00 €**

*Erste Ausgabe dieser umfassenden Darstellung des Hundesports in Österreich aus dem Jahr 1935 mit Textbeiträgen zu allen bestehenden Vereinen und Klubs, zu Hunden im Krieg, Sicherheits- und Rettungsdienst und einem umfangreichen Bildteil. - Etw. gebräunt und fleckig. Titel mit hs. Namen.*

**113. Paracelsus von Hohenheim, Theophrastus (B.):** Die Kärntner Schriften. Hrsg. von Kurt Goldammer und Johann Daniel Achelis, Donald Brinkmann, Gotbert Moro, Will-Erich Peuckert, Karl-Heinz Weimann. (Klagenfurt, Kärntner Landesregierung, 1955). 396 S. 18 Tafeln. 4°. OHLwd. (leicht bestoßen, fleckig).

**Bestell Nr.: 5458**

**60,00 €**

*Hs. Name auf Titelseite. Papierbedingt etw. gebräunt. - Beiliegend: Walter Schindler, Das Badebüchlein des Paracelsus. SA aus Archiv für Physikalische Therapie. 12 Jg. (1960), Heft 1.*

**114. Philby, Harry:** Das geheimnisvolle Arabien. Entdeckungen und Abenteuer. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus, 1925. 365; 320 S. Zahlr. Abb. auf Tafeln und 2 separate gefalt. farb. Karten. 8°. OLwd. (fleckig)

**Bestell Nr.: 2764**

**65,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe des 1922 erschienenen Werkes "The heart of Arabia". - Philby, geboren 1885 in St. John's auf Ceylon, durchquerte in den Jahren 1917 - 18 die arabische Halbinsel von "Adscher" (Uquair) am Persischen Golf über Rijadh nach Dschidda am Roten Meer. Von Rijadh aus bereiste er als erster Europäer das südliche Najd im*

zentralarabischen Tuwaiq-Gebirge. - Der Leser wird unterrichtet über die Sitten und Gebräuche der Wüstenbewohner, die einzelnen Stämme und deren Weidegrenzen, die berührten Ansiedlungen und Ruinen, die Tier- und Pflanzenwelt, die Geschichte und die Genealogie der Herrscherhäuser u. a. In geographischer Hinsicht bemerkenswert ist die im ersten Band (S. 260) besprochene Naturscheinung der "Dahul", unterirdischer, netzförmig verzweigter Wasserkanäle und Brunnenschächte, im nördlichen Teil des Summan zwischen Basra und Rijadh.- Das Werk enthält ein umfangreiches Verzeichnis der vom Verfasser benutzten arabischen Bezeichnungen und ein ausführliches Register. Die beigelegten Karten beruhen auf Philbys sehr sorgfältig geführten Itineraren, Ortsbestimmungen und Breitenmessungen; sie verbesserten und berichtigten die bis dahin vorhandenen Karten erheblich. - Papierbedingt etw. gebräunt, durchgehend stockfleckig

**115. (Pilati di Tassulo und Carlo Antonio):** Briefe aus Berlin über verschiedene Paradoxe dieses Zeitalters. An den Verfasser der Briefe aus Wien an einen Freund in Berlin. 3. verbesserte Aufl. Berlin und Wien, 1784. XVI, 384 S. Kl.-8°. Pp. der Zeit (bestoßen, Rücken mit Aufkleber).

**Bestell Nr.: 21781**

**50,00 €**

*Im Jahr der Erstausgabe. - Holzmann-B. I, 75654. - Die 13 Briefe richten sich in kritischer Weise gegen die Schriften des österreichischen Dichters, Journalisten und Schauspielers Johann Friedel (1755 - 1789), den Verfasser der Briefe aus Wien. - Durchgehend etw. gebräunt, teils etw. fleckig. Vorsatz mit hs. Nummer. Titelblatt halb lose mit kl. Randabriss (ohne Textverlust). S. 2 - 12 mit kl. Läsuren am unteren Rand.*

**116. Planck, Max:** Der Kausalbegriff in der Physik. Leipzig, Barth, 1932. 26 S. Ohne Einband.

**Bestell Nr.: 1724**

**30,00 €**

*Erste Ausgabe. - DSB XI, 7. - Etw. fleckig und gebräunt. Titel mit kl. Einriß.*

**117. Pregl, Fritz:** Die quantitative organische Mikroanalyse. Berlin, Springer, 1917. VIII, 189 S., 1 Bl. (Anzeigen), 1 loses Bl. (Errata). 8°. OLwd. (etw. bestoßen und verzogen, leicht fleckig).

**Bestell Nr.: 7484**

**380,00 €**

*Erste Ausgabe des Hauptwerks, selten. - DSB XI, 129: "Pregl's development of microanalysis was an immeasurable advance in both science and industry, and much of the groundwork in biochemistry evolved from his developments. In 1923, only six years after the appearance of his book, he was awarded the Nobel Prize - the first to be awarded for accomplishments in the field of analytical chemistry". - Mit dem meist fehlendem losen Errata-Blatt (auf S. 189 verso montiert). - Papierbedingt etw. gebräunt. Teils fleckig. Titel mit hs. Namen. Minimale Randleläsuren.*

**118. Prichard, J(ames) C.:** Darstellung der Aegyptischen Mythologie verbunden mit kritischen Untersuchungen der Ueberbleibsel der Aegyptischen Chronologie. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet von L. Haymann. Nebst einer Vorrede von A(ugust) W. von Schlegel. Bonn, Weber, 1837. XLII, IX, 491 S. HLwd. um 1900 (etw. beschabt und bestoßen, Rücken restauriert).

**Bestell Nr.: 1389**

**250,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe, selten. - Goedeke VI, 15, 70. - "Das vorliegende Buch umfasst mehr als der Titel ankündigt. Von einer methodischen und gelehrten Darstellung der Mythologie der Aegyptier, von ihrem Volksglauben und der Geheimlehre ihrer Priester, den Ceremonien und der ganzen Gestalt des Götterdienstes, endlich der politisch religiösen Gesetzgebung, geht der Verfasser über zu einer Vergleichung mit dem alten Indien, in Bezug auf die wichtigsten Bestandtheile der Religion und Verfassung." (August W. von Schlegel in der Vorrede). - Durchgehend stockfleckig.*

**119. Pythagoras - Baltzer, Eduard:** Pythagoras der Weise von Samos. Ein Lebensbild nach den neuesten Forschungen bearbeitet. Nordhausen, Förstemann, 1868. VIII, 180 S. 1 lithogr. gefalt. Karte. Spätere Pp. (oberes Kapital miz kl. Einriß, stärkere Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1626**

**70,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Vortitel und Titel gestempelt, mit überklebtem und hs. Besitzvermerk. Einige hs. Unterstreichungen und Anmerkungen. Stärker gebräunt.*

**120. Rank, Otto:** Das Inzest-Motiv in Dichtung und Sage. Grundzüge einer Psychologie des dichterischen Schaffens. 2., wesentl. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Deuticke, 1926. VII, 652 S. Gr.-8°. OKart. (beschädigt)

**Bestell Nr.: 9238**

**45,00 €**

*Zweite vermehrte Auflage dieses Klassikers des Wiener Psychoanalytikers Otto Rank (1881-1939), der einer der engsten Vertrauten Sigmund Freuds und Sekretär der Wiener Psychoanalytischen Gesellschaft war. - Papierbedingt etw. gebräunt. Buchblock mehrfach gebrochen.*

**121. Reichstadt, Joseph Karl Franz Herzog von - (Prokesch-Osten, Anton von):** Schreiben an \*\*\* über den Herzog von Reichstadt. Von einem seiner Freunde. Freiburg im Breisgau, Herder, 1832. 39 S. 8°. OBrosch (etw. lädiert, fleckig).

**Bestell Nr.: 21572**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe dieser kurz nach dessen Tod erschienenen Biographie über Joseph Karl Franz Herzog von Reichstadt (1811-1832), geb. als Napoleon II., einziger legitimer männlicher Nachkomme Napoléon Bonapartes. - Unbeschnitten. Eselsohren. Durchgehend fleckig.*

**122. Reichenbach, Ludwig:** Flora Germanica excursoria. ex affinitate regni vegetabilis naturali disposita, sive principia synopseos plantarum in Germania terrisque in Europa media adiacentibus sponte nascentium cultarumque frequentius. 2 Bde. Leipzig, Cnobloch, 1832 - 1833. 2 Bll., L, 878 S., 2 Bll.; IV, LXXVII, 140 S. mit einer gefalt. Tabelle in der Kollation (ohne die 2 Karten). Kl.-8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (etw. bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 21637**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe mit dem 1833 erschienen "Reichenbachianae Florae Germanicae Clavis Synonymica". - "Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach (1793 - 1879) machte sich sowohl*

um die Flora als auch die Fauna Deutschlands in einer Reihe von Werken verdient. Er strebte ein natürliches System der Arten an. Im Jahr 1826 gründete er die Sächsische Gesellschaft für Botanik und Gartenbau „Flora“ zu Dresden, in der er bis 1843 als Vorstand fungierte" (Wikipedia Abruf vom 13.12.2022). - Es fehlen 2 Faltkarten. - Leicht gebräunt und nur wenig fleckig.

**123. Reinhard, Wolfgang:** Geschichte der europäischen Expansion. 4 Bde. Stuttgart, Kohlhammer, (1983 - 1990). 279 S.; 351 S.; 278 S.; 286 S. mit zahlr. teils ganzseit., teils doppelblattgr. gefalt. Textabb. Gr.-8°. OLwd. (kl. Gebrssprn.) mit OU.

**Bestell Nr.: 21543**

**60,00 €**

*Erste Ausgabe. - Bd. 1: Die Alte Welt bis 1818. - Bd. 2: Die Neue Welt. - Bd. 3: Die Alte Welt seit 1818. - Bd. 4: Dritte Welt Afrika. - Papierbedingt kaum gebräunt. Exlibris.*

**124. Renger-Patzsch, Albert:** Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. Hrsg. und eingeleitet von Carl Georg Heise. München, Wolff, 1928. 21 S., 1 B. 100 Tafeln mit Fotografien von Albert Renger-Patzsch. 4°. OLwd. (leicht gebräunt, bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 21842**

**550,00 €**

*Erste Ausgabe "des für die Rezeption neusachlicher Fotografie wegweisendes Buch" (Koetzle, Fotografen S. 322). - Albert Renger-Patzsch (1897 - 1966) steht mit seinen Fotografien den Experimenten des Bauhauses nahe. Er zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Neuen Sachlichkeit in der Fotografie ("konkrete Photographie") und gab dieser Kunstrichtung wesentliche Impulse (u.a. Die Welt ist schön, 1928). "Sein 1928 erschienenes Werk 'Die Welt ist schön' (herausgegeben von Carl Georg Heise) wurde zur Grundlage der modernen Fotografie. Dieses Buch enthält 100 Fotografien, die verschiedenen Motivbereichen entstammen (Pflanzen, Menschen, Landschaft, Architektur, Maschinen und Industrieprodukte). Die einzelnen Sujets sind meist aus dem Kontext gelöst und in knappen Ausschnitten wiedergegeben. Der Blick des Betrachters wird so auf Oberfläche, Struktur und Form des abgebildeten Objekts gelenkt. Die Bilder wirken puristisch, einfach und klar" (Wikipedia Abruf vom 24.02.2023). - Kaum fleckig und leicht gebräunt. Ohne den Schutzumschlag.*

**125. Riegl, Alois:** Die spätrömische Kunst-Industrie nach den Funden in Österreich-Ungarn. 2 Bde. Wien, Staatsdruckerei, 1901 - 1923. 1 Bl., VI, 220 S., 1 Bl.; X, 111 S. mit 213 Textabb. 71 farbige Tafeln. Fol. Modernes HLdr. im Stile des Zeit mit Rückenschildern (OU von Bd. 2 eingebunden).

**Bestell Nr.: 2365**

**900,00 €**

*Erste Ausgabe dieses monumentalen Werkes zu den antiken kunstgewerblichen Funden auf dem Gebiet der ehemaligen Donaumonarchie. - Teil 1: "Die spätrömische Kunst-Industrie nach den Funden in Österreich-Ungarn in Zusammenhänge mit der Gesamtentwicklung der bildenden Künste bei den Mittelmeervölkern". - Teil 2: "Kunstgewerbe des frühen Mittelalters auf Grundlage des nachgelassenen Materials Alois Riegels bearbeitet von E. Heinrich Zimmermann". - Unbeschnitten, wenig gebräunt, einige wenige Lagen lose.*

**126. Rilke, Rainer Maria:** Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge. 2 Bde. Leipzig, Insel, 1910. 2 Bll., 191 S.; 2 Bll., 186 S., 1 Bl. 8°. OKart. (etw. gebräunt und leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 21620**

**700,00 €**

*Erste Ausgabe im originalen Verlagseinband, so selten. - W.-G.27. Ritzer E 2. Sarkowski 1332. - Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge sind der einzige Roman von Rainer Maria Rilke. Rilke begann den in Tagebuchform verfassten Roman 1904 in Rom und vollendete diesen 1908 bis 1910 in Paris. 1910 erschien im Insel Verlag die erste Ausgabe mit einer Vorzugsausgabe von 50 in Leder gebundenen Exemplaren auf Bütteln. Der Roman war ein Erfolg und bereits 1910 wurde eine zweite Auflage gedruckt und 1911 bereits eine Auswahl in Französische übersetzt. - Unbeschnitten, leicht gebräunt. Titel mit gestempeltem Monogramm und hs. Namen.*

**127. (Ringelnatz, Joachim; hier richtig:) Hans Böttcher:** Die Schnupftabaksdose. Stumpfsinn in Versen und Bildern. München, Piper & Co, o. J. (1912). 49 einseitig bedruckte Bll., 2 Bll. (Verlagsanzeigen) mit zahlreichen handkolorierten Textillustrationen von R(ichard) J. M. Seewald. Mod. Pp. mit aufgeklebtem Original-Vorderumschlag und Rücken (leicht gebräunt).

**Bestell Nr.: 1633**

**280,00 €**

*Erste Ausgabe. - W.-G. 6. - Eine der ersten Buchillustrationen des Richard Seewald und noch unter seinem richtigen Namen erschienene Veröffentlichung des Joachim Ringelnatz. - Papierbedingt gebräunt.*

**128. (Ringeltaube, Michael):** Von der Zärtlichkeit. Breslau, Korn, 1765. 6 Bll., 236 S. 8°. Pp. der Zeit (lädiert).

**Bestell Nr.: 21672**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - Holzmann/B. 10877. Hayn/G. VIII, 261. - Klassische Abhandlung des lutherischen Theologen Michael Ringeltaube über die Zärtlichkeit aus rationalistisch psychologischer Sicht und die Zärtlichkeit als moralische Kategorie. - Gebräunt und leicht fleckig. Minimale Randläsuren. Vorsätze mit Einrissen bzw. Kleberesten.*

**129. Rochowanski, L(eopold) W. (Hrsg.):** Die litterarische Welt. Hefte 1 - 4 (alles Erschienenene). Wien, Frick, (1946 - 1947). OKart. (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 2007**

**78,00 €**

*Komplette Folge dieser seltenen österreichischen literarischen Zeitschrift der Nachkriegszeit. - Papierbedingt stark gebräunt. Unbeschnitten.*

**130. Rosenmüller, Ernst Friedrich Karl:** Institutiones ad fundamenta linguae Arabicae. Accedunt sententiae et narrationes Arabicae una cum glossario Arabico-Latino. Leipzig, Barth, 1818. XII, 446 S., 1 Bl. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (Gebrssprn., Rücken gebleicht).

**Bestell Nr.: 6123**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. Ernst Friedrich Karl Rosenmüller (1768-1835), der Sohn des berühmten Theologen Johann Georg Rosenmüller, war evangelischer Theologe und Orientalist. Nach*

dem Studium der Philosophie, Mathematik, Geschichte und Theologie habilitierte er sich 1792 für orientalische Sprachen. 1813 erhielt er den Lehrstuhl für orientalische Sprachen an der Universität Leipzig. Neben Schriften zur arabischen Sprachkunde verfasste er mehrere Werke zur Bibelwissenschaft, in denen er vor allem Material aus Schriften von Rabbinern, Kirchenvätern und späteren Gelehrten zusammenstellte, u.a. ein "Handbuch für die Literatur der biblischen Kritik und Exegese" (4 Bde., 1797-1800) und "Scholia in Vetus Testamentum" (11 Tle. in 25 Bdn., 1788-1835). - Papierbedingt kaum gebräunt, stellenw. leicht fleckig.

**131. Roth, Gerhard:** Fotos zum Roman "Der stille Ozean". (Graz, Kulturreferat), o. J. (1980). 8 nn. Bll. mit 32 Abb. Gr.-8°. OKart. (kl. Gebrssprn., gering fleckig).

**Bestell Nr.: 21614**

**50,00 €**

*Begleitheft zur Ausstellung im Kulturhaus Graz und in der Galerie an der Stadtmauer in Villach 1980. Mit einem einleitenden Text von Gerhard Roth und 32 nahsichtigen Schwarz-Weiß-Porträts von Einwohnern der südsteirischen Gemeinde, in der im Sommer lebte. - Das Coverfoto von Gerhard Roth stammt von Otto Breicha. - Die einzelnen Bll. lose.*

**132. Rupel, Mirko:** Primus Truber. Leben und Werk des slowenischen Reformators. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung von Balduin Saria. München, Südosteuropa-Verlagsgesellschaft, 1965. VII, 311 S., 1 Bll. Zahlr. Abb. auf Tafeln und 1 gefalt. Karte. Gr.-8°. OLwd. (leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 10081**

**50,00 €**

*(= Südosteuropa-Schriften. Bd. 5). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt leicht gebräunt.*

**133. Sack, Friedrich W.:** Die Sündfluth mit forschendem Auge betrachtet zu Aufklärung der Naturgeschichte. Breslau, Korn, 1782. 114 S., 1 Bl. (Druckfehler). 5 Kupfertafeln (ohne die Karte). Mod. Pp.

**Bestell Nr.: 1712**

**240,00 €**

*Einzige Ausgabe, selten. - Enthält 10 Betrachtungen in denen naturwissenschaftliche Beweise für die große Sintflut gesucht werden. Besonderes Augenmerk legt der Verfasser auf die auf allen Kontinenten gefundenen Fossilien, die als Beweis für das tatsächliche Stattfinden der Flut gedeutet werden. - Fleckig und gebräunt.*

**134. Schack, Adolf Friedrich von:** Ein halbes Jahrhundert. Erinnerungen und Aufzeichnungen. 3 Bde. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1888. 1 Poträt. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. bestoßen und beschabt, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1803**

**50,00 €**

*Erste Ausgabe. - Adolf Friedrich Graf von Schack ist heute vor allem durch seine Orientreisen und Übersetzung aus der arabisch-orientalischen (z. B. Ferdausis) Literatur von Bedeutung. Die vorliegenden Memoiren geben einen guten und genauen Überblick über seine orientalischen Reisen und Studien. - Papierbedingt gebräunt, stellen. fleckig.*

**135. Schauenstein, Adolf:** Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege in Österreich. Systematische Darstellung des gesammten Sanitätswesens des

österreichischen Staates. Wien, Braumüller, 1863. XV, 695 S., 22 S., 1 Bl. Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 21685**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe dieser umfangreichen und systematischen Darstellung des Sanitätswesens in Österreich zu Mitte des 19. Jahrhunderts. - ÖBL X, 47. - "Adolf Schauenstein studierte an der Universität Graz. Er wurde dort 1851 zum Doktor der Medizin promoviert. 1863 wurde Schauenstein außerordentlicher Professor für Staats- und gerichtliche Arzneikunde. Noch im selben Jahr erhielt er einen Ruf auf den neu errichteten Lehrstuhl für Gerichtliche Medizin an der Universität Graz. Neben Wien und Kiel gab es damit in Graz die dritte Lehrkanzel für gerichtliche Medizin im deutschsprachigen Raum. Schauenstein leitete das Institut bis 1892. Von 1868 bis 1869 und von 1886 bis 1887 war er Rektor der wieder errichteten Universität in Graz. Schauenstein erwarb sich besondere Verdienste um die forensische Toxikologie. Nach 1871 war er Vorsitzender des Landessanitätsrates in der Steiermark" (Wikipedia Abruf vom 30.12.2022). - Durchgehend leicht gebräunt und stellenw. etw. fleckig.,*

**136. Schäffle, Albert L. Fr.:** Die Aussichtslosigkeit der Socialdemokratie. Drei Briefe an einen Staatsmann zur Ergänzung der "Quintessenz des Socialismus". Tübingen, Laup, 1885. 2 Bll., 112 S. 8°, HLwd. der Zeit mit Rückentitel (Gedrussprn.).

**Bestell Nr.: 2345**

**35,00 €**

*Erste Ausgabe. - Borst 3659. Stammhammer I, 227. - Eine der frühesten Kritiken der sozialdemokratischen und sozialistischen Wirtschaftspolitik. - Titel gebräunt, sonst papierbedingt etw. gebräunt.*

**137. Schade, Ferd(inand):** Uhrmacher-Lexikon. Weimar, Voigt, 1855. VI, 191 S., 1 Bl. 3 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (beschabt) und eingebundenem OU.

**Bestell Nr.: 2550**

**400,00 €**

*(= Encyclopädisches Wörterbuch der Künste und Handwerke. Bd. 1). - Erste Ausgabe. - "Oder Zusammenstellung und Charakteristik aller bis jetzt bekannten Uhren, nebst einer Uebersicht der in der Uhrmacherkunst bisher erschienenen Schriften, verbunden mit andern, die Zeitmesskunde betreffenden Mittheilungen." (Titel). - Kaum gebräunt oder fleckig.*

**138. Schaller, Georg:** Allgemeine und Militär-Geographie. Wien, Seidel, 1866. 3 Bll., 464 S. 2 lithograph. Tafeln und 1 mehrfach gefalt. lithograph. Karte. Gr.-8°. HLwd. der Zeit (leicht bestoßen, Rücken gebräunt).

**Bestell Nr.: 21558**

**150,00 €**

*(= Oesterreichische Militär-Bibliothek. Bd. 3). - Erste Ausgabe mit der öfters fehlenden großen "Ubersichts-Karte der Strassen und Eisenbahnen der österr. Monarchie". - ÖBL X, 34: "Georg Schaller (1816 - 1892) ... wirkte bei der Militärmappingung in Ungarn mit, wurde 1859 zum Hauptmann 1. Kl. befördert, 1861 zum Militärgeographischen Institut versetzt und dort zum Vorstand der Kartenevidenzhaltungsabteilung bestellt. 1866 nahm er am Feldzug in Böhmen teil; 1869 trat Schaller als Tit. Major i. R. Besondere Verdienste*

*erwarb sich Schaller, der schon erfolgreich bei der Franziszeischen Landesaufnahme in Ungarn mitgewirkt hatte, durch die Abfassung eines geographischen Handbuchs., das besonders die militärischen Belange berücksichtigte, sowie durch die Erstellung einer mehrfach aufgelegten Karte des österreichischen Kaiser-Reiches, welche besonders die für Truppen- und Nachschubtransporte wichtigen Verkehrslinien darstellt". - Leicht gebräunt und fleckig. Vorsatz mit hs. Besitzvermerk.*

**139. Scheffler, Hermann:** Die Welt nach menschlicher Auffassung. Leipzig, Foerster, 1885. 16, 683 S. HLwd. der Zeit (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1726** **45,00 €**

*Erste Ausgabe dieser naturphilosophischen Einführung über die Naturgesetze in der subjektiven und objektiven Welt. - Vortitel und Titel gestempelt. Papierbedingt etw. gebräunt.*

**140. Scheerbart, Paul:** Kater-Poesie. Paris und Leipzig, Rowohlt, 1909. VII, 58 S. 1 Bl. OKart. (etw. bestoßen, etw. wasserrandig und gebräunt).

**Bestell Nr.: 1630** **250,00 €**

*Erste Ausgabe. - W.-G. 21. Raabe 260. 20. - Von Rowohlt gerne als erstes Buch seines Verlages tituliert, aber eigentlich die zweite eigenständige Veröffentlichung des Rowohlt Verlages. Die Auflage betrug nur 800 Exemplare, trotz der überschwänglichen Kritik dauerte es zehn Jahre bis die erste Auflage verkauft war. - Unaufgeschnittenes Exemplar. Leicht wasserrandig, leicht fleckig und papierbedingt etw. gebräunt.*

**141. Schidlof, B(erthold):** Das Sexualleben der Australier und Ozeanier. Leipzig, Leipziger Verlag, (1908). XVI, 314 S. Gr.-8°. OKart. (lädiert).

**Bestell Nr.: 3012** **30,00 €**

*(= Das Sexualleben der Naturvölker. Bd. 1). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt, stellenw. fleckig, unbeschnitten.*

**142. Schinz, C(arl):** Die Wärme-Meßkunst und deren Anwendung zur Construction von Apparaten für die Industrie und für häusliche Bedürfnisse. Mit einem Compendium von Zahlenresultaten und Formeln. Text, Compendium und Atlas in 3 Bdn. Stuttgart, Mäcken, 1858. XXIV, 572 S.; 4 Bll., 50 Tabellen; 2 Bll., 35 doppelblattgr. Stahlstich-Tafeln. (Text): 8to., (Compendium): Quer-8to., (Atlas): Fol. Hldr. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und beschabt, stärkere Gebrssprn., Rücken mit Bibliotheksschildchen).

**Bestell Nr.: 1549** **300,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Umfangreiches Werk eines Praktikers (mit industrieller Erfahrung und Lehrtätigkeit in Deutschland, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika). Enthält in der ersten Abteilung die wissenschaftliche Begründung derjenigen Sätze besprochen, welche aus der Chemie und Physik entlehnt sind, in der zweiten Abteilung wird die Anwendung dieser Sätze, auf Eigenschaften und Zusammensetzung verschiedener Brennstoffe und auf die einzelnen Theile der Wärme-Apparate besprochen. Die dritte Abteilung behandelt die Beheizung und Ventilation von Wohnungen und öffentlichen Gebäuden und in der abschließenden vierten Abteilung sind sämmtliche in der Industrie*

und den Gewerben vorkommende Anwendungen der Wärme behandelt. - Titel und Vortitel gestempelt, durchgehend fleckig (tels stärker), stellenw. wasserrandig. Leicht gebräunt.

**143. Schiess A. G. - Düsseldorf - Schiess - Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Werkzeugmaschinenbaues.** (Bearbeiter: Conrad Matschoß und Adolf Bihl). (Berlin, VDI-Verlag, 1942). IV, 166 S., 1 Bl. mit zahlr. Abb. im Text und auf farb. montierten Tafeln. Kl.-4°. OLwd. (fleckig).

**Bestell Nr.: 9101**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe dieser umfangreichen Geschichte der von Ernst Schiess 1866 in Düsseldorf gegründeten Firma, die sich zu einem führenden Werkzeugmaschinenhersteller entwickelte. Die Schiess A. G. produzierte vor allem für den Eisenbahn- und Schiffsbau sowie für Hütten- und Walzwerke. - Teils etw. fleckig. Papierbedingt etw. gebräunt.*

**144. Schiffbau - "Literatur zu Geschichte des deutschen Schiffbaues".** (Schiffsbautechnische Gesellschaft im Arbeitskreis "Schiffartstechnik" des NS-Bundes Deutscher Technik. Fachausschuss für die Geschichte des deutschen Schiffbaues. Mit einem Vorwort von Conrad Matschoß). (Berlin, Privatdruck, 1940). 2 Bll., 91 num. Bll., 32 num. Bll. Kl.-4°. HLwd. der Zeit (etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 8905**

**280,00 €**

*Interessante, privat und in kleiner Auflage verteilte Bibliographie zur Geschichte des deutschen Schiffbaues. - "Der Fachausschuss für Geschichte des deutschen Schiffbaues hat vor längerer Zeit Herrn Szymanski [Hans Szymanski] beauftragt, das wichtigste Schrifttum zur Geschichte des deutschen Schiffbaues zusammenzustellen. Dies ist geschehen, und Herr Szymanski hat zu den meisten Büchern und Zeitschriftenaufsätzen mit wenigen Worten kritisch Stellung genommen, oder deren Inhalt kurz angegeben. ... Wir haben die Kartei der schiffsbautechnischen Gesellschaft durch eine im Seminar für Technikgeschichte der Technischen Hochschule Berlin und in der Abteilung für Technikgeschichte des Vereins Deutscher Ingenieure im NSBDT von den Herrn Dipl.-Ing. Mahr und Dr. Bihl [Adolf Bihl] bearbeitete Kartei ergänzt und ebenfalls abschreiben lassen. Diese Kartei enthält ausser den bibliographischen Angaben keine Bemerkungen, weshalb wir diese beiden Karteien in zwei getrennten alphabetischen Aufstellungen vervielfältigten." (Conrad Matschoß im Vorwort). - Gebräunt, vorderer Buchinnendeckel gestempelt.*

**145. Schidrowitz, Leo:** Geschichte des Fußballsportes in Österreich. Hrsg. vom Österreichischen Fussball-Bund. Wels, Traunau, 1951. 320 S. Zahlr. Abb. auf Tafeln. OHLwd. (bestoßen).

**Bestell Nr.: 1986**

**55,00 €**

*Erste Ausgabe dieser offiziellen Publikation des Österreichischen Fußball-Bundes über die Geschichte der ersten 60 Jahre des Fußballssports in Österreich. - Papierbedingt etw. gebräunt.*

**146. Schnittmusterbuch.** Deutsche Handschrift auf Papier. Österreich um 1880. 21 nn. Bll. mit 24 größeren Schnittmustern. Lwd. der Zeit (bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 1604**

**120,00 €**

*Vermutlich Schnittmusterbuch eines österreichischen Gutshofes aus der 2. Hälfte des 19.*

*Jahrhunderts. Enthält neben den schönen Schnittmustern detaillierte Beschreibung der verschiedenen Arbeitsschritte. Dargestellt werden: Überzüge, diverse Frauenhemden, Herren-Hemd, Herrenbeinkleider, Frauenbeinkleider, Frauen Nachtlacke, Unterrock, Schürze usw. - Einige Blatt stärker wasserrandig, etw. fleckig.*

**147. Schubert, Georg Sebastian (d. i. Joh. Chr. Daniel Sinner):** Der ökonomische Künstler. Oder neuentdeckte Geheimnisse für Künstler, Professionisten, Jäger, Haus- und Landwirthe. Neueste verbesserte und vermehrte Auflage. Coburg und Leipzig, (ohne Drucker), 1816. XXXVI, 363 S. 8°. HLdr des 19. Jahrhunderts mit Rückenschild (etw. beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 18810**

**100,00 €**

*Enthält in 356 Artikeln Rezepte für Haushalt und Küche, Hausmittel gegen Krankheiten bei Mensch und Vieh, Hinweise für Tierhaltung, Gartengestaltung, Weinbereitung, Käseherstellung, Jagd und Fischerei usw., darunter solche wie "Schwarze Tinte zu machen", "Kitt für Porzellan und Glas", "Mittel wider die Zahnschmerzen", "Ein Wasser für blöde Augen", "Besondere Vortheile beym Brotbacken", "Mittel, den schlechtesten Tobak zu verbessern", "Sichere Weinprobe", "Japanische Vergoldung", "Heilkräfte der Blüthe des Hohlunderstrauchs", "Blumen lange frisch zu erhalten", "Aus Nesseln Garn zu verfertigen", "Das unterbliebene Schwitzen der Füße wieder herzustellen", "Westphälische Käse zu bereiten", "Mittel, die Zähne weiß zu erhalten", "Rosen im Winter zu treiben", "Rothe Tinte", "Die wohlfeilste Nahrung für arme Bienenstöcke", "Gemälde zu reinigen", "Benutzung des faulen Obstes", "Ein Mittel zur Verbesserung des Biers", "Englisches Kräuterbier" usw. - Vorsatz und Titel mit alten hs. Marginalien. Etw. gebräunt und fleckig.*

**148. Schweinfurth, Georg:** Artes Africanæ. Abbildungen und Beschreibungen von Erzeugnissen des Kunstfleisses Centralafrikanischer Völker. Illustrations and Descriptions of Productions of the Industrial Arts of Central African Tribes. Leipzig, Brockhaus; (und) London, Sampson Low, 1875. X S., 21 Bll. (Beschreibender Text). 21 lithographierte Tafeln. 4°. Spätere HLwd. mit aufgeklebtem Titelschild (etw. bestoßen und fleckig).

**Bestell Nr.: 20110**

**3800,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Henze V, 114. Kainbacher I, 129: "sehr selten". - Georg Schweinfurth (1836 - 1925) reiset 1869 von Khartum aus zum Weißen Nil und drang in Gesellschaft von Elfenbein- und Sklavenhändlern in die bislang unbekannt Gebiete der Dinka, Nuer, Bongo und Njam-Njam vor. Die Erfahrungen mit seinen Reisebegleitern machten ihn zu einem lebenslangen Gegner der Sklaverei. Da die von ihm beschriebenen Stämme durch die Sklavenhändler praktisch ausgerottet wurden, besitzen die Beschreibungen Schweinfurths besonders großen dokumentarischen Wert. ... Größere Bedeutung hatten jedoch seine Erkenntnisse über die Bewohner sowie die Flora und Fauna Zentralafrikas. Er beschrieb detailliert die kannibalischen Traditionen der Mangbetu und den bereits in der Antike erwähnten Pygmäenstamm der Akka und deren Siedlungsgewohnheiten. 1871 gelangte er wieder nach Khartum und kehrte von dort nach Deutschland zurück" (NDB XXIV, 50 f). Im vorliegenden Werk will Schweinfurth "die von ihm selbst an Ort und Stelle beobachteten und gesammelten Gegenstände in getreuen Abbildungen dem Publikum vorlegen, den Gebrauch, welchen er von diesen Dingen bei*

*denselben Völkern, die sie angefertigt, machen sah, als Augenzeuge ... schildern und die Art und Weise ... beschreiben, in welcher die Anfertigung geschah, sowie das Material, das dazu diente." (S. IX). - Die abgebildeten und beschriebenen Gegenstände, Schmuck, Geräte, Gefäße, Musikinstrumente, Waffen, etc.- stammen von folgenden Völkern Äquatorial-Afrikas: Dinka, Djur, Bongo, Mittu, Niam-Niam, Monbuttu, Ssere, Golo und Kredj. - Etw. gebräunt und leicht fleckig. Die Tafel 11 lose.*

**149. Seidl, Joh(ann) Gabr(iel):** Wanderungen durch Tyrol und Steyermark. 2 Bde. Leipzig, Wigand, o. J. (1840 - 1841). 303; 235 S. 60 Stahlstich-Tafeln. Gr.-8°. HLwd. um 1900 mit Rückentitel (leicht bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 7190**

**300,00 €**

*(=Das malerische und romantische Deutschland. 7.) - Erste Ausgabe. - Nebenhay/W. 695. - Johann Gabriel Seidl (1804 - 1875) veröffentlichte eine Vielzahl topographischer, numismatischer und epigraphischer Studien zur österr. Provinzialarchäologie und redigierte seit 1850 die von ihm mitbegründete "Zeitschrift für österreichische Gymnasien". Eine erste Sammlung seiner Dichtungen (3 Bde.) erschien 1826-28. Weitere Publikationen lyrischer Kleinformen (Bifolien, 1836; Flinslerln, 1828-37) machten ihn bei den Zeitgenossen populär. Er trat auch als Erzähler und Dramatiker hervor. Johann G. Seidl gilt als bedeutender Vertreter der literarischen Vormärzpublizistik und Biedermeierpoesie Österreichs. Er schrieb zahlreiche, von Franz Schubert, Robert Schumann und Carl Loewe vertonte Gedichte. Er war unter anderem Autor des Textes der Kaiserhymne Gott erhalte... (1854). - Bd. 1: Wanderungen durch Tyrol. - Bd. 2: Steiermark. - Die Stahlstiche sind von A. H. Payne nach Zeichnungen von L. Mayer und zeigen Ansichten von Cilli, Graetz, Herberstein, Brandhof, Mariazell, Stubaythal, Toblacher See, Hofers Haus am Sand, Schloss Landsberg, das Stift Admont usw. - Papierbedingt gebräunt. Durchgehend stockfleckig. Vorsatz mit kl. gestempeltem Besitzvermerk. Buchinnendeckel mit kl. Bibliotheksschildchen.*

**150. Semper, Gottfried:** Kleine Schriften. Hrsg. von Manfred und Hans Semper. Berlin, Spemann, 1884. XIV, 516 S. mit einigen Textabb. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 7260**

**65,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Enthält Schriften des großen Architekten zu folgenden Themenkreisen: Kunstgewerbliches (z. B. Textile Kunst, Keramik usw.), Archäologie der Architektur, Urelemente der Architektur und Polychromie sowie Reisebriefe, Berichte und dergleichen (z. B. Ueber Wintergärten, Die neuesten Pariser Bauten usw.). - Gebräunt, kaum fleckig.*

**151. Siemens. - Technische Leistungen, Wirtschaftliche Ereignisse.** Zusammengestellt von der Archivverwaltung der Siemens & Halske AG. und der Siemen-Schuckertwerke AG. II. Auflage 1847 - 1933. Abgeschlossen am 1. April 1934. (Berlin, Siemens), 1934. 151 Bll. Kl.-4°. OHLwd. (gebräunt und etw. fleckig).

**Bestell Nr.: 9157**

**180,00 €**

*Sehr seltene (Titel hs. mit "Vertraulich" bezeichnet) Dokumentation der zentralen*

*Innovationen der Firma Siemens, zusammengestellt vom Archiv der Firma unter der Leitung von Friedrich Natalis. Das Werk ist thematisch geordnet und baut sich chronologisch auf und beginnt mit 1816 (Geburt des Werner von Siemens). Thematisch beginnt es mit den Biographien des Hauses Siemens und Schuckert, darauf folgen dann die Chroniken der technischen Innovationen beginnen mit der Telegraphie und Telefonie bis zu den Koch-, Heiz- und Haushaltsgeräten sowie der Betriebstechnik. Das Werk endet dann mit Chroniken der Bauten und Werkstätten. Jede Innovation bzw. jedes Ereignis ist nummeriert, datiert (Jahr), kurz beschrieben und schlussendlich mit Quellenangaben versehen. - Vorder Buchinnendeckel gestempelt und hs. bezeichnet "Aus dem Nachlaß Matschoß". Vorsatz mit hs. Besitzvermerk "Matschoß". Falz verstärkt. Gebräunt.*

**152. Singer, Peter:** Metaphysische Blicke in die Tonwelt, nebst einem dadurch veranlaßten neuen System der Tonwissenschaft. Hrsg. von Georg Phillips. München, Literarisch-artistische Anstalt, 1847. VIII, 224 S. 3 gefalt. Notentafeln. 8°. OBrosch. (etw. lädiert).

**Bestell Nr.: 8480**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe. - Peter Singer (1810 -1882) trat 1830 in das Salzburger Franziskanerkloster ein, empfing 1837 in Trient die Priesterweihe und war 1837-40 Chordirigent und Organist in Bozen und Innsbruck. Seit 1840 wirkte er in gleicher Eigenschaft im Franziskanerkloster in Salzburg und war mit Unterbrechung (1849-56) auch Novizenmeister. 1865 wurde er zum Geistlichen Rat ernannt. Singer gilt als Begründer der sogenannten Franziskanermusik; er komponierte zahlreiche Messen, Litaneien, Motetten und Lieder. Sein Harmoniesystem aus Tonika, Septimenakkord auf der Oberdominante und Quintsextakkord entwickelte er auf der Unterdominante. - Papierbedingt leicht gebräunt. Stellenweise fleckig. Unbeschnitten. Titel gestempelt.*

**153. Sinnestaumel.** Von Ernst Decsey, Gustav Gugitz, A. Klima, Friedrich Porges, O. F. Scheuer, Wilhelm Stekel, H. Vorwahl. Leipzig, Hagenberg, o. J. (1933). 224 S. mit zahlreichen, teils farb. Abb. im Text und auf Tafeln. Gr-8°. OLwd. (fleckig und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 8633**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - Eine Monographie vom Wesen der Liebkosung, des Kosewortes und Liebesschwures, der Bezauberung durch Ton und Sprache, der erotischen Wirkung und Bedeutung von Dichtung und Musik, der sexualpathologischen Erscheinungsformen wie Wortmasochismus und Sadismus, Mixacusic und Verbalerotik. - Stellenw. fleckig. Buchblock leicht angebrochen. Papierbedingt etw. gebräunt.*

**154. Spalart, Robert von:** Versuch über das Kostüm der vorzüglichsten Völker des Alterthums (des Mittelalters, und der neueren Zeiten). Nach den bewährtesten Schriftstellern bearbeitet. Auf eigene Kosten hrsg. von Ignaz Albrecht. 2 Abteilungen (10 Teile, so inklusive Ergänzungen komplett) in 9 Textbdn. und 2 Tafelbdn. Wien, Eder bzw. (ab Abt. 2, Teil 3:) Schalbacher, 1796 - 1837. 659 (statt 664) altkolorierte Kupfertafeln (davon 423 in den Textbdn. und 236 in den Tafelbdn.). (Textbde.:) 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (stark beschabt und bestoßen, teils etw. lädiert), (Tafelbd.:) Quer-4°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel

(stark beschabt und bestoßen, etw. lädiert)..

**Bestell Nr.: 4920**

**2800,00 €**

*Erste Ausgabe. - Lipperheide Ac 17. Graesse VII, 457. Hiler 810. Colas 2782. - In dieser Vollständigkeit wohl kaum aufzufindenes Exemplar einer der aufwendigsten und umfangreichsten Publikationen zur Geschichte des Kostüms, mit den meist fehlenden erst 1837 erschienenen "Anmerkungen und Ergänzungen" von Leopold Ziegelhauser. Das Werk war auf 3. Abteilungen angelegt von denen aber nur die ersten beiden erschienen sind. Die erste Abteilung behandelt das Kostüm des Altertums und besteht aus 3 Bdn. Der Bd. 1 behandelt die Ägypter und Griechen, Bd. 2 die barbarischen Nationen, die Hebräer und die Inder, Bd. 3 die Römer und die vorrömischen Kulturen in Italien. Die zweite Abteilung behandelt die Kostüme des Mittelalters und besteht aus 4 Bdn. Der Bd. 1 behandelt die Kostüme der Gothen, Sueven, Vandalen und Angelsachsen, der Bd. 2 die Kostüme der Franken und Normannen, der Bd. 3 die Kostüme der Ritter und der Bd. 4 die Tracht der Orden sowie die Türken im Mittelalter. Zu jeder der beiden Abteilungen erschien jeweils ein Ergänzungsband sowie ein Atlas-Band. Die dritte - nie erschienen - Abteilung sollte die Neuzeit behandeln. - Im Atlas zu den Ergänzungen der ersten Abteilung (Gesamtwerk Abt. 1, Teil 4) fehlen die 4 Tafeln und im Atlas zu den Ergänzungen der zweiten Abteilung (Gesamtwerk Abt. 2, Teil 6) fehlen die Tafeln 17 und 18. Teils fehlen die typographischen Titelblätter. - Die Tafeln in den Textbdn. von Abt. 1, Teil 1 bis 3 (= Tafel 1 - 110) sind doppelt vorhanden. - Die Tafeln in leuchtendem Kolorit. - Teils etw. gebräunt oder fleckig, stellenweise wasserrandig. Einige Titel gestempelt. Buchblöcke teils etw. angebrochen.*

**155. Stefansson, Vilhjalmur:** Länder der Zukunft. Fünf Jahre Reisen im höchsten Norden. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus, 1923. 385; 418 S. mit 8 Karten (3 im Text und 5 auf 3 Bll.) und 119 Abb. auf Tafeln. OHLwd. (etw. bestoßen und fleckig, stärkere Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1335**

**80,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe. - Ergebnisse der kanadisch-amerikanischen Polarexpedition von 1914 bis 1918 mit Hauptaugenmerk auf die anthropologische Erforschung der Eskimos. - Papierbedingt gebräunt. Teils leicht fleckig.*

**156. Stiegler, A(nton):** Rebenveredlung mit grünen Trieben. Entworfen und zusammengestellt. Gezeichnet von F(ranz) Rudl, beschrieben von A. Orgl. Graz, Leykam, 1895. Mehrfach gefalt. farbig lithograph. Plakat. Ca. 153 cm x 132 cm.

**Bestell Nr.: 20252**

**2000,00 €**

*Erste und einzige Ausgabe, von großer Seltenheit (wir können kein weiteres Exemplar nachweisen). - Als Autor dieses Plakates zeichnet Anton Stiegler, der Landes-Obst- und Weinbaukommissär für Steiermark war und an der Obst- und Weinbauschule Marburg als Lehrender tätig war. Bei dem Plakat haben ihm die beiden Schüler Franz Rudl und A. Orgl geholfen. Das Plakat war sicherlich nur für den Gebrauch in der Marburger Schule sowie an der in diesem Jahr gegründete Schule in Silberberg konzipiert. Anton Stiegler wurde in der Folge Direktor der Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg. - Etw. gebräunt. im Falz verstärkt. 4 kleine Ösen im oberen Bereich als Hängevorrichtung.*

**157. Stiegler, Anton:** Der Rebschnitt und die wichtigsten Erziehungsarten der Rebe mit besonderer Berücksichtigung veredelter Reben. Mit 42 Abbildungen. Marburg, Selbstverlag, 1898. 3 doppelblattgr. Bll. (Titel, Vorwort, Text). 11 doppelblattgr. farbig lithograph. Tafeln mit 42 Abbildungen. Fol. Lose in Mod. HLwd.-Mappe mit aufgeklebtem altem Deckelschild.

**Bestell Nr.: 20273**

**2800,00 €**

*Erste Ausgabe, sehr selten (wir können nur 2 weitere Exemplare - auf der UB Graz und in der Steiermärkischen LB - nachweisen). - Autor dieses Tafelwerks zur Veredelung der Trauben war Anton Stiegler, der Landes-Obst- und Weinbaukommissär für Steiermark war und an der Obst- und Weinbauschule Marburg als Lehrender tätig war. In der Folge wurde Anton Stiegler Direktor der Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg. Enthalten sind neben dem Titel und einem Vorwort ein Textblatt "Der Rebschnitt" mit einem Unterkapitel "Vorbemerkungen in Bezug auf den Rebschnitt". Darauf folgen die 11 bei Leykam in Graz farbig lithographierte Tafeln mit den 42 Abbildungen. Den Anfang bilden einführende Abbildungen um dann ab Tafel 3 diverse Erziehungsarten (Bock-Erziehungsart, ungarische Erziehungsart, Rheingauer Halbbogenschnitt, Elsässer Erziehungsart, steirische Bogen-Erziehungsart, Winkelzugschnitt usw.) bildlich und textlich vorzustellen.- Etw. gebräunt. Teils fleckig und leicht wasserrandig. Geringe Randläsuren.*

**158. Stubenberg, Mathilde:** Myrten. Ein Brautkranz. Gedichte. Wien, Gerlach, o. J. (1904). 51 S., 1 Bl. mit zahlr. teils ganzseitigen Illustrationen von Olga Graner. Kl.-4°. OPP. (gering bestoßen).

**Bestell Nr.: 21869**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe. - Papierbedingt leicht gebräunt. Schönes Exemplar.*

**159. Tafel, Albert:** Meine Tibetreise. Eine Studienfahrt durch das nordwestliche China und durch die innere Mongolei in das östliche Tibet. 2 Bde. Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1914. XI, 352 S.; 2 Bll., 346 S. mit 36 Textabb. 2 (1 farbiger) Frontisp., 240 Abb. auf 154 (davon 2 doppelblattgr. und 4 gefalt.) Tafeln, 1 separate mehrf. gefalt. farb. Karte. 4to. OLwd. (fleckig, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1130**

**200,00 €**

*Erste Ausgabe, selten komplett. - Albert Tafel gehört zu den bedeutendsten deutschen Asienreisenden und Forschern. Er nahm an der Expedition Filchners 1904 - 1905 durch Nord-China und Ost-Tibet teil. Im Januar 1905 trennte er sich von Filchner und unternahm im Alleingang nochmals eine Reise nach Nordwest-China und Ost-Tibet. Dabei erkundete er die Nord-Süd Schlucht des Gelben Flusses, Gebiete in der inneren Mongolei, Kukuror, das Tsaidam-Becken, die Quellseen des Gelben Flusses und das Marco-Polo-Gebirge. Auch das Kloster Kumbum wurde besucht, wo Tafel den 13. Dalai Lama traf. Wenn es Tafel auch nicht gelang Lhasa zu erreichen, so konnte er bei seinen Unternehmungen doch viel Unbekanntes entdecken und somit reiche geologische und geographische Erkenntnisse gewinnen. - Durchgehend fleckig und etw. gebräunt. Exlibris.*

**160. Takuji, Hojo:** Die Kunst der Selbstverteidigung bei tätlichen Angriffen nach dem Japanischen Dschiu-Dschitsu. Leipzig, Gloeckner, o. J. (1906). 92 S., 2 Bll. mit 40 Textabb. OKart. (stark fleckig, starke Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 2277**

**35,00 €**

*Erste Ausgabe. - Eine ausführliche Beschreibung, wie die Japaner durch geschickte Handgriffe und ausgesuchte Vorteile selbst den stärksten Gegner zu überwinden vermögen (Titel). - Gebräunt und fleckig, unbeschnitten.*

**161. Teige, K(arel):** Das moderne Lichtbild in der Cechoslovakei. (Aus dem Cechischen: Eva Ebertova. Prag, Orbis, 1947). 10 Bll., (Text). 24 ganzseit. Abb. auf Tafeln und 1 separate Beilage "Verzeichnis der ausgestellten Lichtbilder. 2 Bll.". 8°. OKart mit Umschlagillustrationen von Miroslav Hak auf dem Vorderdeckel und Ruudol Skopec auf dem hinteren Deckel (Vorderdeckel mit Knickfalte und mit hs. Nummer, kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 19191**

**350,00 €**

*Erste Ausgabe dieses klassischen Katalogs zur Ausstellung "Moderne Fotografie in der Tschechoslowakei" im Wiener Kunstgewerbeverein 1947, mit den meist fehlenden losen 2 Bll. "Verzeichnis der ausgestellten Lichtbilder". Den einführenden Text verfasst der tschechische Surrealist Karel Teige (1900 - 1951), der nach der Machtergreifung der Kommunisten in der Tschechoslowakei verfolgt wurde. - Unter den abgebildeten Fotografien Werke von Jan Beharka, Mírko Bernat, Josef Ehm, Jaromir Funke, Jan Hajduch, Miroslav Hak, Karel Herman, Otto Hipman, Tibor Honty, Jiri Jenicek, Vilem Reichman, Milan Savadin, Jiri Sever, Marie Straniova, Jindrich Styrsky, Josef Sudek, Frantisek Vobecky, Evzen Wiskovsky. - Etw. gebräunt.*

**162. Tunnard, Christopher:** Gardens in the modern landscape. London, Architectural Press, 1938. 188 S. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. OLwd. (kl. Gebrssprn.). mit OU (Randläsuren).

**Bestell Nr.: 1337**

**80,00 €**

*Seltene erste Ausgabe dieses Klassikers der modernen Gartentheorie. - This book sets out to sketch that picture by outlining the trends of the past and relating them to some possible contemporary methods of garden and landscape design. (Vorwort). - Vorsätze gebräunt, sonst kaum gebräunt oder fleckig.*

**163. (Tuvora, Joseph):** Briefe aus Wien. Von einem Eingebornen. Bd. 1 (von 2). Hamburg, Hoffmann und Campe, 1844. 1 Bl., 248 S. Kl.-8°. HLwd. der Zeit mit geprägtem Rückentitel (kl. Gebrssprn., Rücken etw. gebleicht).

**Bestell Nr.: 21776**

**50,00 €**

*Erste Ausgabe dieses in sich abgeschlossenen ersten Bandes der Briefe aus Wien, in denen der Wiener Journalist Joseph Tuvoras (1811 - 1871) die sozialen und politischen Zustände der Zeit in Wien beleuchtet. - Goedeke VIII, 911. ÖBL XV, 21. - Durchgehend etw. gebräunt, Vorsatz gestempelt und mit hs. Nummer. Hinterer Buchinnendeckel mit hs. Notizen. S. 1/2 mit kl. Abriss am inneren weißen Rand mit minimalem Textverlust.*

**164. Variété.** Ein Buch der Autoren des Wiener Verlages. (Wien), Wiener Verlag, 1902. 147 S., 6 Bll. Kl.-8°. OBrosch. (gebräunt und etw. fleckig, kl. Randläsuren).

**Bestell Nr.: 21639**

**35,00 €**

*Erste Ausgabe. - Umschlagbild von Emil Orlik. Buchschmuck von Fanny Zakucka. - Mit*

*Beiträgen von Hermann Bahr, Felix Hörmann, Alfred Gold, Willi Handl, Octave Mirbeau, Felix Salten, Richard Specht uvm. - Stärker gebräunt, Unbeschnitten.*

**165. Vatter, Ernst:** Der australische Totemismus. Hamburg, Museum für Völkerkunde, 1925. 4 Bll., 158 S. mit einigen Kartenskizzen im Text. 4°. HPgmt. der Zeit mit Rückenschild (etw. gebräunt, bestoßen) mit eingebundenem vorderen OU.

**Bestell Nr.: 5203**

**50,00 €**

*(= Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde. Bd. 19). - Erste Ausgabe dieser gekürzten Fassung der im Jahre 1923 eingereichten Habilitationsschrift. - Papierbedingt gebräunt.*

**\*166. Vega, Georg [sloven. Jurij] von:** Logarithmische, trigonometrische, und andere zum Gebrauche der Mathematik eingerichtete Tafeln und Formeln. Wien, Trattner, 1783. LXVIII, 420 S. 8°. Ldr. der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild (stärkere Gebrssprn., Rücken mit kl. Fehlstelle und kl. Gelenkseinriss).

**Bestell Nr.: 21005**

**500,00 €**

*Erste Ausgabe des bekannten Tabellen- und Formelwerks des slowenischen Mathematikers mit dem Korrekturblatt "Beylage", das Vega nach bereits erfolgtem Druck des Werkes nach Abgleich seiner Arbeit mit der in London 1761 erschienenen Ausgabe von "Sherwin's Mathematical Tables" ergänzte. Es enthält ein Verzeichnis der entdeckten Fehler sowohl der eigenen als auch der Sherwin-Ausgabe. - Poggendorff II, 1190. - Etw. gebräunt, ab S. 405 im Rand etw. fleckig. S. 9/10 mit kl. Einriss (ohne Textverlust). Namensstempel am vorderen Vorsatz, beide Vorsatzblätter mit hs. Anmerkungen.*

**167. (Villers, Alexander von):** Briefe eines Unbekannten. (Hrsg. von Rudolf Graf Hoyos). Wien, Gerold, 1881. 4 Bll., 431 S. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 1801**

**75,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Holzmann-B. V, 1725. Borst 3513. KLL V, 1637. - Die Briefe stammen zum großen Teil aus dem letzten Lebensjahrzehnt des Autors. Zu den Empfängern gehören neben dem Herausgeber Graf Hoyos und Robert Bulwer-Lytton nur noch einige wenige Personen der Wiener Aristokratie. Die Zahl der Themen seiner Briefe spiegelt die ungewöhnliche Vielseitigkeit Alexander von Villers wieder und reichen von Geologie und Botanik über Musik und Literatur bis zur Philosophie und geben so einen guten Aufschluß über das mitteleuropäische Geistesleben der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Villers große Leidenschaft ist die Sprache, die ihm auch die Möglichkeit bot seine reiche Persönlichkeit am klarsten zu manifestieren. - 1887 erschien eine zweite, um einen ganzen Band vermehrte, Auflage. - Papierbedingt gebräunt, stellenw. leicht fleckig.*

**168. Virchow, Rudolf:** Gesamtbericht über die von der deutschen anthropologischen Gesellschaft veranlassten Erhebung über die Farbe der Haut, der Haare und der Augen der Schulkinder in Deutschland. (In: Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen. Bd 16, 3. Vierteljahrheft. Braunschweig, Vieweg, 1886). S. (275) - 475. 5 gefalt.

lithograph. Tafeln. Kl.-4°. OBrosch. (lädiert).

**Bestell Nr.: 21778**

**450,00 €**

*Erste Ausgabe dieser bekanntenbahnbrechenden anthropologischen Arbeit von Rudolf Virchow. - "Virchow, der bereits 1857 eine grundlegende anthropologische Arbeit über Schädelformen publiziert hatte, regte auch eine anthropologische Untersuchung der deutschen Schulkinder an. Mit Zustimmung aller Bundesstaaten außer Hamburg wurden Haar-, Haut- und Augenfarbe von 6.760.000 Schulkindern erhoben sowie die Schädelform bestimmt. Für die jüdischen Schüler wurden eigene Listen geführt. Die Ergebnisse wurden 1886 veröffentlicht: Danach gab es im Deutschen Reich 31,8 % Blonde, 14,05 % Brünette und 54,15 % Mischtypen. Für die ca. 75.000 jüdischen Kinder wurden 11 % Blonde, 42 % Schwarzhhaarige und 47 % Mischtypen gezählt. Virchows Erwartung hatte sich bestätigt: Es gab gar keine reinen Rassen in Deutschland. Den Nationalsozialisten war Rudolf Virchow deshalb verhasst. In einem propagandistischen Spielfilm des Jahres 1939, der Robert Koch gewidmet war, und in einem Bismarck-Spielfilm des folgenden Jahres wurde Virchow gründlich diffamiert" (Wikipedia Abruf vom 02.02.2023). - Vorhanden das komplette Heft 3 des Jahrgangs 16 (1886) der Zeitschrift "Archiv für Anthropologie". Unaufgeschnitten. Buchblock gebrochen. Leicht fleckig und gebräunt. - Beiliegend die Hefte 1/2 und 4 von Jg. 16 (1885) sowie 1/2 und 3 von Jg. 17 (1887) der Zeitschrift "Archiv für Anthropologie".*

**169. Wagner, Otto:** Wagner-Schule (19)01. (Redaction: Paul Roller. Photographische Aufnahmen: Siegfried Schramm. Lichtdrucke: Johann Beyer in Grottau. Wien, Jasper), 1901. 16 S. (Text) mit Buchschmuck von Carl Benirschke und Paul Roller. 45 teils doppelblattgr. (diese doppelt gezählt) Tafeln in getöntem Lichtdruck. 4°. OHLwd. (etw. berieben und leicht bestoßen) in Pp.-Schuber (bestoßen und beschabt, gebräunt).

**Bestell Nr.: 21499**

**3500,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - "Die sog. `Wagner-Schule` wurde schon zu ihrer Zeit durch die laufenden Publikationen der Schülerarbeiten (Aus der Wagnerschule 1898-1900, Suppl. d. Architekt", 1901-7, 4 Bde., Leipzig) zu einem Mythos. Das Versprechen, das die Kühnheit der Entwürfe verhieß, konnte allerdings von vielen der Schüler, vor allem der späteren Jahrgänge, nicht eingelöst werden und nicht wenige verschwanden in der Bedeutungslosigkeit" (Architektenlexikon Wien 1770 - 1945). - Der auch buchkünstlerisch interessante Band behandelt Werke von Carl Dorfmeister, Hans Schlechta, Carl Benirschke, Paul Roller, Ludwig Seiz, Wunibald Deininger, Otto Schönthal, Mario Sandona usw. - Papierbedingt etw. gebräunt. Exlibris (Josef Hofbauer).*

**170. Wagner, Peter:** Einführung in die gregorianischen Melodien. Ein Handbuch der Choralwissenschaft. Mischaufl. 3 Bde. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1911 - 1921. XI, 360; XVI, 505; XI, 540 S. mit einigen Textabb. und zahlr. Notenbeispielen. 8°. Spätere HLwd. mit Rückentitel (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 7286**

**150,00 €**

*Peter Wagner, (1865 - 1931) besuchte die Dommusikschule in Trier, studierte Musikwissenschaft in Straßburg, wo er 1890 promoviert wurde, und habilitierte sich 1893 an der Universität Freiburg (Schweiz) für Musikgeschichte und Kirchenmusik. Hier wirkte*

*er zeitlebens, seit 1897 als a. o. und seit 1902 als o. Professor; 1920/21 war er Rektor. Unter dem Patronat Papst Leos XIII. gründete er die "Gregorianische Akademie" zur Förderung des Gregorianischen Gesangs und wurde 1904 Mitglied der Internationalen Kommission zur Herausgabe der "Editio Vaticana". Die Internationale Gesellschaft für Musikwissenschaft wählte Peter Wagner 1927 zu ihrem ersten Präsidenten. Er schrieb u.a. eine Einführung in die gregorianischen Melodien (3 Bde., 1905-21, Nachdruck 1962). - Bd. 1: Ursprung und Entwicklung der gregorianischen Gesangsformen bis zum Ausgange des Mittelalters. 3. Aufl. - Bd. 2: Neumenkunde. Paläographie des gregorianischen Gesanges. Nach den Quellen dargestellt und an zahlreichen Facsimiles aus den mittelalterlichen Handschriften veranschaulicht 2., verb. und verm. Aufl. - Bd. 3: Gregorianische Formenlehre. Eine choralische Stilkunde. - Papierbedingt gebräunt, kaum fleckig. Buchblöcke angebrochen. Exlibris.*

**171. Waldmüller, Ferdinand G. - Roessler, Arthur und Gustav Pisko:** Ferdinand Georg Waldmüller. Sein Leben, sein Werk und seine Schriften. 2 Bde. Wien, Pisko, (1907). 53; 228 S. 306 Tafeln und 2 Faksimiles. 4°. OLwd. (etw. berieben, kl. Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 2362**

**250,00 €**

*Nr. 161 von 500 Exemplaren. - Erste Ausgabe des schönsten und aufwendigsten Werks, das je über Waldmüller erschienen ist, mit hervorragenden Abbildungen in Lichtdruck.*

**172. Warsberg, Alexander von:** Ein Sommer im Orient. Wien, Gerold, 1869. 3 Bll., 427 S. Gr.-8°. Mod. Pp. mit eingebundenem vorderen OU (fleckig).

**Bestell Nr.: 9421**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Alexander Freiherr von Warsberg, die seine Reise des Jahres 1864 nach Konstantinopel und den von dort aus unternommenen Abstechern nach Griechenland und in die Türkei schildert. - Alexander von Warsberg (1836 - 1889), der aus altem lothringischen Geschlecht stammende Sohn eines preußischen Kammerherrn wuchs in Graz auf, arbeitete nach dem Studium in Graz und wurde 1858 in die Statthaltereireise nach Venedig versetzt. Seit 1859 wieder in Graz, begleitete er seit 1863 den Botschafter Anton Graf Prokesch von Osten durch Italien, die Schweiz, Frankreich und nach Konstantinopel. 1866 wurde er Konzipist im Wiener Handelsministerium, 1868 Konsul auf Korfu und bereiste Ägypten, Griechenland, Syrien und Lybien. Seit 1887 war er k.k. Generalkonsul in Venedig. Warsberg trat als Reiseschriftsteller hervor (u.a. Ein Sommer im Orient, 1869; Odysseeische Landschaften, 1878). - Anzeigenblatt stark fleckig, sonst teils leicht fleckig, kaum gebräunt. Exlibris.*

**173. Weber, Carl J.:** Die Möncherei oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt und ihres Geistes. 2., verm. und verb. Aufl. 4 in 2 Bdn. Stuttgart, Hallberger, 1836. Pp. der Zeit mit Rückenschild (stark beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 1251**

**100,00 €**

*(= Sämtliche Werke. Bde. VIII - XI). - Goedeke IX, 187, 6. - Karl Julius Weber (1767 - 1832) war ein bedeutender satirischer Feuilletonist, im Geist der französischen Aufklärung gebildet, mit scharfem skeptischem Verstand und genauer Beobachtung, dessen Spott sich besonders gegen den Adel und die Kirche des Mittelalters richtete. - Unbeschntten,*

durchgehend etw. gebräunt und stellenw. leicht fleckig. Vorsatz mit mehrzeiliger hs. Widmung.

**174. Wehrle, Alois:** Die Grubenwetter, oder Uebersicht aller in den Gruben vorkommenden schädlichen Gasarten. Wien, Tendler, 1835. XIV S., 1 Bl. (Druckfehler), 108 S. (darunter 6 gefaltete Tabellen). 2 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. HLwd. der Zeit (Gebrssprn., etw. beschabt).

**Bestell Nr.: 1849**

**200,00 €**

*Einzige Ausgabe, selten. - Poggendorff II, 1280. Wurzbach LIII, 248. - Behandelt die chemischen Ursachen der Gasbildung, Vorkehrung die Gasbildung zu verhindern, Mittel die Gase zu entfernen oder unschädlich zu machen und Möglichkeiten der Hilfeleistung bei Grubenunglücken. - Exlibis, Titel gestempelt. Etw. gebräunt und fleckig.*

**175. Weiss, Adolf G.:** Studien aus der Natur. Beiträge zur Erweiterung unsrer Kenntnisse der belebten und unbelebten Schöpfung. Troppau, Trassler, 1857. VIII, 171 S. mit 13 Textxylographien. 9 (2 kolorierte) lithographierte Tafeln. Lwd. der Zeit mit Rückentitel und Deckelvergoldung (Rücken restauriert, etw. bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 1851**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Vorsatz mit eigenhändiger Widmung des Autors an seine Mutter. - Wurzbach LIV, 82 ff: "Schon als Gymnasiast hatte Letzterer (d. i. Adolf Weiss) sich literarisch erprobt und in seinem Buch: Studien aus der Natur ... noch nicht 20 Jahre alt, eine reiche Literaturkenntniß und klare Darstellungsgabe verrathen". - Adolf Weiss war Professor in Prag und einer der bedeutendsten österreichischen Botaniker und Pflanzenanatomien des 19. Jahrhunderts. - Behandelt werden: Sonnenflecke, Sternschnuppen und Meteorsteine, Bau der Pflanze, Grenzen der Tierwelt sowie die Oberfläche des Mondes. - Papierbedingt etw. gebräunt.*

**176. Weule, Karl:** Negerleben in Ostafrika. Ergebnisse einer ethnologischen Forschungsreise. Leipzig, Brockhaus, 1908. XII, 524 S. mit zahlr. Abb im Text und auf (4 farb.) Tafeln. 1 mehrf. gefalt. farb. Karte 8°. OLwd. (Gebrssprn.)

**Bestell Nr.: 2763**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe. - Der Völkerkundler Weule (1864 - 1926) reiste im Auftrag der "Landeskundlichen Kommission" beim Reichskolonialamt im Mai 1906 nach Deutsch-Ostafrika, wo er das damals noch fast ganz unbekannte und nur an wenigen Stellen betretene "abflußlose Gebiet" bereisen wollte. Da dieses Gebiet wegen der dort ausgebrochenen Unruhen nicht betreten werden konnte, wandte sich Weule den Stämmen des Makondeplateaus im Süden des Schutzgebietes zu. Die Frucht dieser Reise bilden das hier vorliegende populär gehaltene Buch und die umfangreiche, rein wissenschaftliche Veröffentlichung "Wissenschaftliche Ergebnisse meiner ethnographischen Forschungsreise in den Südosten Deutsch-Ostafrikas". Mit hervorragendem Bildmaterial ausgestattet. - Papierbedingt etw. gebräunt, stellenw. etw.fleckig, durchgehend etw. wasserrandig.*

**177. Wien - Eisler, Max:** Historische Atlas des Wiener Stadtbildes. Wien, Staatsdruckerei, 1919. 34 S. (Text) mit einigen Textabb. 50 doppelblattgr. Tafeln (größtenteils in Lichtdruck). Gr.-Fol. Lose in OHLwd.-Flügelmappe (etw. fleckig und bestoßen, Flügel mit kl. Einrissen).

**Bestell Nr.: 5173**

**500,00 €**

(= *Arbeiten des Kunsthistorischen Instituts der Universität Wien (Lehrkanzel Strzygowski). Bd. 16. - Erste Ausgabe dieses historischen Atlases von Wien mit Reproduktionen von Ansichten und Stadtplänen von 1493 bis ins 20. Jahrhundert, darunter Lichtdrucke bzw. Fotolithographien der Ansichten und Stadtpläne von Augustin Hirschvogel, Niclas Meldemann, Hans Sebald Lautensack, Georg Matthäus Vischer, Daniel Suttinger, Joseph Daniel von Huber, Joseph Nagel usw. - Den Buchschmuck und die Lettern stamen von Rudolf Junk. - Papierbedingt gebräunt.*

**178. Wien - (Perinet, Joachim):** 29 Annehmlichkeiten in Wien. Von einem Satyr. (Wien, Wucherer), 1787. 87 S. Kl.-8°. Buntpapier-Brosch. der Zeit (kl. Läsuren).

**Bestell Nr.: 21617**

**380,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Hayn-G. VIII, 419. Slg. Eckl IV, 391: "Sehr selten". - Auf satirische Weise schildert Joachim Perinet 29 Annehmlichkeiten des Wiener Lebens beginnend mit dem Wiener an sich, über den Schnepfenstrich, die Naglergasse, den Fasching, das Zuchthaus, den Prater bis zur Pressefreiheit. - Joachim Perinet (1763 - 1816) schloss sich 1781 einer Gruppe junger Schriftsteller an, die durch Organisation von Freivorstellungen literarisch bedeutender Theaterstücke den Geschmack des Vorstadtpublikums zu heben trachtete. Ab 1782 spielte er an der Dilettantenbühne des Schriftstellers Franz Xaver Karl Gewey, mit dem er engen Kontakt hatte, 1784 übernahm er das Theater Franz Berners. 1785 - 1797 spielte er am Leopoldstädter Theater, 1798 - 1803 am Wiedner Theater und ab 1803 wieder am Leopoldstädter Theater (das er 1806 verlassen haben dürfte, um mit Emanuel Schikaneder nach Brünn zu gehen). Ab Herbst 1807 blieb er dauernd in Wien und nahm am 17. Februar 1808 neuerlich ein Engagement ans Leopoldstädter Theater an. Perinet war einer der kreativsten Theaterdichter und einer der Begründer des Wiener Volksstücks; er schrieb circa 100 Stücke. Von Bedeutung ist Perinet auch als Prosaschriftsteller: In seinen ursprünglich als Broschüren erschienenen "Ärgernissen" und "Annehmlichkeiten von Wien" (1786 / 1788) übte er angeregt von Laurence Sterne in einem spielerischen Stil ernstgemeinte Gesellschaftskritik auf einem hohen schriftstellerischen Niveau und beschrieb Wiener Lokalitäten und Sozialtypen zur Zeit der Regentschaft Josephs II. - 1787 erschien ein zweiter Teil mit dem Titel "30 Annehmlichkeiten" und ein dritter Teil mit dem Titel "20 und 4 Annehmlichkeiten". - Leicht gebräunt und fleckig.*

**179. Die Wiener Meerfahrt von dem Freudenleeren.** Ein altdeutscher Schwank des 13. Jahrhunderts. (Wien, Staatsdruckerei, 1922). 49 S., 1 Bl. mit Buchschmuck von Wilhelm Dachauer. Gr.-4°. OPp. (etw. fleckig und gebräunt, Rücken mit kl. Einrissen).

**Bestell Nr.: 8440**

**68,00 €**

(= *Liebhaberausgaben der Österreichischen Staatsdruckerei. Bd. 4). - Nr. 96 von 276 vom Künstler signierten und nummerierten Exemplaren. - Erste Ausgabe. - Die Übertragung des mittelhochdeutschen Textes in neuhochdeutsche Verse besorgte Alfred Walheim, die*

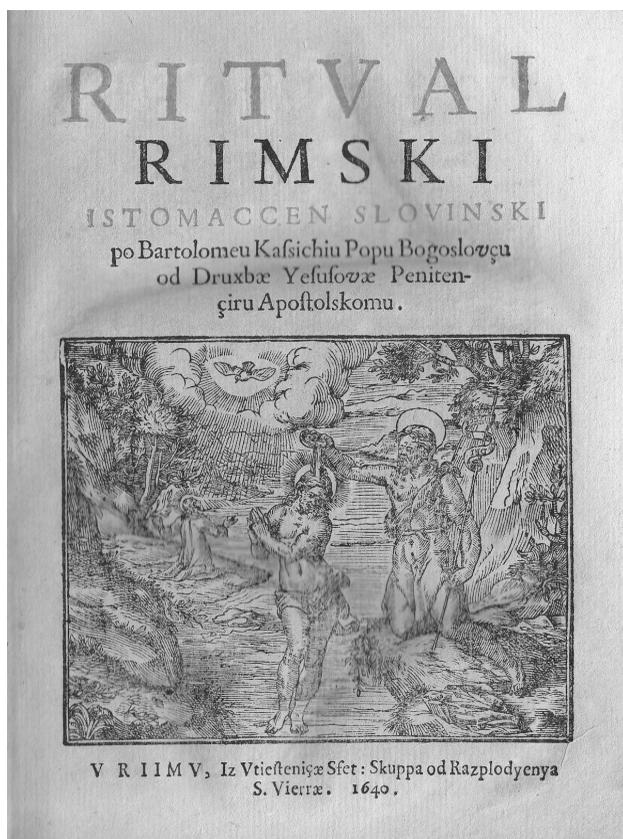
*Durchsicht des Textes erfolgte durch Eduard Castle. - Papierbedingt gebräunt. Exlibris.*

**180. WÜMAK, (Württembergische Metallmanufaktur Adolf Knecht):**  
(Hauptkatalog) No. 30. (Bad Cannstatt und Stuttgart, Selbstverlag, um 1930). 2  
Bll., 75 S. mit zahlr. Textabb. 4°. OKart. (etw. fleckig, starke Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 8583**

**180,00 €**

*Interessanter Firmenkatalog mit Preisliste der Fa. Wümak (Württembergische Metallmanufaktur Adolf Knecht), die sich ab ca. 1933 als Erzeuger von Ölfilter für die Automobilindustrie ihre Produktion grundlegend verändert hatte. Vorliegend noch ein Katalog mit Metallwaren des Alltages wie z. B.: Aschenbecher und Raucherservice, Kaffee- und Teemaschinen, Feuerzeuge, Leuchter, Rauchtische, Vase, Bowlen, Kannen, Tablette usw. - Leicht fleckig und gebräunt, minimale Randläsuren.*



**Nr. 208**

## Anhang Südosteuropa

**181. Album Zagreba.** Zagreb, Kugli, o. J. (um 1920). 11 auf Karton montierte Original-Fotografien. Quer-Kl.-4°. OKart. mit Kordelbindung (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 20367**

**200,00 €**

*Seltenes und schönes Album mit 11 auf Karton montierten Original-Fotografien im Format von ca. 20,5 cm x 11,5 cm des Verlags Kugli in Zagreb. Bei diesem Album handelt es sich vermutlich um eine Auswahl aus den im Verlag von Stjepan Kugli lieferbaren Fotografien mit Ansichten der Stadt Zagreb. Alle Fotos sind betitelt und nummeriert (1 und 3 bis 12 ohne ersichtliche Reihenfolge). Dargestellt sind die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Ende des 19. Jahrhunderts war ein ähnliches Album beim Verlag von Hartmana mit 12 Fotografien erschienen. - Leicht gebräunt.*

**182. Archiv für slavische Philologie.** Unter Mitwirkung von A. Leskien und W. Nehring hrsg. von V(atroslav) Jagic. Bde. 1 - 32 und 37 (von 42). Berlin, Weidmann, 1876 - 1920. 8°. Spätere HLwd. mit Rückentitel (gebräunt).

**Best. Nr. 19938**

**500,00 €**

*Große Folge nahezu vollständige Folge der ersten 32 Jahrgänge der ältesten slawistischen Zeitschrift. - "Archiv für slavische Philologie is the oldest Slavic philological journal, generally considered as the best in the field at the time it was published. It was founded in 1875 by Vatroslav Jagic and published by Weidmannsche Buchhandlung in Berlin, and thanks to the historian Theodor Mommsen the journal received financial support from the Prussian Ministry of Education. Jagic edited the journal of since 1876 intermittently until 1920, when the 37th volume was published. After Jagic's death in 1923 it was issued irregularly by Erich Berneker, but after 42 volumes it was finally shut down in 1929. Jagic published papers about phonological, grammatical and syntactical structure of all Slavic languages, descriptions of ancient Slavic literary monuments, oral literary tradition, culture, mythology, bibliographies and other texts. He decided on German as the language of the journal which sparked a backlash in Slavic countries, but it was due to this decision that the journal became a mediator between the Slavic and Western European science and Slavic studies reached the level of Germanic and Romance studies. All of the prominent Slavic and many non-Slavic philologists contributed to the journal. Jagic himself was a prolific contributor, writing extensive studies and contributions in sections Anzeigen and Kleine Mitteilungen". (Wikipedia Abruf vom 16.04.2021). - Vorhanden sind die vollständigen Jahrgänge 1 bis 24 und 29 bis 32 sowie der Jahrgang 37, diese auch in HLwd. gebunden. Ungebunden liegen die Jahrgänge 35 (ohne Heft 1), 26 (ohne die Hefte 2 und 3), 27 (ohne Heft 2) und 28 (ohne die Hefte 2 und 3) vor. - Leicht gebräunt und fleckig, teils gestempelt und mit hs. Bibliothekssignatur.*

**183. Bella, Ardelio della:** Dizionario Italiano-Latino-Illirico a cui si premettono alcune brevi Istruzioni Gramaticali, necessarie per apprendere la lingua e l'Ortografia Illirica. Prima edizione Ragusea Ricoretta nell' Ortografia Illirica ed Italiana, e da moltissimi altri errori emendata. 2 Bde. Dubrovnik [Ragusa], Stamperia Privilegiata, 1785. LVI, 395; 448 S. Gr.-8°. (Bd. 1:) HPgmt der Zeit mit Rückenschild (beschabt, etw. bestoßen und fleckig); (Bd. 2:) Interims-Kart der Zeit

(fleckig und bestoßen, Rücken alt überklebt).

**Bestell Nr.: 19111**

**950,00 €**

*Zweite verbesserte Ausgabe des ersten umfangreichen historischen Wörterbuchs der Kroatischen Sprache, gesammelt und zusammengestellt von Ardelio della Bella (1655 - 1737), einem jesuitischen Missionar der in Dalmatien und hier insbesondere in Split tätig war. Bedeutend ist dieses Wörterbuch nicht nur wegen seines Einflusses auf die Widerbelebung der südslawischen Sprachen (so z. B. auch auf Vuk Stefanovic Karadzic) sondern auch als Quelle der frühen kroatischen Literatur. Ardelio della Bella hatte eine Vielzahl von Drucken und Handschriften der kroatischen Literatur durchgearbeitet und nimmt in diesem Wörterbuch darauf Bezug. Daneben gibt er auch noch Hinweise über die damalige Aussprache des Kroatischen. Die erste Ausgabe war 1728 in Venedig erschienen, die vorliegende zweite (erste in Dalmatien bzw. Kroatien erschienene) wurde von Pietro Bassich (laut ÖBL I, 239). herausgegeben. - Bd. 2 unbeschnitten und Titel im unteren Rand ca. 2 cm beschnitten (ohne Textberührung). Fleckig und etw. gebräunt.*

**\*184. Belostenec, Ivan:** *Gazophylacium, seu Latino-Illyricorum onomatum aerarium.* 2 Teile in 1 Bd. Zagreb, Weitz, 1740. 14 S., 5 Bll., 1288 S., 19 Bll., 14 S., 5 Bll., 650 S., 2 Bll. Gr.-8°. Ldr. der Zeit (bestoßen und beschabt, Rücken mit restaurierten Einrissen).

**Bestell Nr.: 19089**

**2800,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - "Ivan Belostenec (1594 – 1675) ... main work was a bilingual dictionary Gazophylacium, seu Latino-illyricorum onomatum aerarium (Gazophylacium or Illyrian-Latin treasury of words; the other copy of the book has the name Gazophylacium illyrico-latinum). The work remained unfinished. Except for its richness of words, (about 40,000 words on 2,000 pages of text) Gazophylacium is also important for its trilingual concept (kajkavian-chakavian-shtokavian) characteristic for the members of the Ozalj literary-linguistic circle. Gazophylacium was finished and prepared for publication by two Paulists - Jerolim Orlovic and Andrija Mužar, it was published in Zagreb 1740" (Wikipedia Abruf vom 05.05.2020). - S. 3/4 von Teil 1 mit ca. 5 cm x 3 cm großem hinterlegtem Eckabschnitt (geringer Buchstabenverlust). Das letzte Blatt von Teil 2 mit ca. 1 cm breiten Ausschnitt um unteren weißen Rand. Einige kl. Randläsuren (auch im Falz) aber ohne Textverlust. Buchblock mehrfach angebrochen. Durchgehend etw. fleckig und gebräunt.*

**185. Berlic, Ignaz Al(ois):** *Grammatik der illirischen Sprache, wie solche in den südslawischen Ländern Serbien, Bosnien, Slavonien, Dalmatien, Kroatien und von den Illiriern und Serben in Ungarn und der Vojvodina gesprochen wird. Dritte durchgesehene und verbesserte Auflage.* Agram (d. i. Zagreb), Suppan, 1850. XV, 412 S., 1 Bl. 1 mehrfach gefalt. lithogr. Tabelle. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 1756**

**350,00 €**

*Im Gegensatz zur ersten Ausgabe von 1833 wesentlich vermehrte Auflage dieser frühen Sprachlehre der serbo-kroatischen Sprache, aufbauend auf Kopitar, Majer, Gaj, Kritzianovich, Dobrowsky usw. - Ein frühes Dokument der neuen Wissenschaft der Slawistik. - Titel gestempelt und beschnitten. Fleckig.*

**186. Breton (de la Martinière), (Jean-Baptiste Joseph):** Illyrien und Dalmatien, oder Sitten, Gebräuche und Trachten der Illyrier und Dalmatiner, und ihrer Nachbarn. Aus dem Französischen nach Hacquet, Fortis und Cassas verfaßten Werke des Herrn Breton, übersetzt von Janus Pannonius. 2 Bde. Budapest, Hartleben, 1816. S. III - 170, 1 Bl.; S. 3 - 139. 36 teils gefalt. Kupfertafeln. 12°. Pp. der Zeit mit Rückenschild und Buntpapierbezügen (bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 17977**

**400,00 €**

(= Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde. Bde. 7 - 8). - Erste deutsche Ausgabe dieser Zusammenstellung der kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Darstellung der Krainer, Illyrer und Dalmatiner aus dem Werk "Abbildung und Beschreibung der südwest- und östlichen Wenden, Illyrer und Slaven" von Belsazar Hacquet mit Ergänzungen aus den Werken von Alberto Fortis und Louis-François Cassas. - „Hacquets mit selbstgezeichneten Abbildungen und Karten versehene Arbeiten atmen den Geist der Aufklärung, sie sind lebendig und persönlich gehalten, entbehren allerdings der systematischen Ordnung. Sie enthalten eine Fülle bemerkenswerter Beobachtungen zur Geologie, Paläontologie, Petrographie, Montanistik, Balneologie und Botanik – mit Neubeschreibungen einiger Pflanzen –, aber auch zur Volkskunde und Völkerkunde..." (NDB VII, 414 f). - Es fehlen die beiden Reihentitel. - Titel mit hs. Namen und gestempeltem Namen. Bd. 1 mit eingeklebter Bibliothekssignatur. Bd. 2 mit hs. Bibliotheksvermerken. Leicht fleckig und gebräunt.

**187. Budisavljevic, (Aleksandar) Leko:** Pleme Budisavljevica u gornjoj krajini [Kyrillisch]. Novi Sad, Pajevic, 1890. 171 S., 2 Bll. 1 separater mehrfach gefalt. Stammbaum. Gr.-8°. Beschäd. OBrosch.

**Bestell Nr.: 21320**

**250,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Aleksandar Leko Budisavljevic (1823 - 1908) stammt aus der angesehenen Offiziersfamilie Budisavljevic aus Lika. Als pensionierter Offizier schrieb er 1887 im Alter von 64 Jahren in Osijek das Buch "Der Stamm der Budisavljevic in Gornja Krajina", das 1890 veröffentlicht wurde. Das Buch entging der Zensur durch die Behörden trotz mehrerer kritischen Aussagen, weil es nicht offiziell in der Öffentlichkeit, sondern als Privatausgabe erschien. Enthalten ist der mehrfach gefaltete separate Stammbaum, der die Präzision und Akribie des gebildeten österreichischen Soldaten zeigt. - Gebräunt, Buchblock mehrfach gebrochen. Unbeschnitten. Vereinzelt hs. Randnotizen in Bleistift. Stammbaum im Falz mit kl. Läsuren.

**188. Cattalinich, Giovanni:** Storia della Dalmazia & Memoria degli avvenimenti successi in Dalmazia dopo la caduta della Repubblica veneta. 4 Bde. (3 Bde. plus Nachtrag). (Bde. 1 - 3:) Zadar, Battara; (Nachtrag:) Split, Piperata, 1834 - 1841. 6 Bll., 295; 292; 237 S., 1 Bl.; 279 S. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 17978**

**2800,00 €**

Erste Ausgabe dieser wichtigen dreibändigen Geschichte Dalmatiens mit dem unter dem Titel "Memoria degli avvenimenti successi in Dalmazia dopo la caduta della Repubblica veneta" erschienenen Nachtragsband, selten. - Giovanni deutsch Johann] Cattalinich (1779 - 1847) studierte in Split, Rom und Zagreb. Nach seinem Dienst in der Armee zog er sich vom

Dienst zurück und "lebte in Spalato der Wissenschaft. Sein erstes Werk, welches im Drucke erschien, war: `Storia della Dalmazia 4 Bde. (1835), worin er Dalmatiens Geschichte von ihrem Anbeginn bis zu Venedigs Fall erzählt." (Wurzbach II, 311). - Leicht fleckig und gebräunt.

**\*189. Danicic, Gj(uro; Duro):** Korijeni s rijecima od njih postalijem u hrvatskom ili srpskom jeziku. Zagreb, Hartmann, 1877. IV, 369 S. Gr.-8°. Lwd. um 1970 (etw. gebräunt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 21311**

**500,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Monographie über die "Wurzeln und die von denselben abgeleiteten Wörter in der kroatischen und serbischen Sprache", selten. - Wurzbach XIV, 421 f.- Duro Danicic (1825 - 1882) studierte in Wien Sprachwissenschaft, wurde 1856 Bibliothekar der Nationalbibliothek in Belgrad und 1859 Professor der Literaturgeschichte am dortigen Lyceum. - "He published his first papers under the name Đuro Danicic in 1845, after the heroic Senj Uskok from a folk poem, and a name that he continued to use throughout the rest of his life. Under the influence of Vuk Karadžić and Franz Miklosich, he started studying Slavic philology, to which he subsequently devoted his entire career. ... Danicic played a key role of laying the foundation of Serbian philology, grammar, historical dictionary and dialectology on the basis of principles set by Vuk Karadžić. His translation of the Old Testament, mostly from German sources, also influenced Croatian translation literature. Danicic also assisted Karadžić in his translation of the New Testament into Serbian in 1847. After undergoing a revision, both translations were accepted and are still in use today by the Serbian Orthodox Church and its members. ...Danicic started scientific work as supporter of Karadžić`s ideas of linguistic pan-Serbism (attribution of Shtokavian dialect and written heritage to Serbian ethnoses). His early works were ostensibly devoted to `Serbs of Catholic faith`, for which he was criticized by young Vatroslav Jagić. In 1857, he published `Differences between Languages Serbian and Croatian` (written using the old orthography) where he identified Croatian with the Chakavian dialect. However, his attitudes evaluated towards promotion of pan-Yugoslavian ideology, much closer to the viewpoints of Illyrian movement, with which he was closely cooperating. That included linguistic unity of Croats and Serbs and the opinion that the Croatian literature is at the same time Serbian and vice versa" (Wikipedia Abruf vom 28.07.2022). - Gebräunt und vereinzelt stark fleckig. Anfangs Anstreichungen in Buntstift. S. 5/6 mit Knickfalte. Minimalste Läsuren im Falz (ohne Verlust).*

**190. Danicic, Gj(uro; Duro):** Istorija oblika srpskoga ili hrvatskoga jezika do svrsetka XVII vijeka [Kyrillisch]. Biograd, Drzavna stamparija, 1874. VIII, 398 S., 1 Bl. 8°. HLwd. um 1900 (bestoßen und etw. beschabt).

**Bestell Nr.: 21293**

**200,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Wurzbach XIV, 421 f.-. - Durchgehend fleckig und gebräunt. Anstreichungen und Randnotizen in Bleistift. Titel mit hs. Namen.*

**191. Danicic, Gj(uro; Duro):** Oblici srpskoga jezika. Cetvrto izdanje. Biograd, Drzavna stamparija, 1864. X S., 1 Bl., 120 S. 8°. HLwd. um 1950 (Gebrssprn., etw. bestoßen und fleckig).

**Bestell Nr.: 21319**

**70,00 €**

(= *Srpska gramatika. Bd. 3.*) - *Vierte Auflage des 3. Bandes der serbischen Grammatik, die Formen der serbischen Sprache behandelnd, verfasst von Duro Danicic.* - Wurzbach XIV, 421 f.- *Fleckig und etw. gebräunt.*

**192. Danicic, Gj(uro; Duro):** Osnove srpskoga ili hrvatskoga jezika [Kyrillisch]. Belgrad, Staatdruckerei, 1876. VI, 463 S. 8°. HLwd. um 1900 (Rücken defekt, bestoßen).

**Bestell Nr.: 21309**

**450,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Monographie über die Grundlagen der serbischen und kroatischen Sprache, selten.* - Wurzbach XIV, 421 f.- *Gebräunt. Titel mit Kleberesten und Spuren eines gelöschten Stempels. Loser Rücken liegt bei.*

**193. Danicic, Gj(uro; Duro):** Poslovice. Na svijet izdao. Zagreb, Zupan, 1871. XVIII, 160 S. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (gebleicht, etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 21292**

**200,00 €**

*Erste Ausgabe, selten.* - Wurzbach XIV, 421 f. - *Etw. fleckig, leicht gebräunt.*

**\*194. Danilo II, Srpski Arhiepiskop [Erzbischof von Serbien]:** Zivoti kraljeva i arhiepiskopa srpskih [Kyrillisch]. Na svijet izdao D(uro) Danicic. Zagreb, Galca, 1866. XV, 386 S. 8°. HLwd. um 1900 mit Rückentitel (Gebrssprn., etw. bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 21321**

**380,00 €**

*Erste Ausgabe der von Duro Danicic herausgegebenen Viten der serbischen Könige und Erzbischöfe, verfasst von Erzbischof Danilo II von Serbien (1270 - 1337), selten.* - *Danilo II. war von 1324 bis 1337 Erzbischof der Serben unter der Herrschaft der Könige Stephen Uros III. (1321 – 1331) und Dusan der Mächtige (1331 – 1355). "As a Serbian monk, he was also a chronicler, active in court and Church politics, holding the office during the zenith of the Nemanjic dynasty-era; he wrote many biographies which are considered part of the most notable medieval Serbian literature. He was proclaimed Saint Danilo II of the Serbian Orthodox Church, and is celebrated on the same day as Saint Ignatius of Antioch on 2 January. ... Danilo wrote biographies of Serbian medieval kings and archbishops, including the biography of Jelena, the wife of King Stephen Uroš I of Serbia (1243–1276). His monumental work is referred to in the poetry of Serbian folklore as knjige starostavne (the ancient books) and knjige carostavne (the royal books). As a result of his work, many historical details concerning both the rulers of medieval Serbia and the members of the Nemanjic dynasty have been preserved" (Wikipedia Abruf vom 04.08.2022).* - *Teils etw. fleckig, leicht gebräunt.*

**195. Demian, J(ohann) A(ndreas):** Statistische Beschreibung der Militär-Grenze. 2 Bde. Wien, Kaulfuß, 1806 - 1807. XXVIII, 383 S., 1 Bl. (Druckfehler); XXIV, 430 S. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben und bestoßen, Rücken mit kl. aufgeklebter Nummer).

**Bestell Nr.: 19662**

**580,00 €**

(= Darstellung der Oesterreichischen Monarchie nach den neuesten statistischen Beziehungen. Von J. A. Demian. Bd. 4). - Erste Ausgabe dieser wohl besten und genauesten statistischen Beschreibung des Gebietes der Militärgrenze zu Beginn des 19. Jahrhunderts. - ADB V, 47. Wurzbach III, 235. - Johann Andreas Demian (1770 - 1845) "trat frühzeitig in die k. k. österreichische Armee ein, gab jedoch schon 1803 seine Officiersstelle auf, und war seit 1804 bei der officiellen Sammlung statistischer Materialien der Militärgrenze verwendet.... der erste Versuch, eine Statistik des ganzen Kaiserstaates in systematischer Ordnung und gedrängter Kürze, natürlich ganz im Geiste der Achenwall-Schlözer'schen Schule, zu entwerfen. Obwohl er hier im wesentlichen nur Thatsachen mittheilt und mit seinem eigenen Urtheil und Raisonement äußerst zurückhaltend ist, so erkennt man in diesem Werke doch einen freisinnigen Denker, der insbesondere auch in nationalökonomischen Fragen dem herrschenden Liberalismus geneigt war, wengleich mercantilistische Nachklänge nicht fehlen, wie er z. B. Oesterreich ein Land nennt, das jährlich sein Nationalcapital aus den Tiefen seiner Gebirge vermehren kann". Behandelt werden der kroatische Teil, der slavonische Teil sowie der ungarische Teil (Banat und Vojvodina) der Militärgrenze. Zusammengetragen wurden eine Vielzahl von Fakten und Statistiken von der Geographie, der Population, der Kultur sowie insbesondere der Wirtschaft (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Weinbau, Pferdezucht, Industrie, Handel etc.) und auch der religiösen Verhältnisse. - Mehrfach gestempelt und vorderer Buchinnendeckel mit hs. Bibliothekssignatur. Leicht gebräunt und fleckig.

**196. Hacquet, Balth(asar):** Plantae alpinae Carniolae. Collegit et descripsit. Wien, Kraus, 1782. 16 S. 5 gefalt. Kupfertafeln. Gr.-8°. Pp. des späten 19. Jahrhunderts (Rücken defekt, etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 20037**

**2000,00 €**

Erste Ausgabe, noch im selben Jahr erschien ein textlich erweiterter Druck. - Nissen BBI 771, Stafleu-C. 2232 (einmal mit dem Druckvermerk von Christian F. Wappler - wie vorliegend und einmal ohne diesen Druckvermerk). Pritzel 3673. NDB VII, 415. - Einzige botanische Monographie des bekannten Naturforschers und Frühalpinisten, beschreibt 12 in Krain und Istrien aufgefundene Pflanzenarten. "Hacquets mit selbstgezeichneten Abbildungen und Karten versehene Arbeiten atmen den Geist der Aufklärung, sie sind lebendig und persönlich gehalten, entbehren allerdings der systematischen Ordnung. Sie enthalten eine Fülle bemerkenswerter Beobachtungen zur Geologie, Paläontologie, Petrographie, Montanistik, Balneologie und Botanik – mit Neubeschreibungen einiger Pflanzen –, aber auch zur Volkskunde und Völkerkunde Auch barometrische Höhenmessungen stellte er an" (NDB). "As a botanist Hacquet wrote a book on alpine flora from Carniola called Plantae alpinae Carniolicae. The botanical genus Hacquetia is named after him, as well as the plant species Pedicularis hacquetii (Hacquet's lousewort). On one of his excursions, he discovered `on the evening, Trenta side of Triglav, a new species of scabious` and picked it for his herbarium collection, nowadays preserved in the Natural History Museum of Slovenia. He called the species Scabiosa trenta in the published

*description, and drew it (description on page 13 and plate 4)" (Wikipedia Abruf vom 28.05.2021). - Vorsatz gestempelt und mit Exlibris. Etw. gebräunt und leicht fleckig.*

**197. Das Hermannstädter Elektrizitätswerk** [seit seiner Entstehung (1891 - 1926)]. Hermannstadt (Sibiu), Drotleff, (1926). 18 Bll. (Titel, Zwischentitel und Text). 51 (davon 1 separate gefalt. farbige und 1 farbige) Tafeln. Quer-4°. OKart. mit Kordelbindung (leicht bestoßen und gebräunt, Rücken mit kl. Einrissen).

**Bestell Nr.: 19567**

**500,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Festschrift zum 35-jährigem Bestehen des von Oskar von Miller erbauten Elektrizitätswerks in Hermannstadt (Sibiu), des vierten Elektrizitätswerks Europas. - Der Direktor der Hermannstädter Allgemeinen Sparkassa - Carl Wolff - konnte Ende des 19. Jahrhunderts Oskar von Miller davon überzeugen sich der Elektrifizierung Hermannstadts anzunehmen. Bereits 1892 begann die Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes. Geplant wurde der Bau eines Wasserkraftwerkes an der Zoodt / Râu Sadu vor. Gleichzeitig wurde mit der Planung einer elektrischen Straßenbahn durch Hermannstadt begonnen. Gegen Widerstände wurde 1895 die Hermannstädter Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft (HEW) gegründet. Bereits nach anderthalb Jahren Bauzeit ging das Kraftwerk im Dezember 1896 ans Netz, mit dem neben Hermannstadt auch Heltau mit günstigem Strom versorgt werden konnte. Innerhalb kurzer Zeit wurde die Hermannstädter Stadtbeleuchtung mit elektrischen Lampen ersetzt, Handwerker und Fabrikbesitzer begannen, elektrisch betriebene Maschinen zu installieren. Carl Wolff wurde n der Folge Vorstand des Hermannstädter Elektrizitätswerks - er war dies auch noch im Jahre 1926 und regte sicherlich die Anfertigung der vorliegenden Festschrift an. Die vorliegende Festschrift versteht sich als fotografische Dokumentation der Anlagen und verbundener Gebäude (Wasserkraftwerke I mit Wärmekraftreserve, Wärmekraftwerk, Wasserkraftwerk II, Fremdstromerzeugungsstelle im Sägewerk Feltrinelli Talmesch, Strassenbahn, usw.). Die separate Tafel "Hermannstädter Elektrizitätswerk A. G. - Graphische Darstellung der Stromerzeugung und Anschlussbewegung". - Leicht gebräunt und fleckig.*

**198. Hirc, Dragutin (Uredio):** Prirodni Zemljopis Hrvatske. Knjiga prva: Lice nase domovine [mehr nicht erschienen]. Zagreb, Scholz, 1905. XX S., S. (3) - 721 mit zahlr. Textabb. 24 (1 doppelblattgr.) Tafeln. Kl.-4°. OHLdr. (leicht bestoßen und fleckig, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 17994**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe dieses reich illustrierten Werks über die Landeskunde Kroatiens, so komplett. Ein weiterer Band ist nie erschienen. - Leicht gebräunt und anfangs leicht wasserrandig.*

**199. Hoernes, Moriz:** Bosnien und die Hercegovina. Wien, Graeser, 1889. 120 S. mit zahlr. teils ganzseit. Textxylos. 8°. HLwd. der Zeit mit aufgezogenem OU (Gebrssprn., etw. fleckig, Rückentitel fehlt).

**Bestell Nr.: 21610**

**65,00 €**

*(= Die Länder Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild. Bd. 15). - Erste Ausgabe. - Durchgehend gebräunt. Titel und Reihentitel gestempelt und mit hs. Nummer. Hs. Nummer auch am Vorsatz.*

**200. Illustrierter Führer durch Dalmatien.** (Nebst Abbazia und Lussin) an der österreichischen Riviera längs der Küste von Albanien bis Korfu nach den ionischen Inseln und durch Griechenland bis zum Hafen von Piräus. 10. gänzlich umgearb. und verm. Aufl. Aachen, Wien, Hartleben, 1912. XVI, 221 S., 17 Bll. (Anzeigen) mit zahlr. Textabb. 30 teils gefalt. Tafeln. Kl.-8°. OLwd. (stark berieben und bestoßen).

**Bestell Nr.: 9005**

**45,00 €**

*Papierbedingt etw. gebräunt. Vorsatz mit Namen und Adresse. Übersichtskarte mit ca. 7 cm langem Randeinriss (ohne Verlust). Buchblock leicht angebrochen, dadurch einige Bll. lose. Stellenw. etw. fleckig.*

**201. Iorga, N(icolae):** L'art populaire en Roumanie son caratère, ses rapports et son origine. Paris, Gamber, 1923. XII, 135 S., 2 Bll. mit zahlr. Textabb. 18 Farbtafeln. 4°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (etw. bestoßen) und eingebundenem OU (etw. fleckig und leicht gebräunt).

**Bestell Nr.: 2932**

**120,00 €**

*Erste Ausgabe dieses klassischen Werkes zur rumänischen Volkskunst. Enthält hervorragendes Abbildungsmaterial und einen der wichtigsten Texte vom wohl bekanntesten Kenner der rumänischen Volkskunst. - Titel mit hs. Nummer und verso gestempelt. Leicht gebräunt und fleckig.*

**202. Kacic Miosic [hier Cacich-Miosich], Andrija:** Razgovor ugodni naroda slovinskoga. Sad opet prislovvotisctena po Fra Anti Puarichiu [d. i. Ante Puaric]. Zagreb, Mlecina, 1801. 2 Bll., 167 [recte 267] S. Kl.-4°. Ld. Interims-Kart. der Zeit.

**Bestell Nr.: 17991**

**140,00 €**

*Frühe Ausgabe der "Untersuchungen vom slavischen Volke worin erzählt wird vom Ursprunge und Untergange der slavischen Könige" das erstmals 1756 erschienen war und lange das populärste kroatische Buch war. - "His most important work is Razgovor ugodni naroda slovinskog (Pleasant Conversation of Slavic People, 1756), a history in verse, in which Kacic Miocic, influenced by the ideals of the Enlightenment, tried to spread literacy and modern ideas among common people. It was the most popular book in the Croatian-speaking lands for more than a century. It also played a key role in the victory of the Shtokavian dialect as the standard Croatian language. It contain poems about Skanderbeg which were basis for tragedy Skenderbeg written by Ivan Kukuljevic Sakcinski in the 19th century. They were also basis for Život i viteška voevanja slavnog kneza epirskog Đorda Kastriota Skenderbega written by Jovan Sterija Popovic in 1828" (Wikipedia Abruf vom 12.03.2019). - Unbeschnitten. Gebräunt und etw. fleckig.*

**203. Kammerer, Paul:** Naturforscherreisen zu den Felseneilanden Dalmatiens. Wien, Urania, 1917. 4 Bll., 96 S. mit mehreren Textabb. Kl.-8°. OPp. (Rücken mit Einriss, Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 21723**

**35,00 €**

*Erste Ausgabe dieses seltenen Werkes des umstrittenen österreichischen Biologen Paul*

*Kammerer (1880 - 1926) über seine 3 Reisen nach Dalmatien und insbesondere zur Insel Lissa (Vis) in den Jahren von 1909 bis 1914. - Leicht gebräunt. Buchblock etw. angebrochen. Vorsatz mit alten hs. Marginalien.*

**\*204. Karadzic, Vuk Stefanovic:** Srpske narodne pripovijetke [Kyrillisch]. Wien, Mechitaristen, 1853. 2 Bll., XII, 263 S. Kl.-8°. HLwd. des 19. Jahrhunderts mit Rückentitel (stark beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 21307**

**1000,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Sammlung serbischer Volksmärchen, dem Jakob Grimm gewidmet und verfaßt vom hauptsächlich in Wien wirkenden serbischen Historiker, Sprachreformer und Volkskundler Vuk Stefanovic Karadžic. - "Vuk Stefanovic Karadzic ist für die Serben von außerordentlicher Bedeutung, denn er stellt eine Art serbischer Kombination aus Luther, Goethe, den Gebrüdern Grimm und Duden dar: Vuk Karadzic übersetzte gemeinsam mit Djuro Danicic die Bibel zum ersten Mal in die damalige serbische Volkssprache (im Gegensatz zur Kirchensprache). Dies war zugleich die erste komplette Bibelübersetzung in eine südslawische Sprache. Weiterhin standardisierte und reformierte er die Rechtschreibung der serbischen Sprache (1850 schlossen sich auch die Kroaten der Reform von Karadzic an) und schrieb ein Wörterbuch der serbischen Sprache nach neuer Rechtschreibregelung (gemäß seinem Leitspruch: "Schreibe wie Du sprichst!"). Er sammelte serbische Volksmärchen und -lieder und machte das zur damaligen Zeit in Westeuropa weitgehend unbekannt serbische Volk in der Welt bekannt - vor allem in Österreich und Deutschland. Er war mit vielen deutschen Geistesgrößen der damaligen Zeit befreundet und bekannt - so etwa mit J. W. von Goethe, Jacob Grimm, Leopold Ranke oder Johann Gottfried Herder. Vuk Karadzic wurde damit nicht nur zum Symbol deutsch-serbischer Freundschaft, sondern durch sein Wirken als Ethnologe, Dichter, Sprachreformer, Übersetzer und eigenständiger Diplomat auch zu einer der herausragendsten Persönlichkeiten der serbischen Kulturgeschichte." (www.serbien-montenegro.de). - Fleckig und leicht gebräunt. Das letzte Blatt mit angerandeten Einrissen (ohne Textberührung).*

**205. Karadzic (hier Karadschitsch), Vuk Stefanovic:** Volksmärchen der Serben. Gesammelt und hrsg. Ins Deutsche übers. von Wilhelmine (Karadzic). Mit einer Vorrede von Jacob Grimm, Berlin, Reimer, 1854. 1 Bl., XII, 345 S. Kl.-8°. Interims-Kart. um 1950 (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 8617**

**480,00 €**

*Erste deutsche Ausgabe dieser ersten Sammlung von Volksmärchen der Serben mit einem Anhang von mehr als 1.000 serbischen Sprichwörtern. - Unbeschnitten, papierbedingt gebräunt, stellenw. leicht fleckig.*

**206. Karadzic, Vuk Stefanovic:** Srpske narodne pjesme, skupio ich i na svijet [Kyrillisch]. Bde. 1 - 4 (von 5). Wien, Armenisches Kloster [d. i. Mechitaristen], 1841 - 1862. 8°. Lwd. der Zeit (lädiert) bzw. spätere HLwd. (starke Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 21325**

**600,00 €**

*Zweite Ausgabe der Bände 1 bis 4 dieser großen insgesamt 5-bändigen Sammlung serbischer Volkslieder von Vuk Stefanovic Karadzic, die ersten beiden Bände waren unter*

dem Titel "Narodne srpske pjesme" bereits 1823 bis 1824 erschienen. - "In the early nineteenth century, Vuk Karadzic, a Serb scholar and linguist, collected and eventually published transcriptions of the traditional oral poetry of the South Slavs. It was a monumental and unprecedented undertaking. Karadzic gathered and heard performances of the rich songs of Balkan peasants, outlaws, and professional singers and their rebel heroes. His four volumes constitute the classic anthology of Balkan oral poetry, treasured for nearly two centuries by readers of all literatures, and influential to such literary giants as Goethe, Merimee, Pushkin, Mickiewicz, and Sir Walter Scott." - Im Jahre 1865 erschien noch der hier fehlende 5. Band. - Es fehlt das Titelblatt zu Bd. 4. - Fleckig und etw. gebräunt. Vorsätze und Titel teils mit hs. Namen oder entfernten Stempeln

**207. (Karl II., Erzherzog von Österreich):** Landschranken-Ordnung, Deß Hochlöblichen und Preißwürdigen Hertzogthumbs Crain. In Ermanglung einiger Exemplarien und auff vilfältiges Nachfragen und Verlangen ... von Neuem auffgelegt, und nach dem Alten Exemplar gantz gleichförmig nachgetruckt. Laibach, Mayr, 1688. 20 nn. Bll. mit einem ganzseit. Wappenholzschnitt. 4°. Mod. HLdr.

**Bestell Nr.: 18057**

**780,00 €**

*Die erste Ausgabe dieser von Erzherzog Karl II. von Innerösterreich (d. i. Karl II. Franz von Innerösterreich, Erzherzog von Österreich) am 15. Jänner 1571 erlassenen verbesserten Landschranken-Ordnung für das Herzogtum Krain war 1571 erschienen. Am 16. Mai 1565 war die erste Landschranken-Ordnung von Erzherzog Karl II. erlassen worden. Unter Schranngericht in den innerösterreichischen Ländern (Kärnten, Krain und Steiermark) das Gericht des landständischen Adels, welches unter Vorsitz des Landeshauptmannes tagte und zuständig war für Rechtsstreitigkeiten um Grund und Boden sowie Schuldrechte verstanden. –*

*Beigebunden: (Ferdinand I., Römisch-Deutscher Kaiser): Land-Gerichts-Ordnung Deß löblichen Hörtzogthumbs Crain, Und der Angeraichten Herrschafften Windischen March, Mörtling, Ysterreuch, und Karsst. Laibach, Mayr, 1685. 11 nn. Bll. - Die von Kaiser Ferdiand I. erlassene Landesgerichtsordnung für Krain war 1535 erstmals erschienen. Diese Ausgabe fehlt auf der ÖNB und ist nicht im KVK zu finden. - Titelblatt von I mit kl. hinterlegtem Einriss (ohne Textberührung). Titelblatt von II. mit Randmarker. Etw. gebräunt und stellenw. stärker fleckig.*

**208. Kasic, Bartul:** Ritual Rimski Istomaccen Slovinski. Rituale Romanum Urbani VIII. Pont. Max. Iussu Editum Illyrica Lingua. Rom, Typographia Sacra Congregatio de propaganda fide, 1640. 18 Bll., 82, 450 S., 1 Bl. mit einigen Textholzschnitten. Gr.-8°. HLdr. der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit Rückentitel (etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 18000**

**18000,00 €**

*Erste Ausgabe dieser ersten Übersetzung des Rituale Romanum ins Kroatische. - "Dieses Werk übernahm in der kroatischen Sprache die Rolle, welche bei anderen Völkern die Übersetzung der Bibel in die jeweilige Volkssprache spielte: es trug zur Vereinheitlichung und Normierung der kroatischen Sprache bei" (Wikipedia Abruf vom 15.03.2019). Gleichzeitig ist diese Übersetzung die erste Übersetzung des Rituale Romanum in eine*

*moderne Volkssprache zum Gebrauch bei Gottesdiensten. - "Ritual rimski ( `Roman Rite` ; 1640), covering more than 400 pages, was the most famous Kašić`s work, which was used by all Croatian dioceses and archdioceses except for the one in Zagreb, which also accepted it in the 19th century. Kašić called the language used in Ritual rimski as naški ( `our language` ) or bosanski ( `Bosnian` ). He used the term `Bosnian` even though he was born in a Chakavian region: instead he decided to adopt a `common language` (lingua communis), a version of Shtokavian Ikavian, spoken by the majority the speakers of Serbo-Croatian. He used the terms dubrovacki (from Dubrovnik) for the Ijekavian version used in his Bible, and dalmatinski (Dalmatian) for the Chakavian version" (Wikipedia). - Enthält ein lateinisches Titelblatt und 2 Blätter lateinische Einleitung, darauf folgt das kroatische Titelblatt mit kroatischer Einleitung und Vorwort sowie dem kroatischen Text. - Gebräunt. Gegen Ende kl. Wurmgänge (ohne Textverlust).*

**209. Katzer, Friedrich:** Geologischer Führer durch Bosnien und die Hercegovina. Hrsg. anlässlich des IX. internationalen Geologencongresses von der Landesregierung in Sarajevo. Sarajevo, Landesdruckerei, 1903. 3 Bll., 280 S., 2 Bll. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. 8 gefalt. teils farb. Karten. 8°. OLwd. (Gebrssprn., bestoßen, beschabt).

**Bestell Nr.: 7334**

**100,00 €**

*Erste Ausgabe. - Friedrich Katzer (1861 - 1925) studierte 1880-83 an der Universität und der TH in Prag, war anschließend Assistent für Mineralogie und Geologie an der Tschechischen TH Prag und wurde 1888 Leiter der Prüfungsstation für Baumaterialien in Wrschowitz bei Prag. Seit 1898 wirkte er als Landesgeologe für Bosnien und Herzegowina in Sarajevo und wurde 1900 Direktor der bosnischen Geologischen Landesanstalt. - Papierbedingt gebräunt. Etw. fleckig. Titel mit Anstreichung in Bunistift. Buchblock minimal angebrochen.*

**210. Klaic, Vjekoslav:** Povjest Hrvata. Od najstarijih vremena do svrsetka XIX. stoljeca. 5 Bde. Zagreb, Hartman, 1899 - 1911. Mit zahlr. teils ganzseit. Textxylographien. Kl.-4°. OLwd. (bestoßen und beschabt, kl. Läsuren).

**Bestell Nr.: 18022**

**250,00 €**

*Erste Ausgabe dieser monumentalen und reich illustrierten Geschichte der Kroaten, so komplett. - "Vjekoslav Klaic (1849 – 928) was a Croatian historian and writer, most famous for his monumental work History of the Croats. ... Among his historical works, the special place belongs to the monumental history Povijest Hrvata (History of the Croats), published by Kugli in five books (1899–1911). Unfortunately, Klaic did not manage to finish it. In a text about this book, another famous Croatian historian, Ferdo Šišić, pointed out (1914): `Materials, scientific method and details of Klaic`s work surpass all the existing works of this kind in our historiography`, while Jaroslav Šidak said that `Klaic`s book, despite all of its shortcomings, has still not been surpassed regarding the wealth of information in its presentation of the 15th and 16th centuries`" (Wikipedia Abruf vom 21.03.2019). - Gebräunt und stellenw. fleckig. Vortitel teils mit Spuren eines hs. Namens. Titel von Bd. 4 gestempelt. Vortitel von Bd. 2 mit kl. Randläsuren.*

**211. Kleemann, Nikolaus Ernst:** Reisen von Wien über Belgrad bis Kilianova, durch die Butschiack-Tartarey über Causchan, Bender, durch die Nogeu-Tartarey in die Crimm, dann von Kaffa nach Konstantinopel, nach Smirna und durch den Archipelagum nach Triest und Wien, in den Jahren 1768. 1769. und 1770. Nebst einem Anhang von den besondern Merkwürdigkeiten der Crimmischen Tartarey. Zweyte und vermehrte Auflage mit vielen Kupfern. Leipzig, Krauß, 1773. 4 Bll., 280 S. 9 theils altkolorierte gefalt. Kupfertafeln. Kl.-8°. HLdr. der Zeit (Rückengelenke mit Einrissen, berieben und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 16708**

**1200,00 €**

*Zweite Auflage und zugleich erste illustrierte Ausgabe, selten. - Wurzbach XII, 38. - "Nikolaus Ernst or Niklos Erno Kleeman made a journey to Crimea in the years 1768-1770 and published his impressions in German in 1771. His account includes very interesting and detailed information on sailing the Danube, on his voyage overall and on social life at the regions surrounding the Black Sea. ... According to his narrative, the travellers stopped at Presbourg for provisions, and reached Peste on 12 October by way of the cities on the Danube. Sailing the river, they stopped at Mohacs, Semlin and Belgrade. They continued their journey, crossing the Iron Gates, and also stopped at Silistra, Widdin, Kilianova and Galati at Moldavia. Finally, they reached Causeni, capital of the Tatars of Crimea, of which Kleemann gives a highly interesting description. On 30 December 1768, the Khan of the Tatars received Kleemann in audience. Kleeman stayed at the Tatar region of Crimea until the summer of 1769, and toured the region as far as Karasu. He describes the country, administration and justice system as well as commerce, weights and measures, customs and traditions of the inhabitants (Tatars, Armenians and Turks), and relates several incidents which took place during his stay. Subsequently, Kleemann left for Istanbul with the Ottoman fleet in October 1769. From Istanbul he sailed to Izmir by way of Bozcaada (Tenedos) island. In January 1769 he left Izmir and, stopping by Chios, Skyros, Methoni, Zakynthos, Corfu and Ragusa (Dubrovnik), reached Trieste and finally Vienna. The closing chapters of his narrative deal with the cities on the Danube, the militias of Tatars and Turks, and Tatar feasts" (Aikaterini Laskaridis Foundation). - Die Tafeln mit folgenden Ansichten: "Das Eiserne Thor - Kilianova - Kauschan - Das Serrail in Bachlschiesaray - Caffa - [auf einem Blatt:] Prospect des zweiten Castells an den Hellespont in Europa - Prospect des ersten Castells an dem Hellespont in Asia - [auf einem Blatt:] Prospect der ersten Dardanellen - Prospect der zweiten Dardanellen". Zwei der Tafeln sind unbezeichnet und zeigen Zelte und einen Tempel der Tataren. - Gebräunt und etw. fleckig. Theils im unteren weißen Rand mit durchgehenden Tintenflecken. Vorsätze entfernt. Buchblock leicht gelockert. Exlibris.*

**212. Knjiga o balkanu [Serbokroatisch].** 2 Bde. Beldgrad, Balkanskoga Institut, 1936. XVI, 448 S.; III, 348 S. mit zahlr. Textabb. 1 Porträt. Gr.-8°. OLwd. (etw. bestoßen, Gebrsrrpn.).

**Bestell Nr.: 7434**

**65,00 €**

*Erste Ausgabe. - Balkanbuch. - Papierbedingt gebräunt. Vorderer Buchinnendeckel gestempelt.*

**213. Krauss, Friedrich S.:** Sitte und Brauch der Südslaven. Nach heimischen gedruckten und ungedruckten Quellen. Wien, Hölder, 1885. XXVI S., 1 Bl., 681 S. Gr.-8°. Mod. Pp. mit aufgeklebtem vorderen OU.

**Bestell Nr.: 10251**

**200,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen ethnologischen Monographie über die Südslaven, insbesondere die Kroaten, Serben und Bosnier. - ÖBL IV, 227: "1884/85 bereiste er im Auftrag des Kronprinzen Rudolf und der Wiener Anthropologischen Gesellschaft Bosnien und die Herzegowina. Mit Gewährsmännern zeichnete er hier vor allem die Guslarenlieder der mohammedanischen Slawen, an die 200.000 Verse, auf. Der Erforschung und Publikation dieser unerwartet reichen Quellen wandte sich Friedrich Salomon Krauss zunächst zu. Später befasst er sich auch mit dem Gesamtkomplex der südslawischen Ethnographie und Folklore, gab Märchen und Sagen in deutscher Übersetzung heraus, edierte volkskundliche Zeitschriften und Sammelwerke, die teilweise auch deutsch-österreichisches Volksgut betrafen". - Enthält neben den allgemeinen volkskundlichen Beschreibungen und Betrachtungen eine Reihe von auch sittengeschichtlich interessanten Kapiteln (mit denen Friedrich Salomon Krauss seine späteren Forschungsschwerpunkte vorwegnimmt) wie: Liebesleben; Liebeszauber; Mädchenverführung und Blutschande; Bigamie und Concubinat. - Etw. gebräunt. Unbeschnitten.*

**214. Krcelic [hier Kercselich], Baltazar Adam:** De regnis Dalmatiae Croatiae, Sclavoniae notitiae praeliminare. Periodus IV. distinctae quibus ex scopo et fine post veteris Pannoniae praecipue Saviae su Florente decrescentequ Romano Imperio; deinde succedentis Sclavoniae Croatiae notitas ... Zagreb, Jander, o. J. (1770). 29 Bll., 522 S., 1 Bl. 4°. Mod. Pp.

**Bestell Nr.: 17983**

**2000,00 €**

*Erste Ausgabe dieses historischen Versuchs der Legitimation der Herrschaft der Erben der ungarischen Stephanskronen - der Habsburger - über Kroatien, Dalmatien und Slawonien. - Wurzbach XI, 171. - "Balthasar Adam Kercselich (kroatisch: Baltazar Adam Krcelic; 1715 - 1778) war ein kroatischer Adeliger, Historiker, Theologe und Jurist. Krcelic war Dekan in Agram und Rektor des kroatischen Kollegiums in Wien. Er schrieb in lateinischer und kroatisch-kajkavischer Sprache. Seine wichtigsten Werke schrieb er über die Agramer Kirchengeschichte bis zum 17. Jahrhundert und die politische Geschichte des Königreichs Kroatien bis 1564. Seine „Annae“ sind eine wertvolle Quelle für die Geschichte des angegebenen Zeitraums mit vielen Detailangaben zur Lage in Kroatien. Nach Vitezovic ist er die prominenteste Figur des kroatischen kulturellen Lebens seiner Zeit" (Wikipedia Abruf vom 11.03.2019). - Vorsatz mit mehreren alten hs. Notizen und einem alten Siegel. Titel mit hs. Besitzvermerken. Ein Blatt der Vorwortseiten mit ca. 25 cm langem Einriss im Falz (ohne Textberührung). Stellenw. kl. Randleisuren (aber ohne Verlust). Vereinzelt Randanstreichungen. Durchgehend etw. gebräunt und fleckig, stellenw. etw. wasserrandig.*

**215. Krcelic [hier Kercselich], Baltazar Adam:** Historiarum Cathedralis Ecclesiae Zagrabiensis Partis Primae. Tomus I praemissis praeliminaribus, continens seriem episcoporum ab anno M.X.C.L. ad annum MDCIII. et tam Episcoporum quam & alias notitias [mehr nicht erschienen]. Zagreb, Rainer, Zerauscheg, Jandera, o. J. (1770). 8 Bll., 340 S. 4°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild

(beschabt und etw. bestoßen).

**Bestell Nr.: 17982**

**800,00 €**

*Erste Ausgabe. - Wurzbach XI, 171. - Titel mit Spuren eines gelöschten Stempels. Teils leicht wasserrandig. Durchgehend leicht gebräunt und fleckig. Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter Bibliothekssignatur.*

**216. Kukuljevic-Sakcinski, Ivan [hier Joannes]:** Jura regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae. 3 in 2 Bdn. Zagreb, Gaj, 1862. 12 Bll., 499 S.; 6 Bll., 361 S., 2 Bll., 198 S. Gr.-8°. HLwd. des frühen 20. Jahrhunderts mit Rückentitel (etw. bestoßen und berieben).

**Bestell Nr.: 18154**

**650,00 €**

*Erste Ausgabe dieser wichtigen Quellenedition zur kroatischen Geschichte, bearbeitet von Ivan Kukuljevic-Sakcinski (1816 - 1889) dem Vater der kroatischen Geschichtsforschung. - ÖBL IV, 339 f: "Viel bedeutender war seine wissenschaftliche Tätigkeit. Viele seiner auch heute noch wertvollen Werke waren grundlegend für die Entwicklung der neueren kroatischen Kunstgeschichte und Geschichtsschreibung". - "In den letzten Jahren aber wurde in Folge des Umschwunges der politischen Verhältnisse von Kukuljevic vorbereitet und zum Theile bereits veranlaßt die Herausgabe der nachstehenden, für die croatische Rechtsgeschichte höchst wichtigen Quellenwerke: `Jura regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae (1861)`, deren Inhalt in der ersten Abtheilung die `Privilegia et libertates` im engsten Sinne, in der zweiten die `Articuli et constitutiones diaetarum seu generalium congregationum regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae`, in der dritten aber die `Decreta regia e Constitutiones comitiorum Hungariae ad regnum Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae spectantes` bilden". - Leicht gebräunt, stellenw. fleckig. Buchblöcke leicht angebrochen.*

**217. Kurelac, Fran:** Fluminensia ili kojecega na reci izgovorena, spevana, prevedena i nasnovana. Zagreb, Jakic, 1862. VI, 226 S., 2 Bll. Kl.-8°. OBrosch. (beschädigt).

**Bestell Nr.: 21294**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Fran Kurelac (1811 - 1874) war "ein guter Übersetzer und ausgezeichneter Stilist, der Begründer der sogenannten Fiumaner philologischen Schule, beschäftigte sich hauptsächlich mit der kroatischen Philologie. Er schrieb philologische Abhandlungen und Studien sowie literarisch.-sprachliche Polemiken und sammelte Volksdichtungen und verschiedene Sprachmaterialien aus der Vergangenheit. Durch seine Tätigkeit übte er einen bedeutenden Einfluß auf die kroatische Literatur aus" (ÖBL IV, 363 f). - Buchblock verzogen, unbeschnitten und mit einigen Randäsuren. etw. fleckig, gebräunt und wasserrandig..*

**218. Kurelac, Fran:** Jacke ili narodne pesme prostoga i neprostoga puka hrvatskoga po zupa soprundkoj, mosonjskoj i zeleznoj na ugrih. Zagreb, Albrecht, 1871. XLIX, 313, IV S., 1 Bl. Gr.-8°. OBrosch. (lädiert).

**Bestell Nr.: 21323**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Sammlung der "Volkslieder der Kroaten in der Oedenburger, Wieselburger und Eisenburger Gespannschaft in Ungarn", selten. - Buchblock gebrochen. Unbeschnitten. Etw. gebräunt und fleckig.*

**219. Kurelac, Fran:** Recimo koju. Progovorio. Karlovac, Prettner, 1860. VI, 160 S., 1 Bl. Kl.-8°. Beschäd. OBrosch.

**Bestell Nr.: 21322**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Unbeschnitten. Titel mit hs. Namen. Buchblock mehrfachgebrochen. Etw. gebräunt.*

**220. Kurelac, Fran:** Teg i vse mu zilice i kitice. Uzeto iz devete knjige Rada Jugoslovsinske akademie. Zagreb, Albrecht, 1869. 48 S., 1 Bl. 8°. OKart. (lädiert:

**Bestell Nr.: 21324**

**50,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Etw. gebräunt. Unbeschnitten.*

**221. Lavallee, Joseph:** Voyage pittoresque et historique de l'Istrie et dela Dalmatie, redige d'apres l'itineraire de L(ouis) F(rancois)Cassas. Paris, Didot für Nee, 1802. 2 Bll., VIII, 190 S., 1 Bl. (Errata). 1 Frontispiz, 1 Titel, 1 doppelblattgr. Karte und 66 (9 gefalt.) Tafeln (alles in Kupferstich). Gr.-Fol. Rotes Maroquin von J.-C. Bozerian mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, sowie vergoldeten Steh- und Innenkanten und dreiseitigem Goldschnitt (leicht beschabt und bestoßen).

**Bestell Nr.: 6477**

**17000,00 €**

*Erste Ausgabe dieses wohl schönsten Buches über Istrien und Dalmatien in einem französischen Meistereinband von Jean-Claude Bozerian. - Graesse IV, 512. Nebehay-W. 358. Blackmer 296. Cohen-De Ricci 205. - The French painter Louis-François Cassas travelled the East Adriatic coast from Istria to Southern Dalmatia in 1782 where he was commissioned to make drawings of the antiquities in the area by `une societe d'amateurs des beaux arts`. On that occasion he drew numerous sketches which were later reproduced to copperplate printing in the book of Joseph Lavallee "Voyage pittoresque et historique de l'Istrie et de la Damatie". His sketches of Dalmatia represent an exceptionally valuable source for getting to know its towns as it was at the end of the 18th century, both in architectural and archaeological sense. - Ein nur stellenw. leicht gebräuntes und fleckiges Exemplar in einem signierten Einband des führenden französischen Buchbinders - Jean-Claude Bozerian - der Zeit Napoleons.*

**\*222.(Ludwig Salvator, Erzherzog von Österreich):** Die Serben an der Adria. Ihre Typen und Trachten. 9 Lfg. in 1 Bd. Leipzig, Brockhaus, 1870 - 1878. 45 farb. lithograph. Tafeln. 4°. Lwd. der Zeit mit Rücken- und Deckeltitel (bestoßen).

**Bestell Nr.: 19671**

**2200,00 €**

*Erste Ausgabe dieser so kompletten und seltenen Sammlung von Trachten aus Dalmatien nach Aquarellen von Erzherzog Ludwig Salvator lithographiert von den Malern Emil Lauffer, Guido Manes und Peter Maixner, gänzlich ohne Text erschienen. - Hiller 533. Nicht bei Lipperheide. - "Die erschienenenen 45 Zeichnungen weisen in fast gleicher Anzahl Männer- und Frauentrachten auf. Die Männerkleidung, in der mit Vorliebe die Farben rot und blau in den mannigfaltigsten Zusammenstellungen vorherrschen, sind einander in dem Wesentlichsten ähnlich und erinnern vielfach an die Trachten der Moslems. Die Gewänder sind meist knapp anschliessend, doch auch die breite türkische Pumphose ist vielfach vertreten; Jacke, Weste, Beinkleid sind mit Stickereien und aufgenähten, metallenen Knöpfen reich verziert. Fez oder ein turbanartig gewundenes Tuch bilden die*

*Kopfbedeckung. Einen viel mannigfaltigeren und eigentümlicheren Anblick gewähren uns die Frauentrachten. Viele derselben tragen einen ganz ausgesprochenen slawischen Charakter; sehen wir die Frauentrachten aus Pago, Budino St. Eifemia, so werden wir lebhaft an die Volkstrachten in Böhmen erinnert; die Frauen in Vertica und Zengg in ihren weissen, mit rot bestickten, oder auch dunklen ärmellosen Obergewändern, eine Art Kaftan, mahnen an Kleinrussland die eigentümlichen Kopfbedeckungen der Sinierinnen ähneln teils dem russischen Kakoschnik, teils dem zylinderförmigen Hute der russischen Nonnen. Ganz eigentümlich und fast allen gemein sind die eigenartigen, breiten, reich befransten Schürzen, die auch der rumänischen Volkstracht angehören; sie verleihen dem Ganzen einen besondern, malerischen Reiz. Reichtum an Schmuck aller Art, besonders die grossen, der Antike nachgebildeten Ohrgehänge, die ebenfalls bei dem Besuche des Golfes von Buccari vom Erzherzog erwähnt worden sind, zeichnet alle uns vorliegenden Trachtenbilder aus" (Wolfgang Löhnert - ludwigsalvator-com). - Eingebunden jeweils der vorderer OU. Kaum gebräunt und leicht fleckig. Die Tafeln hs. in Bleistift nummeriert.*

**223. Mijatovich, Chedo:** Servia and the servians. London, Pitman & Sons, 1908. X, 296 S. 16 Tafeln. OLwd. (etw. bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 2155**

**70,00 €**

*Erste Ausgabe. - Durchgehend fleckig und etw. gebräunt. Vorderer Vorsatz fehlt.*

**\*224. Nikola I. (Petrovic Njegos), König von Montenegro:** L'imperatrice dei Balcani. Drame in tre atti. Traduzione dal Serbo di Giovanni Nikolic. Zara (Zadar), Schoenfeld, 1899. 205 S. mit 1 ganzseit. Porträt in Lichtdruck. 4°. Ldr. der Zeit mit Rückentitel, Rückenvergoldung, Deckgoldprägung und Deckeltitel, dreiseitigem Goldschnitt sowie Seidendoubluren (beschabt).

**Bestell Nr.: 7188**

**2200,00 €**

*Erste italienische Ausgabe des berühmten Dramas "Balkanska Carica" (Die Balkanzarin) von König Nikolaus I. von Montenegro (Nikola I., Kralj Crna Gora). - Vorsatz mit einer 5-zeiligen datierten ("15 fevrier 1899") und signierten ("Nicola") Widmung und zwei eingeklebten Original-Fotografien von König Nikola I von Montenegro. - "... the Montenegrin literary activities were revived, in early 1860s, by the very Prince Nicholas I. (Nikola) Petrovic, who turned out to be very fruitful writer. His folk inspired songs were written with ease and fluency and were known, sang, and recited by many ordinary folks. Some of his songs like `Onamo onamo` are alleged to had been known to the all South Slavs. The most praised and famous drama of Nicholas I. was one named `Balkanska carica`. Nicholas I. had aspirations to be a literary patron for Montenegro, at least, and peculiarly enough, was favoring non-Montenegrin writers." (www montenet org). - Die vorliegende Übersetzung ins Italienische ist von großer Seltenheit (kein Exemplar auf der ÖNB oder im KVK) und wurde wahrscheinlich nur wie ein Privatdruck verschenkt. Das Werk kann auch als politisches Programm von Nikola I. gelesen werden. - Papierbedingt gebräunt, vereinzelt etw. fleckig.*

**\*225.Njegos, Petar (II.) Petrovic:** Gorski Vijenac. Historicki dogagjaj pri svrstku sedamnaestog vijeka. Prenio s cirilice na latinicu s tumacenjem S(tjepan Mitrov) Ljubisa. Zadar, Lista, 1868. VII, 141 S. Kl.-8°. HLwd. um 1900 (Gebrssprn., vorderer Deckel mit aufgeklebter Bibliothekssignatur).

**Bestell Nr.: 21308**

**200,00 €**

*Erste in lateinischen Lettern gedruckte Ausgabe dieses literarischen Hauptwerks des Fürstbischofs Petar II. Petrovic-Njegos, davor erstmals 1847 in kyrillischen Lettern gedruckt. - Petar II Petrovic-Njegos (1813 - 1851) was a Prince-Bishop (vladika) of Montenegro, poet and philosopher whose works are widely considered some of the most important in Montenegrin and Serbian literature. "Njegos's opus was created under influence of great masters (Derzhavin, Lamartine, Dantes), and advice by Sima Milutinovic Sarajlija, in an epic milieu. Thence Njegos appears as a folk poet, whose, poems are sung by the bards to the accompaniment of the fiddle, and as an artist with a philosophical turn of thought. His greatest works are Luca Mikrokozma (The Torch of Microcosmos), Lazni Car Scepan Mali (Scepan the Small, the Impostor King), Gorski Vjenac (The Mountain Wreath), al a fine blend of poetry and philosophy. Gorski Vijenac has been acclaimed as the finished edifice of Njegos's philosophical structure and the national Gospel" (njegos-org). - Titel mit hs. Vermerk. Etw. gebräunt und fleckig. Buchblock leicht angebrochen. - Beiliegend: 1. Petar II. Petrovic-Njegos: Gorski Vijenac [Kyrillisch]. Belgrad, 1952. - 2. Petar II. Petrovic-Njegos: Gorski Vijenac. Protumacio ga Milan Resecar. Zadar 1905. -3. Petar II. Retrovic-Njegos: Gorski Vijenac. .... Milan Resecar [Kyrillisch]. Zagreb 1890.*

**226. Petermann, Reinhard E.:** Führer durch Dalmatien. Hrsg. vom Vereine zur Förderung der volkswirtschaftlichen Interessen des Königreichs Dalmatien. Mit 165 Illustrationen von Ludwig Hans Fischer. Wien, Hölder, 1899. XV, 602, LX S., 1 Bl. (Nachträge und Fehler), 8 Bll. (Anzeigen) mit zahlr. Abb. im Text und auf tafeln. 4 doppelblattgr. farb. Landkarten und 4 (2 doppelblattgr., und 1 gefalt.) farb. Stadtpläne sowie eine separate Beilage. Gr.-8°. OLwd. (Gebrssprn., leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 17972**

**80,00 €**

*Erste Ausgabe dieses reich illustrierten Führers durch Dalmatien von Triest bis Korfu zur Zeit der Jahrhundertwende. - ÖBL VII, 444. - Mit der separaten Beilage "Dampferfahrten im Winterhalbjahr 1898/99" (XXIV S. am Buchende montiert). - Papierbedingt gebräunt.*

**227. Pintaric, Vladimir:** Bosna. Predgovor napisao Antun Simcik. Zagreb, (Vlastita Naklada), 1938. 2 Bll. (Titel, Vorwort). 24 Tafeln. Gr.-Fol. Lose in OLwd.-Flügelmappe (Gebrssprn.).

**Bestell Nr.: 11267**

**300,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Mappe mit 24 Offsetdrucken mit Motiven aus Sarajevo, Mostar, Banja Luka, Jajce, Bihac und Travnik nach Zeichnungen von Vladimir Pintaric. Von besonderem Interesse sind die im Sommer 1938 entstandenen 15 Bilder mit Motiven aus Sarajevo am Vorabend des Zweiten Weltkrieges. Der Maler Vladimir Pintaric war auch noch Ende des zweiten Weltkrieges im ehemaligen Jugoslawien tätig und schuf zum Beispiel den Eisernen Vorhang des Opernhauses in Zagreb. - Etw. gebräunt. Titel leicht fleckig.*

**228. Quitzmann, Ernst Anton:** Deutsche Briefe über den Orient. Stuttgart, Müller, 1848. VIII, 576 S. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen, Spuren eines Bibliotheksschildchens).

**Bestell Nr.: 10578**

**400,00 €**

*Erste Ausgabe, selten. - Ernst Anton Quitzmann (1809 - 1879) studierte an der Universität München, wurde 1836 zum Dr. med. (Von den medizinischen Systemen und ihrer geschichtlichen Entwicklung) und 1838 Dr. phil. (Quaedam circa morbi historiam) promoviert und habilitierte sich 1842 für Medizingeschichte an der Universität Heidelberg. Er unternahm ausgedehnte Reisen, war 1842-48 als Privatdozent für Medizingeschichte in Heidelberg tätig, - Interessante Beschreibung der Reise des bayrischen Mediziners von Wien, mit einem eigenen Kapitel zu den medizinischen Anstalten der Stadt, über Pressburg, Budapest, Belgrad, Temsvar, Brasov, Bukarest, Istanbul, über Athen nach Venedig. Enthalten sind eine Vielzahl von Schilderungen und Überlegungen zu Medizin und Hygiene der bereisten Orte, dazu noch eine Vielzahl von kulturhistorisch und volkskundlich interessanten Schilderungen. Besonderes Interesse entwickelte der Autor für die Zustände in Siebenbürgen und in Rumänien (Banat, Walachei). - Gebräunt und fleckig. Inhaltsverzeichnis mit Anstreichungen in Buntstift. Buchblock etw. gelockert.*

**229. Rieger, Giuseppe:** Panorama della Costa e delle Isole di Dalmazia nei viaggi dei Piroscafi del Lloyd Austriaco. Disegnato per ordine dello Stabilimento suddetto. Triest, Linassi, 1863. 1 mehrfach gefalt. tonlithographiertes Leporello bestehend aus Titel, 1 Panorama und 3 Fortsetzungen. Quer-Gr.-8°. Montiert in modernem HLwd. unter Verwendung alter Buntpapierbezüge (Gebrssprn.) in einer modernen Holz-Kassette.

**Bestell Nr.: 17947**

**2000,00 €**

*Erste Ausgabe. - Nebhay-W. 564. - Das berühmte und gesuchte Dalmatien-Panorama von Giuseppe Rieger. Das Leporello im Format 11,5 cm x 1010 cm besteht aus dem eigentlichen Panorama der dalmatinischen Küste von Premantura (ital. Promontore) bei Pola (ital. Pula) bis Perzanjo (ital. Perzagno) bei Kotor (ital. Cattaro) sowie den 3 Fortsetzungen (1) Monte S. Elia und Perastro (ca. 35,5 cm), (2) Castelnuovo (ca. 54 cm) und (3) Budva (ca. 28 cm). - In 1836 the Austria Lloyd line started a service from Trieste to the mouth of the Cattaro. To publicise the route the company commissioned Giuseppe Rieger to sketch the coastline in the form of a continuous prospect, which they then had privately published. The prospect was never available to the general public, only to the company's customers, so it is very scarce. - Etw. fleckig und gebräunt, teils etw. wasserrandig. Kl. Läsuren im Falz. Letztes Segment mit Knickfalte in der oberen rechten Ecke und kl. Läsur durch Entfernung eines alten Besitzvermerkes (Stempels).*

**230. Rochel, Anton:** Plantae Banatus rariores, iconibus et descriptionibus illustratae. Praemissio tractatu phytogeographico et subnexis additamentis in terminologiam botanicam. Budapest, Landerer, 1828. 2 Bll., 84 S., 6 Bll. 41 lithograph. Tafeln und 1 lithograph. gefalt. Plan. Fol. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (fleckig, leicht berieben und bestoßen).

**Bestell Nr.: 12529**

**2600,00 €**

*Erste Ausgabe. - Nissen BBI 1655 (gibt als Verleger Hartleben an). Pritzel 7685. Stafleu-*

C. 9319. Wurzbach XXVI, 214. Anton Rochel, Botaniker, geb. am 18. 6. 1770 in Neunkirchen (Niederösterreich), gest. am 12. 5. 1847 in Graz. Rochel ging bei einem Chirurgen in die Lehre, trat in den österreichischen Militärdienst als Wundarzt ein und machte die Belagerung von Orsova (Banat) sowie mehrere Gefechte des österreichisch-türkischen Kriegs mit. Später nahm er seine chirurgischen Studien wieder auf und diente wieder als Wundarzt in der Armee. Nach seinem Austritt aus der Armee lebte er in Frankreich, praktizierte dann von 1798 bis 1800 als Arzt in Mähren, anschließend bis 1820 in Ungarn. Rochel beschäftigte sich mit dem Studium der Karpaten, insbesondere der Flora und arbeitete ab 1820 als Verwalter des botanischen Gartens der Pester Universität. Rochel veröffentlichte *Naturhistorische Miscellen über den nordwestlichen Karpath in Oberungarn* (1821), *Plantae Banatus* (1828) und *Botanische Reise durch das Banat* (1838). - *Klassische Darstellung des frühen 19. Jahrhunderts der Pflanzenwelt im Banat (heute Teil von Ungarn, Rumänien und Serbien)*. Enthält neben den botanischen Beschreibungen auch Kapitel zur Geographie. – Die Tafeln mit detailliert gezeichneten Pflanzenbildern im Stil einer Radierung, jedoch bei Johann Schmid in Budapest lithographiert. – Titel gestempelt und mit hs. Bibliothekssignatur, einzelne Tafeln mit kleinen Fehlstellen, stellenw. fleckig, leicht gebräunt. Anfangs leicht wasserrandig.

**231. Sandmann, (Franz) X.:** Malerische Ansichten. Zum Andenken an die Eröffnung der Bahnstrecke von Cilli bis Laibach durch seine k. k. Majestät den Kaiser Franz Josef I. am 16. September 1849. Wien, J. Rauh, 1849. 1 lithograph. Titel, 2 Bll. (Text), 10 tonlithograph. Tafeln. Quer.-Fol. Ohne Einband (Rücken mit modernem Papierstreifen).

**Bestell Nr.: 16906**

**2000,00 €**

Neuner 962. *Nebehay-W. 600.* - *Seltenes und komplettes Ansichtenalbum der Südbahnteilstrecke von Cilli (slowen. Celje) bis Laibach (slowen. Ljubljana)*. Die schönen großformatigen getönten Lithographien von Franz Xaver Sandmann zeigen: Cilli (slowen. Celje), Maria Gratz im Sannthal (slowen. Marija Gradec), Römer Bad Tüffer (slowen. Lasko), Steinbrücke, Hrastnik (deutsch Eichthal), Tunnel beim weissen Schwall, Sauscheck mit der Ansicht von Sagor (slowen. Zagorje ob Savi), Poganegg (slowen. Pogonik) und Laibach (slowen. Ljubljana). Franz Xaver (oder Josef) Sandmann hat ein überreiches Oeuvre an Landschaftsaquarellen und Lithographien, zum Teil nach eigenen Zeichnungen, zum Teil nach Vorlagen anderer Künstler, hinterlassen. Seine Lithographien, die zu den künstlerisch und technisch besten ihrer Zeit zählen, zeichnen sich durch "warme Töne und ungemene Lebendigkeit" (Wurzbach XXVIII, 183) aus. - Etw. fleckig.

**232. Schmid, Adolf:** Die Grotten und Höhlen von Adelsberg, Lueg, Planina und Laas. Mit Beiträgen von Alois Pokorny, Rud(olf) Schiner und Wilhelm Zippe. (Text-Bd. und Atlas). Wien, Braumüller, 1854. VIII, 316 S., 1 Bl. 2 lithograph. Tafeln; 1 tonlithograph. Karte, 3 lithograph. Pläne und 11 (10 tonlithograph. und 1 lithograph.) Tafeln. (Text:) 8°. OBrosch. (kl. Gebrssprn.); (Atlas:) Quer-Fol. Lwd. des 19. Jahrhunderts mit Deckeltitel (etw. bestoßen) und eingebundenem vorderen OU (etw. fleckig, mehrere Knickfalten).

**Bestell Nr.: 21540**

**4500,00 €**

(= *Zur Höhlenkunde des Karstes*). - *The first comprehensive scientific overview of the*

*Postojna caves and the Pivka Basin, which became a standard reference point in the study of speleology. - Erste Ausgabe mit dem sehr seltenen Atlas, der insgesamt 15 Tafeln (1 Karte, 3 Pläne, 10 Ansichten und 1 Tafel mit Insekten) von Josef Wimmer nach Aquarellen und Zeichnungen von Adolf Schmidl enthält. - ÖBL X, 320: "Er beschäftigte sich aber auch mit der Erforschung von Höhlen, zunächst im krainischen Karstgebiet, wo er u. a. im Auftrag des Handelsministeriums den unterirdischen Lauf der Recca (Reka) untersuchte, dann auch in Nordungarn und Niederösterreich. Er legte genaue Beschreibungen und Planaufnahmen an, verglich darüber hinaus aber auch die Gegebenheiten von Feuchtigkeit, Temperatur, Luftdruck, die unterirdische Hydrologie sowie die Tierwelt. Alle diese Momente betrachtete er als integrierende Bestandteile eines eigenen Wissenschaftszweiges, für den er den Begriff Höhlenkunde prägte, der weltweit ersten Bezeichnung für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Höhlen ...". - Text unaufgeschnitten und kaum gebräunt. Atlas durchgehend etw. fleckig.*

**233. Senoa, August:** Vienac izabranih pjesama hrvatskih i srbskih. Za svetsku izlozbu u Becu natiskao Dragutin Albrecht Zagreb, Zupan, 1873. 3 Bll., 256 S. mit zahlr. teils ganzseit. Textxylographien und 1 ganzseit. xylographiertem Titel (in der Kollation). Kl.-4°. OLwd. (bestoßen und etw. berieben).

**Bestell Nr.: 21674**

**150,00 €**

*Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung kroatischer Gedichte diverser Autoren zur Weltausstellung in Wien, selten. - ÖBL XII, 180. - "August Šenoa, (born November 14, 1838, Zagreb, Croatia, Austrian Empire—died December 13, 1881, Zagreb), Croatian novelist, critic, editor, poet, and dramatist who urged the modernization and improvement of Croatian literature and led its transition from Romanticism to Realism. Introducing the historical novel to Croatian literature, Šenoa contributed to the growing sense of national identity among the Croatian people in Austria-Hungary. He also wrote on contemporary social themes, claiming that literature should educate the public and promote progressive social and political struggles. From 1874 until his death, he edited and contributed to the critical journal Vijenac ("The Wreath"), publishing many short stories, poems, and essays. His novels include Seljacka buna (1877; "Peasants' Revolt"), Diogenes (1878), Prosjak Luka (1879; "The Beggar Luka"), and Branka (1881)" (Encyclopedia Britannica). - Etw. gebräunt und stellenw. stärker fleckig.*

**\*234. Stankovich [Stankovic hier Stancovich], Pietro (Mattia):** Biografia degli uomini distinti dell'Istria. 3 Bde. Triest, Marenigh, 1828 - 1829. 12 lithograph. Tafeln. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (stark beschabt und bestoßen, Rücken mit Läsuren).

**Bestell Nr.: 18064**

**1200,00 €**

*Erste Ausgabe dieser klassischen Monographie zur istrischen Geschichte und Geistesgeschichte, selten. - ÖBL XIII, 94 f: "Pietro Mattia Stankovich [Petar Matija Stankovic] (1771 - 1852) ... Mit seiner 'Biografia degli uomini distinti dell'Istria', 3 Bde, 1828, erwarb er sich den Beinamen Istrischer Plutarch". - "This 3-volume work is his major achievement and gained him the nickname "the Istrian Plutarch". It contains 489 biographies divided into 6 chapters. The volumes contain the history and culture of Istria from the Roman period through the 18th century. The biographies are subdivided into groups of saints, bishops, literaries, militaries, etc." (Istrianet). - Titel von Bd. 1 mit kl. Loch*

(ca. 2 mm, geringer Buchstabenverlust). Bd. 1 anfangs etw. knitterfaltig. Leicht gebräunt und kaum fleckig.

**\*235.Steinberg, Franz Anton:** Gründliche Nachricht von dem in dem Inner-Crain gelegenen Czirknitzer-See. Worinnen alle Seltenheiten desselben durch fünfzehnjährige Experienz, auf das genaueste beschrieben, und zu mehrerer Deutlichkeit mit vier und dreißig Kupfern erklärt werden. Laibach, Reichhardt, 1758. 6 Bll., 235 S. 1 Porträt und 34 teils gefalt. Tafeln (alles in Kupferstich). 8°. Pgmt. des 20. Jahrhunderts mit hs. Rückentitel (etw. fleckig und verzogen).

**Bestell Nr.: 16809**

**3500,00 €**

*Erste Ausgabe dieser ersten wissenschaftlichen und auf eigenen Beobachtungen verfassten Monographie über den Zirknitzer See, so komplett und selten. - Nebehay/W. III, 718. Lindner 11.1987.01: "Von hohem jagdgeschichtlichem Wert sowohl wegen der vielen jagdlichen Angaben als auch der beigegebenen Kupferstiche, auf denen die verschiedenen Arten der Jagdtechnik wiedergegeben werden". - "One of the classic books on the history of the Slovene karst ... It was the first book to be devoted entirely to the relatively small area of Cerknjansko jezero and its immediate surroundings" (Trevor Shaw: Aspects of the History of Slovene Karst. Ljubljana 2010. S. 161 ff). - Teils etw. wasserrandig, durchgehend etw. gebräunt und fleckig. Gegen Ende mit größerem braunem Fleck in der rechten unteren Ecke (ohne Textberührung aber bis ca. 0,5 cm in das Bild der letzten Tafel reichend). Minimale Randläsuren. Exlibris. Hintere Vorsätze mit größeren Eckabschnitten. Titel mit alter hs. Notiz.*

**236. Stulli [Stulic], Gioachino [Joakim]:** Rjecoslosxje u komu donosuse upotrebljenja, uredna, mucsnia istieh jezika krasnoslovja nacsini, izgovaranja i prorjecsja. & Vocabolario Italiano-Illirico-Latino. 2 Werke in 3 Bdn. Dubrovnik [Ragusa], Martecchini [Martekini], 1806 - 1810. Gr.-8°. HLdr. des 20. Jahrhunderts mit Rückentitel (etw. fleckig und bestoßen).

**Bestell Nr.: 19112**

**2800,00 €**

*Erste Ausgabe des zweiten und dritten Teils (jeweils mit eigenen Titelblättern erschienen) des großen dreisprachigen Vokabularium des Gioachino Stulli. - ÖBL XIII, 448. - Gioachino Stullin [kroatisch Joakim Stulic] (1729 - 1817) übersiedelte 1782 nach Wien. "Unterstützt vom Kaiserhaus, vollendete er dort ein schon in seiner Geburtsstadt begonnenes großes, dreisprachiges Vokabularium in drei (jeweils zweibändigen) Abt. (latein., kroat. und italien.), das zwischen 1801 und 1810 veröffentlicht wurde. Grundlage für dieses Werk – mit über 4.000 Seiten das umfangreichste der älteren kroatischen Lexikographie – waren die vielen Volkssprachen, die Stulli durch seine Reisen kennengelernt hatte, sowie die im Dubrovnik des 18. Jahrhunderts entwickelten slawischen Sprachtheorien, von denen Stulli beeinflusst war. Dieses Lexikon, für das er mehr als 120 Texte verschiedenster Autoren exzerpierte, dem er aber auch altslawische, polnische und russische Wörter beifügte, diente u. a. als Grundlage für spätere Lexikographien und Sprachforschungen". - Nicht vorhanden ist das in Budapest erschienen "Lexicon latino-italico-illyricum". - Vorhanden sind: 1. Rjecoslosxje u komu donosuse upotrebljenja, uredna, mucsnia istieh jezika krasnoslovja nacsini, izgovaranja i prorjecsja. 2 Teile in 1 Bd. Dubrovnik 1806. XXXII, 727 S., 674 S. -2. Vocabolario Italiano-Illirico-Latino. 2 Bde.*

*Dubrovnik 1810. 838; 862 S. - Stellenw. fleckig, etw. gebräunt. Vereizete alte hs. Marginalien. Vereinzelt hinterlegte Einrisse bzw. kl. Wurmgänge im Falz (alles ohne Textberührung).*

**237. Türckische und Ungarische Chronica.** Oder Kurtze Historische Beschreibung aller deren, zwischen dem Hochlöblichen Ertz-Hauß Oesterreich, auch andern Christlichen Potentaten, eines Theils, Und dann, dem Erb- und Ertz-Feind der gantzen Christenheit, dem Türcken, anders Theils, vom Anfang biß hieher geführter Kriege, so wol in Ober- und Unter-Ungarn, Als Siebenbürgen ... sich hin und wider ... begeben. Aus den Schrifften unterschiedlicher glaubwürdiger Authoren (deren Namen am Ende zufinden) zusammen getragen. Nürnberg, Paul Fürst, 1663. 3 Bll., 314 S., 3 Bll. (Register). 1 Kupfertitel, 64 Kupfertafeln mit 165 (statt 171) Abbildungen, 1 gefalt. Stammtafel. 4°. HLdr. um 1800 mit Rückenschild bestoßen und beschabt).

**Bestell Nr.: 1442**

**5000,00 €**

*Erste und einzige Ausgabe, selten. - Apponyi 880. Nitsche-Stender 58.- Vgl. Fauser I, LXIII. - Nicht bei Nebhay-W. - Kompilation aus Darstellungen verschiedener Autoren zu den Auseinandersetzungen zwischen dem Osmanischen Reich und seinen Nachbarn - größtenteils Ungarn und Österreich - in den Jahren von 1535 bis 1661. Daneben enthält das Werk auch Informationen zur Landeskunde und Kultur des Osmanischen Reiches und zeichnet ein überaus negatives Bild des Türken. Die Städte und Schlachtenansichten entstanden nach den Siebmacher'schen Stichen in der Quarto-Ausgabe des Ortelius. Das ganze Werk ist eine Art Vorläufer des Ortelius redivivus. - Die Tafeln zeigen: Belgrad, Wien, Szeged, Sisek, Raab, Gran, Visegrad, Preßburg, Temesvara, Budapest, und diverse andere ungarische Städte sowie diverse Porträt (zum Teil 9 auf einer Tafel). - Mit der oft fehlenden letzten Tafel (Porträt Mahomeds IV). - Knapp beschnitten (Titel bis an die Schrift). Durchgehend etw. gebräunt und stellenw. etw. fleckig. S. 313/314 mit Einriß (Buchstanbenverlust). Einige Tafeln sowie der Kupfertitel mit zum Teil hinterlegten Einrissen. Die Tafel mit den Porträt 161 bis 169 mit großem hinterlegtem Abriss (vollständig vorhanden sind nur mehr Porträt 167 bis 168). Die Tafel mit der Abbildung 169 mit großem hinterlegtem Abriß. Zum Teil kleine Quetschfalten, Papier teils etwas lappig, vereinzelt kl. Randläsuren.*

**238. Valvasor, Johann W. (von):** Die Ehre Deß Hertzogthums Crain: Das ist ... Belegen- und Beschaffenheit dieses ... Römisch-Kayserlichen Erblandes. ... In reines Teutsch gebracht ... und erweitert durch Erasmus Francisci. 4 Bde. Laibach und Nürnberg, Endter, 1689. Mit über 500 Textkupfern. 1 Frontisp., 1 Porträt, 4 doppelblattgr. Karten und 18 (davon 1 vierblattgr. und 11 doppelblattgr.) Tafeln (alles in Kupferstich) sowie 1 doppelblattgr. Tabelle. 4°. Pgmt. der Zeit (etw. bestoßen und fleckig).

**Bestell Nr.: 21613**

**18500,00 €**

*Erste Ausgabe des wichtigsten Werkes zur krainerischen bzw. slowenischen Geschichte und Topographie. - VD17 23:266828Z. Nebhay/W. 766. - Johann Weichard von Valvasor (slowen. Janez Vajkard Valvasor; 1641 - 1693) besuchte die jesuitische Lateinschule in Laibach, nahm am Türkenfeldzug 1663/64 teil und bereiste längere Zeit Frankreich, Italien*

und Afrika. Auf Schloß Wagensberg, wo er seit 1672 lebte, sammelte er Bücher, Graphiken, Münzen und Instrumente und eröffnete 1678 eine Kupferstecherei. Als Viertelhauptmann führte er 1683 krainische Truppen gegen die Türken. 1687 wurde Valvasor in die Royal Society aufgenommen. Als Buchkünstler schuf er zusammen mit anderen ein Bildbuch zur Passion Christi (*Dominicae passionis icones*, 1679) und ein "Theatrum mortis humanae (3 Tle., 1682)". "Baron Johann Weichert Valvasor realised his country was very little known abroad, and he set out to present it in words and pictures, writing descriptions of Carniola, Carinthia and Istria, and setting up a copper engraving and printing workshop at Bogensperk. Here he wrote two of his most famous works in 1679 the "Topographia ductatus Carniolae modernae", an album of 320 engravings of towns, market towns, monasteries and castles in Carniola, with an index in both German and Slovenian. The second was *The Glory [in Praise] of the Duchy of Carniola (Die Ehre dess Hertzogthums Crain)* originally written in German and published in Nuremberg in 1689. This was the first systematic overview of the history, territory and way of life of Carniola and nearby regions". ([www.royalsociety.org](http://www.royalsociety.org)). - Ein großer Teil der Ansichten wurde dem 1679 erschienen Werk Valvasor "Topographia Ducatus Carniolae modernae" übernommen, jedoch zumeist dem Hochformat neu angepaßt, indem die Platten seitlich verkleinert wurden. Andere Kupferplatten wurden aber neu gestochen. Die neuen Platten sind feiner und haben keine zweisprachige Beschriftung. Neben den topographischen Ansichten weist das Werk auch Landkarten und zahlreiche historische kostümkundliche und folkloristische Darstellungen auf. - Etw. gebräunt und fleckig. Wenige kl. teils hinterlegte Randläsuren (meist ohne Textberührung). Die doppelblattgr. Tafeln teils mit Randeinrissen (teils geringer Verlust).

**239. Vienac uzdarja narodnoga.** O. Andriji Kacic-Miošicu na stolietni dan preminutja. Zadar, (Demarchi-Rougier), 1861. 1 Bl., XVI, 244 S. 1 lithograph. Porträt. 4°. OLdr. mit Deckelgold- und Deckelblindprägung (etw. beschabt und leicht bestoßen).

**Bestell Nr.: 17993**

**300,00 €**

Erste Ausgabe dieser zum Gedenken an Andrija Kacic Miošic (1690 - 1760) erschienen Anthologie kroatischer Literatur des 19. Jahrhunderts. Enthält als Einleitung eine Biografie des Andrija Kacic Miošic "Kratki Zivotopis M. P. O. Andrije Kacic-Miosica Iz Brista U Gornjem Promorju Tojest U Krajini" von Stjepan Ivcevic. Unter den Mitarbeitern und Beiträgern zeichnen am Ende Ivan Danilov und Bozidar Petranovic verantwortlich. - Durchgehend etw. fleckig, leicht gebräunt.

**240. Voltiggi [auch Voltic], Joseph [auch Josip]:** Ricoslovník (Vocabolario - Wörterbuch) illiriskoga, italianskoga i nimacskoga jezika s`jednom pridpostavljenom grammatikom illi pismenstvom. Wien, Kurzbeck, 1803. 18 Bll., LIX, 710 S. 8°. HLdr. des 20. Jahrhunderts mit Rückentitel (etw. bestoßen und beschabt sowie leicht gebräunt).

**Bestell Nr.: 18452**

**600,00 €**

Erste Ausgabe. - Wurzbach LI, 286 f: "Joseph Voltiggi or Josip Voltic (1750 - 1825) ... In der slavisch-italienischen Gelehrtenwelt machte er sich bekannt durch das Werk: `Ricoslovník (Vocabolario, Wörterbuch) Illiriskoga, Italianskoga i Nimacskoga jezika s`jednom pridpostavljenom Grammatikom ili pismenstvom, sve ovo sabrano i složeno od...`

*d. i. Wörterbuch der illyrischen, italienischen und deutschen Sprache mit vorangeschickter Grammatik und Orthographie (Wien 1803, Kurzbeck, 8°, 710 S., Grammatik LIX S., dann Vorrede 15 S. und Orthographie 21/2 Bl.). Bezüglich des wissenschaftlichen Werthes dieses Werkes schreibt ein kompetenter Fachmann (Šafarik) Folgendes: `Hätte Voltiggi auch gar nichts mehr geleistet, als daß er den Micalia (auch ein illyrischer Lexikograph) durch eine bequemere Orthographie lesbarer machte und das Deutsche hinzusetzte, so würde er schon Dank verdienen`. In seiner dem Wörterbuche angehängten Grammatik und Anweisung zur Orthographie weicht Voltiggi in letzterer von jener des Micalia und Ardelio della Bella bedeutend ab". - Titel mit hs. Namen und Spuren einer versuchten Entfernungh desselben. Leicht gebräunt und kaum fleckig.*

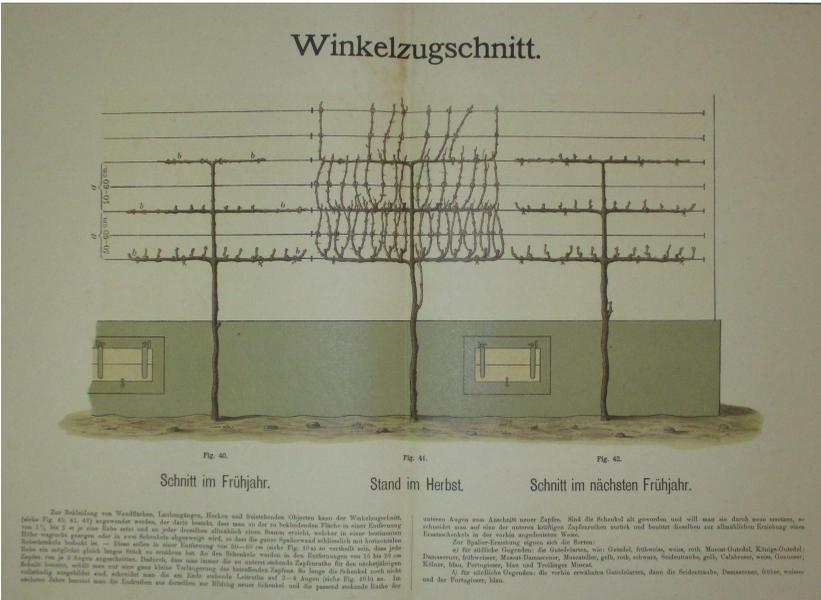
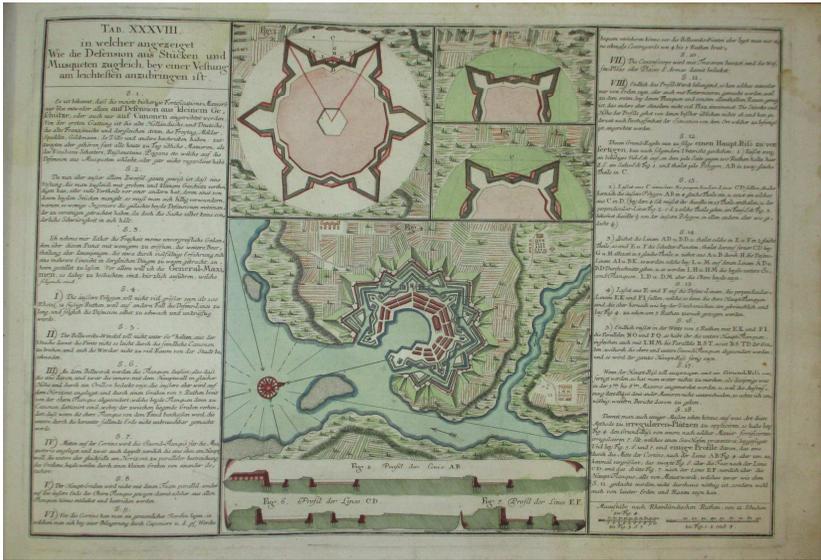
## **Besuchen Sie uns auf der 60. Stuttgarter Antiquariatsmesse.**

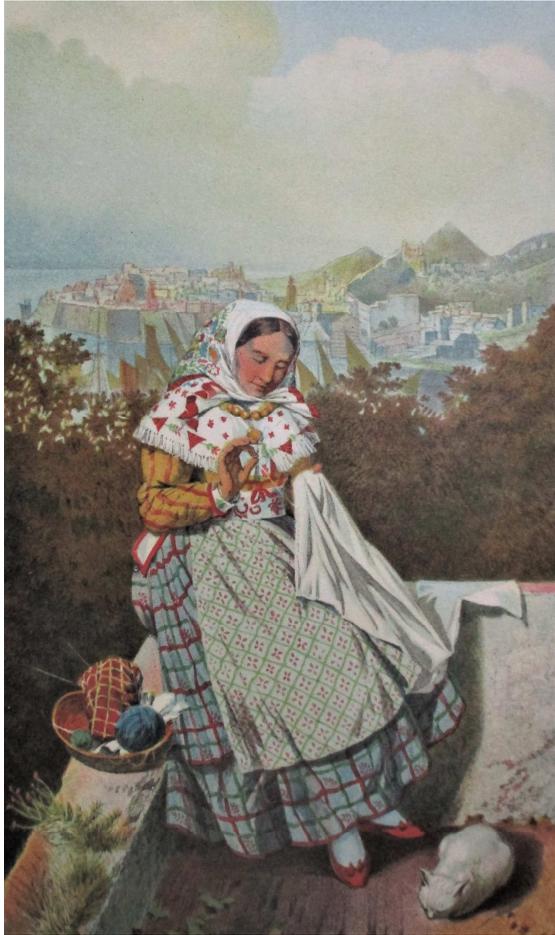
Deutsche und internationale Antiquariate und Galerien präsentieren jedes Jahr wertvolle Bücher, Druckgraphik, Autographen, Landkarten und illustrierte Werke auf der Stuttgarter Antiquariatsmesse

Bereits seit 1962 bildet diese Messe einen Rahmen für den Antiquariatsbuchhandel und spiegelt Deutschlands lange Geschichte der Druckkunst und des Verlags- und Buchwesens wider.

**Die 60. Antiquariatsmesse Stuttgart findet dieses Jahr  
nicht wie üblich in Stuttgart, sondern vom 16. bis 18.  
Juni 2023 im Forum am Schlosspark  
in Ludwigsburg statt.**

*Alle mit \* gekennzeichnete Titel unterliegen den Verkaufsbedingungen dieser Messe und können erst nach der Messe bestellt werden. Vormerkungen nehmen wir aber natürlich gerne entgegen.*





**Nr. 222**

## **Matthäus Truppe**

*Buchhandlung & Antiquariat*

Stubenberggasse 7, 8010 Graz, Austria

**truppe@aon.at**

*Gegründet 1921*